



Prof. Dr. Ulrich Schmidt-Denter  
Fachgruppe Psychologie  
Universität zu Köln  
Bernhard-Feilchenfeld-Str. 11  
50969 Köln  
Telefon: 0221/470 5806  
Telefax: 0221/470 5217  
Email: u.schmidt-denter@uni-koeln.de

U. Schmidt-Denter, D. Maehler & D. Pissulla-Wälti

## Typen sozialer Identität von Jugendlichen im europäischen Vergleich

Forschungsbericht Nr. 27 zum Projekt

"Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung"



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>STRUKTURMODELL</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG</b>	<b>8</b>
3.1	UNTERSUCHUNGSANLAGE	8
3.2	STICHPROBENBESCHREIBUNG	9
<b>4</b>	<b>DATENDESKRIPTION</b>	<b>14</b>
4.1	NATIONALSTOLZ	15
4.2	ERLEBEN DER EIGENEN NATION	20
4.3	ERLEBEN DER EUROPÄISCHEN UNION	25
4.4	TOLERANZ	28
4.5	XENOPHILIE	31
4.6	XENOPHOBIE	36
4.7	KORRELATIONSMATRIX	41
<b>5</b>	<b>METHODE</b>	<b>47</b>
<b>6</b>	<b>ERGEBNISSE</b>	<b>49</b>
<b>6.1</b>	<b>DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER</b>	<b>50</b>
6.1.1	ÖSTERREICH	50
6.1.1.1	2-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität österreichischer Jugendlicher	52
6.1.1.2	4-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität österreichischer Jugendlicher	53
6.1.1.3	Diskriminanzanalyse für 4-Clusterlösung, österreichische Jugendliche	55
6.1.2	SCHWEIZ	57
6.1.3	SCHWEIZ (DEUTSCHSPRACHIG)	57
6.1.3.1	3-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität schweizerischer Jugendlicher	59
6.1.3.2	Diskriminanzanalyse für 3-Clusterlösung, schweizerische Jugendliche	60
6.1.4	SCHWEIZ (FRANZÖSISCHSPRACHIG)	62
6.1.4.1	3-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität schweizerischer französischsprachiger Jugendlicher	63
6.1.4.2	Diskriminanzanalyse für 3-Clusterlösung, schweizerische französischsprachige Jugendliche	64
<b>6.2</b>	<b>WESTLICHE EU-LÄNDER</b>	<b>66</b>
6.2.1	DÄNEMARK	66
6.2.1.1	2-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität dänischer Jugendlicher	68
6.2.1.2	Diskriminanzanalyse für 2-Clusterlösung, dänische Jugendliche	69
6.2.2	BELGIEN	70
6.2.2.1	3-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität belgischer Jugendlicher	71
6.2.3	LUXEMBURG	72
6.2.3.1	2-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität luxemburgischer Jugendlicher	73
6.2.3.2	Diskriminanzanalyse für 2-Clusterlösung, luxemburgische Jugendliche	74
6.2.4	FRANKREICH	75
6.2.4.1	2-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität französischer Jugendlicher	76
<b>6.3</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG DER BISHERIGEN ERGEBNISSE</b>	<b>77</b>
<b>7</b>	<b>CHARAKTERISIERUNG DER CLUSTER DURCH IDENTITÄTSDIMENSIONEN, SOZIODEMOGRAFISCHE MERKMALE UND EINZELITEMS</b>	<b>81</b>
<b>7.1</b>	<b>DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER</b>	<b>82</b>
7.1.1	ÖSTERREICH	82
7.1.1.1	Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen	82
7.1.1.2	Charakterisierung der Cluster durch einzelne Items	87
7.1.1.3	Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale	90
<b>7.2</b>	<b>SCHWEIZ</b>	<b>93</b>
7.2.1.1	Schweiz (deutschsprachig)	93
7.2.1.2	Schweiz (französischsprachig)	100

<b>7.3</b>	<b>WESTLICHE EU-LÄNDER</b>	<b>107</b>
7.3.1	DÄNEMARK	107
7.3.1.1	Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen	107
7.3.1.2	Charakterisierung der Cluster durch einzelne Items	109
7.3.1.3	Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale	110
7.3.2	BELGIEN	112
7.3.2.1	Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen	112
7.3.2.2	Charakterisierung der Cluster durch einzelne Items	114
7.3.2.3	Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale	115
7.3.3	LUXEMBURG	117
7.3.3.1	Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen	117
7.3.3.2	Charakterisierung der Cluster durch einzelne Items	119
7.3.3.3	Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale	120
7.3.4	FRANKREICH	122
7.3.4.1	Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen	122
7.3.4.2	Charakterisierung der Cluster durch einzelne Items	124
7.3.4.3	Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale	125
<b>8</b>	<b><u>ZUSAMMENFASSUNG UND DISKUSSION</u></b>	<b>127</b>
<b>9</b>	<b><u>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</u></b>	<b>131</b>
<b>10</b>	<b><u>TABELLENVERZEICHNIS</u></b>	<b>132</b>
<b>11</b>	<b><u>LITERATURVERZEICHNIS</u></b>	<b>136</b>
<b>12</b>	<b><u>VERZEICHNIS DER FORSCHUNGSBERICHTE</u></b>	<b>137</b>

# 1 Einleitung

Der vorliegende Band setzt die Reihe der Forschungsberichte fort, in denen die Datenauswertungen zum Projekt „Personale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“ dokumentiert werden. Der Text knüpft insbesondere an den Forschungsbericht Nr. 26 an, der einen clusteranalytischen Ansatz zur Typisierung der sozialen Identität deutscher Jugendlicher beinhaltet. Dieser Ansatz wird im Folgenden auf die europäischen Stichproben übertragen; die Ergebnisse werden mit der deutschen Clusterlösung verglichen. Die Datenerhebungen erfolgten in zehn europäischen Ländern (Deutschland, Dänemark, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Frankreich, Schweiz, Österreich, Polen, Tschechische Republik). Insgesamt wurden 4312 Jugendliche und 1842 Eltern untersucht. Die Datendokumentation erfolgte in verschiedenen Forschungsberichten (vgl. Verzeichnis der Forschungsberichte im Anhang). Die Erhebungsinstrumente sind online verfügbar unter: [http://www.uni-koeln.de/phil-fak/psych/entwicklung/forschung/identitaet/fragebogen\\_index.html](http://www.uni-koeln.de/phil-fak/psych/entwicklung/forschung/identitaet/fragebogen_index.html)

Der vorliegende Forschungsbericht geht also der Frage nach, inwieweit sich die für die deutsche Jugendlichen-Stichprobe gefundenen und in Forschungsbericht 26 dargestellten Cluster/Typologien (*nationalistisch*, *internationalistisch*, *indifferent*, *patriotisch*) im Hinblick auf ausgewählte Variablen der sozialen Identität (im Einzelnen „Nationalstolz“, „Deutschland-Erleben“ und „EU-Erleben“ aus dem Bereich „Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen“ sowie „Toleranz“, „Xenophobie“ und „Xenophilie“ aus dem Bereich „Einstellungen zu Fremdgruppen“) in den anderen untersuchten Ländern replizieren lassen. Zu diesem Zweck wurden die für die deutsche Stichprobe angewandten statistischen Verfahren (Clusteranalysen, Clusterzentrenanalysen und Diskriminanzanalysen) auch für die Nachbarländer verwendet, um so die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten.

Nachfolgend wird zunächst das dem Fragebogen zugrunde liegende Strukturmodell der personalen und sozialen Identität (Schmidt-Denter, Quaiser-Pohl & Schöngen, 2005) dargestellt. Dem schließt sich eine vergleichende Beschreibung der Stichproben und eine Deskription der für diesen Bericht relevanten Skalen an. Einen großen Raum nimmt darauf aufbauend die Ergebnispräsentation der Clusteranalysen für die einzelnen Länder sowie die Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen, soziodemografische Merkmale und Einzelitems ein. Kapitel 8 enthält eine Diskussion der Ergebnisse.

## 2 Strukturmodell

Die in den folgenden Analysen verwendeten Skalen entstammen dem Strukturmodell der personalen und sozialen Identität (Schmidt-Denter, Quaiser-Pohl & Schöngen, 2005). Der Begriff der Identität wird hier in Sterns (1918) Sinne als „unitas multiplex“, d.h. als Vieleinheit verstanden. Unter Bezugnahme auf die Theoriediskussion zum Konstrukt „Identität“ berücksichtigt auch das Strukturmodell die traditionelle Zusammensetzung von „Identität“ aus einem „personalen“ und „sozialen“ Anteil. Daher wird nachfolgend entweder von „personaler Identität“ oder „sozialer Identität“ gesprochen.

Die „personale Identität“ setzt sich gemäß Fends Modell zur Entwicklung des Selbst (1994) aus den vier Bereichen „Reflektierendes Ich“, „Handelndes Ich“, „Reales Selbst“ und „Ideales Selbst“ zusammen. Darüber hinaus wird das „Reale Selbst“ unter Bezugnahme auf Haußer (1995) noch weiter ausdifferenziert in: „Selbstbewertungen“, „Selbstkonzepte“ und „Kontrollüberzeugungen“.

Gemäß der Theorie von Tajfel (1982) wird die „soziale Identität“ ausdifferenziert in Aussagen zur Eigengruppe (ingroup), im Strukturmodell realisiert durch den Baustein „Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen“, und die Aussage zu Fremdgruppen (outgroups), realisiert durch die Skalen „Einstellungen zu Fremdgruppen“.

Die in dieser Untersuchung berücksichtigten Skalen „*Nationalstolz*“, „*Erleben der eigenen Nation*“ und „*EU-Erleben*“ beziehen sich auf die Bewertung der ingroup, „*Toleranz*“, „*Xenophobie*“ und „*Xenophilie*“ hingegen auf die Bewertung der outgroup.

## Strukturmodell der personalen und sozialen Identität

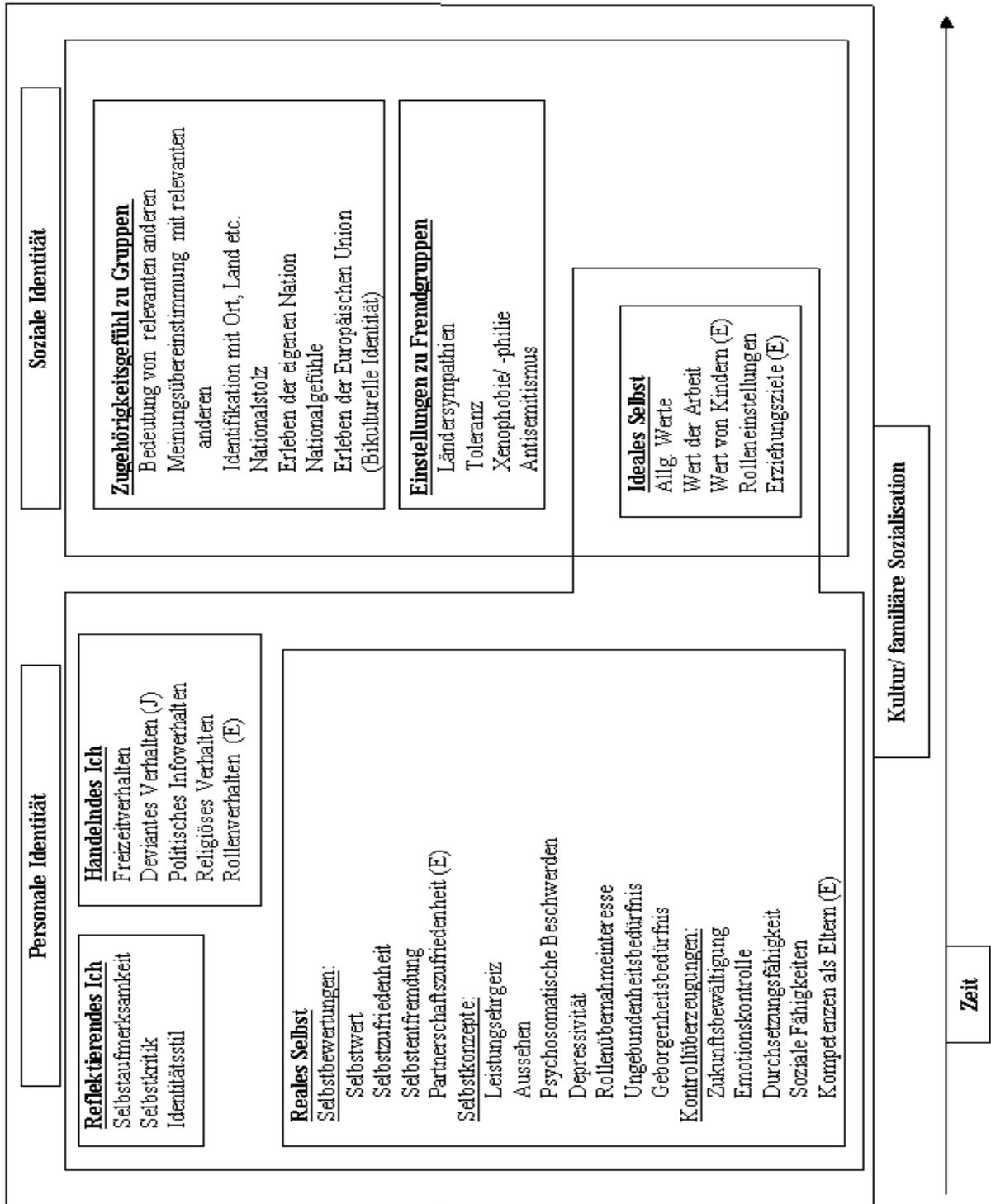


Abbildung 2.1: Strukturmodell der personalen und sozialen Identität

### 3 Durchführung der Untersuchung

#### 3.1 Untersuchungsanlage

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“ wurden in Deutschland und seinen direkten Nachbarländern Dänemark, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Schweiz, Österreich, Tschechische Republik und Polen Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich der mit dem Strukturmodell erfassten Aspekte von Identität erfragt.

Die Erhebung erfolgte mittels des „Fragebogens zur Erfassung personaler und sozialer Identität“ (Schmidt-Denter, Quaiser-Pohl & Schöngen, 2005), bzw. anhand der „Kurzform des Fragebogens zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und Erwachsenen (FPSI-K)“ (Schmidt-Denter & Schick, 2005), welche(r) aus dem o.g. Strukturmodell abgeleitet wurde. Eine detaillierte Beschreibung der mit dem Fragebogen erfassten Variablen, eine Darstellung des genauen Vorgehens bei der Datenerhebung in den einzelnen Ländern sowie die Ergebnisse zu den Skalenqualitäten finden sich in den jeweiligen Untersuchungsberichten (vgl. Verzeichnis der Forschungsberichte im Anhang).

Die Daten wurden zwischen August 2001 und März 2006 erhoben, nachfolgende Tabelle fasst die Untersuchungszeiträume zusammen:

Tabelle 3.1.1: Zeitpunkte der Datenerhebungen

	<i>Erhebungsland<sup>1</sup></i>									
	<i>D</i>	<i>DK</i>	<i>NL</i>	<i>B</i>	<i>L</i>	<i>F</i>	<i>CH</i>	<i>A</i>	<i>CZ</i>	<i>PL</i>
<i>Daten- erhebung</i>	06/2001 . 12/2002	09/2005 . 11/2005	06/2002 . 02/2003	10/2001 . 10/2002	03-07 2005 + 02-03 2006	04-06 2002 + 07-08 2003	05/2003 . 05/2004	05/2005 . 09 2005	04/2002 . 01/2003	01/2003 . 04 2003

<sup>1</sup> Es werden nachfolgend folgende Abkürzungen verwendet: D = Deutschland, DK = Dänemark, NL = Niederlande, B = Belgien, L = Luxemburg, F = Frankreich, CH = Schweiz, A = Österreich, CZ = Tschechische Republik, PL = Polen.

### 3.2 Stichprobenbeschreibung

Die nachfolgenden Berechnungen erfolgten auf Grundlage eines Datensatzes, in welchem nur Probanden/innen ohne Migrationshintergrund Berücksichtigung fanden. Darüber hinaus wurden nur Probanden/innen einbezogen, für die vollständige Daten aller relevanten Items vorlagen. Insgesamt gingen so in die Analyse Daten von 3175 Jugendlichen ein. Eine Übersicht über die jeweiligen Stichprobengrößen in den einzelnen Ländern findet sich in Tabelle 3.2.1.

In diesem Kapitel wird eine Reihe wichtiger soziodemografischer Stichprobenkennwerte aufgeführt. Zur besseren Übersicht erfolgt die Darstellung bereits ländervergleichend in tabellarischer Form. Ergänzend schließt sich jeweils eine zusammenfassende Deskription der Ergebnisse an. Abweichende Werte in den Gesamtzahlen beruhen auf fehlenden soziodemografischen Angaben.

#### Stichprobengröße

Die größte Zahl von Probanden/Probandinnen konnte bei den Jugendlichen in Deutschland gewonnen werden. Einen weiteren großen Anteil an der Gesamtstichprobengröße haben die Schweizer Untersuchungsteilnehmer/innen. Deutlich wird weiterhin die relativ geringe Beteiligung in Frankreich - hier konnten bei den Jugendlichen die wenigsten Probanden/Probandinnen für die Untersuchung befragt werden.

Tabelle 3.2.1: Anzahl der befragten Jugendlichen

	<i>Erhebungsland</i>										<i>Gesamt</i>
	<i>D</i>	<i>DK</i>	<i>NL</i>	<i>B</i>	<i>L</i>	<i>F</i>	<i>CH</i>	<i>A</i>	<i>CZ</i>	<i>PL</i>	
<i>Anzahl der Probanden</i>	840	161	131	138	217	118	574	543	181	272	3175
<i>% von Gesamt</i>	26.4	5.1	4.1	4.3	6.8	3.7	18.1	17.1	5.7	8.6	100.0

## Alter

In Hinblick auf das Alter der Jugendlichen lässt sich feststellen, dass nur wenige Jugendliche 19 Jahre oder älter waren. Die größte Zahl der Jugendlichen war zu den Befragungszeitpunkten zwischen 14 und 18 Jahre alt.

Tabelle 3.2.2: Alter der Jugendlichen, Gesamtstichprobe

	Erhebungsland										Gesamt
	D	DK	NL	B	L	F	CH	A	CZ	PL	
13 Jahre	42	3	0	1	18	22	52	33	15	0	186
% von Alter	22.5%	1.6%	0.0%	0.5%	9.7%	11.8%	28.0%	17.7	8.1	0.0%	100%
% von Land	5.0%	1.9%	0.0%	0.7%	8.3%	18.6%	9.1%	6.1%	8.3%	0.0%	5.8%
14 Jahre	200	41	26	23	18	36	95	124	27	14	604
% von Alter	33.1%	6.8%	4.3%	3.8%	2.9%	5.9%	15.7%	20.5%	4.5%	2.3%	100%
% von Land	23.8%	25.5%	19.8%	16.7%	8.3%	30.5%	16.6%	22.8%	14.9%	5.1%	18.4%
15 Jahre	79	8	1	25	23	14	110	118	7	48	433
% von Alter	18.2%	1.8%	0.2%	5.8%	5.3%	3.2%	25.4%	27.3%	1.6%	11.1%	100%
% von Land	9.4%	5.0%	0.8%	18.1%	10.6%	11.9%	19.2%	21.7%	3.9%	17.6%	11.8%
16 Jahre	198	23	76	35	46	15	112	96	64	41	706
% von Alter	28.1%	3.3%	10.8%	4.9%	5.5%	2.1%	15.8%	13.6%	9.1%	5.9%	100%
% von Land	23.6%	14.3%	58.0%	25.4%	21.2%	12.7%	19.5%	17.7%	35.4%	15.1%	24.3%
17 Jahre	87	43	2	41	34	24	82	85	17	83	498
% von Alter	17.5%	8.6%	0.4%	8.2%	6.8%	4.8%	16.5%	17.1%	3.4%	16.6%	100%
% von Land	10.4%	26.7%	1.5%	29.7%	15.7%	20.3%	14.3%	15.7%	9.4%	30.5%	17.1%
18 Jahre	196	33	24	10	46	3	87	75	51	46	571
% von Alter	34.3%	5.8%	4.2%	1.8%	8.1%	0.5%	15.2%	13.1%	8.9%	8.1%	100%
% von Land	23.3%	20.5%	18.3%	7.2%	21.2%	2.5%	15.2%	13.8%	28.2%	16.9%	16.7%
19 Jahre	38	10	2	3	32	4	36	12	0	21	158
% von Alter	24.1%	6.3%	1.3%	1.9%	20.3%	2.5%	22.8%	7.6%	0.0%	13.3%	100%
% von Land	4.5%	6.2%	1.5%	2.2%	14.7%	3.4%	6.3%	2.2%	0.0%	7.7%	4.9%
20 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	19
% von Alter	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100%	100%
% von Land	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	7.0%	7.0%
Gesamt	840	161	131	138	217	118	574	543	181	272	3175
% von Land	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100%
% der Gesamtzahl	26.4%	5.1%	4.1%	4.3%	6.8%	3.7%	18.1%	17.1%	5.7%	8.6%	100%

## Geschlecht

Wie aus nachfolgender Tabelle ersichtlich wird, liegt der Anteil an weiblichen Probanden in dieser Untersuchung länderübergreifend höher. Lediglich in Frankreich und in der Schweiz war der Anteil von Mädchen und Jungen annähernd gleich.

Tabelle 3.2.3: Geschlechterverteilung der Jugendlichen

	Erhebungsland										Gesamt
	D	DK	NL	B	L	F	CH	A	CZ	PL	
Weiblich	513	110	72	79	127	58	295	344	122	192	1912
% von Land	61.1%	68.3%	55.0%	57.2%	58.5%	49.2%	51.6%	63.7%	67.4%	70.6%	60.4%
Männlich	326	51	59	59	90	60	277	196	59	80	1257
% von Land	38.9%	31.7%	45.0%	42.8%	41.5%	50.8%	48.4%	36.3%	32.6%	29.4%	39.6%
Gesamt	839	161	131	138	217	118	572	540	181	272	3169

## Schulbildung

Es wird deutlich, dass der überwiegende Anteil befragter Jugendlicher ein Studium anstrebt bzw. zwischen Studium und Berufsausbildung als Ausbildungsziel schwankt.

Tabelle 3.2.4: Angestrebter Bildungsabschluss, Jugendliche

Ausbildungsziel	Erhebungsland										Gesamt
	D	DK	NL	B	L	F	CH	A	CZ	PL	
Berufsausbildung	67	0	27	0	17	4	90	82	50	15	352
% von Land	8.0%	0.0%	20.6%	0.0%	7.8%	3.4%	15.7%	15.1%	27.6%	5.5%	11.1%
Berufsausbildung oder Studium	239	49	26	112	65	66	346	134	95	142	1274
% von Land	28.5%	30.4%	19.8%	81.2%	30.0%	55.9%	60.3%	24.7%	52.5%	52.2%	40.1%
Studium	500	112	78	0	125	45	130	327	36	114	1467
% von Land	59.5%	69.6%	59.5%	0.0%	57.6%	38.1%	22.6%	60.2%	19.9%	41.9%	46.2%
Sonstige	34	0	0	24	5	0	8	0	0	0	71
% von Land	4.0%	0.0%	0.0%	17.4%	2.3%	0.0%	1.4%	0.0%	0.0%	0.0%	2.2%
keine Angabe	0	0	0	2	5	3	0	0	0	1	11
% von Land	0.0%	0.0%	0.0%	1.4%	2.3%	2.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%	0.3%
Gesamt	840	161	131	138	217	118	574	543	181	272	3175

### Wohnregion

Es zeigt sich, dass bei den Jugendlichen der größte Teil der Befragten angab, in einer ländlichen Region zu leben. In Deutschland, Niederlanden, Frankreich und Polen nahm auch ein großer Anteil aus städtischer Umgebung teil.

Tabelle 3.2.5: Wohnregion, Jugendliche

	Erhebungsland										Gesamt
	D	DK	NL	B	L	F	CH	A	CZ	PL	
<i>ländliche Umgebung</i>	347	101	59	81	167	59	468	323	99	58	1762
<i>% von Land</i>	41.4%	62.7%	46.1%	58.7%	77.0%	50.0%	81.8%	59.5%	54.7%	21.4%	55.6%
<i>Stadt</i>	379	41	44	35	50	13	97	64	77	121	921
<i>% von Land</i>	45.2%	25.5%	34.4%	25.4%	23.0%	11.0%	17.0%	11.8%	42.5%	44.6%	29.1%
<i>Großstadt</i>	112	19	25	22	0	46	7	156	5	92	484
<i>% von Land</i>	13.4%	11.8%	19.5%	15.9%	0.0%	39.0%	1.2%	28.7%	2.8%	33.9%	15.3%
<i>Gesamt</i>	838	161	128	138	217	118	572	543	181	271	3167

### Religionszugehörigkeit

Allgemein betrachtet gab die Mehrheit der Jugendlichen an, einer christlichen Religion anzugehören. Lediglich in Frankreich und in der Tschechischen Republik gab die Mehrheit an, keine Religionszugehörigkeit zu besitzen.

Tabelle 3.2.6: Religionszugehörigkeit, Jugendliche

	Erhebungsland										Gesamt
	D	DK	NL	B	L	F	CH	A	CZ	PL	
<i>katholisch</i>	274	2	70	89	108	36	357	478	50	254	1718
<i>% von Land</i>	32.9%	1.3%	53.8%	65.0%	54.0%	35.0%	63.3%	88.2%	28.7%	93.7%	55.3%
<i>evangelisch</i>	223	98	6	0	10	1	122	15	0	0	475
<i>% von Land</i>	26.8%	63.2%	4.6%	0.0%	5.0%	1.0%	21.6%	2.8%	0.0%	0.0%	15.3%
<i>muslimisch</i>	5	0	0	0	1	3	0	5	0	0	14
<i>% von Land</i>	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%	2.9%	0.0%	0.9%	0.0%	0.0%	0.5%
<i>andere</i>	13	3	7	7	6	3	28	14	6	4	91
<i>% von Land</i>	1.6%	1.9%	5.4%	5.1%	3.0%	2.9%	5.0%	2.6%	3.4%	1.5%	2.9%
<i>keine</i>	318	52	47	41	75	60	57	30	118	13	811
<i>% von Land</i>	38.2%	33.5%	36.2%	29.9%	37.5%	58.3%	10.1%	5.5%	67.8%	4.8%	26.1%
<i>Gesamt</i>	833	155	130	137	200	103	564	542	174	271	3109

## Politische Zugehörigkeit

Bei den in Deutschland, Dänemark, Frankreich, Österreich und Polen befragten Jugendlichen kann hinsichtlich ihrer politischen Orientierung festgestellt werden, dass sie sich eher der „linken Mitte“ zuordnen. Die Jugendlichen aus Luxemburg und der Tschechischen Republik hingegen sehen ihre politische Position vorrangig in der „Mitte rechts“, während sich die Jugendlichen aus den Niederlanden als eher „liberal“, die in Belgien befragten als „grün“ und die Jugendlichen aus der Schweiz als „rechts“ einstufen.

Tabelle 3.2.7: Politische Zugehörigkeit, Jugendliche

	Erhebungsland										Gesamt
	D	DK	NL	B	L	F	CH	A	CZ	PL	
Mitte rechts	218	18	29	20	70	6	64	119	59	0	603
% von Land	26.0%	11.2%	22.1%	14.5%	32.3%	5.1%	11.1%	21.9%	32.6%	0.0%	18.9%
Mitte links	265	51	11	16	33	14	89	156	39	65	739
% von Land	31.5%	31.7%	8.4%	11.6%	15.2%	11.9%	15.5%	28.7%	21.5%	23.9%	23.3%
Liberal	42	17	29	26	24	0	52	3	11	59	263
% von Land	5.0%	10.6%	22.1%	18.8%	11.1%	0.0%	9.1%	0.6%	6.1%	21.7%	8.3%
Grün	85	21	19	30	45	11	46	121	0	0	378
% von Land	10.1%	13.0%	14.5%	21.7%	20.7%	9.3%	8.0%	22.3%	0.0%	0.0%	11.9%
Rechts	24	0	26	27	5	5	98	34	3	64	286
% von Land	2.9%	0.0%	19.8%	19.6%	2.3%	4.2%	17.1%	6.3%	1.7%	23.5%	9.0%
Links	51	20	0	0	5	4	1	19	13	19	132
% von Land	6.1%	12.4%	0.0%	0.0%	2.3%	3.4%	0.2%	3.5%	7.2%	7.0%	4.2%
sonstige	72	8	11	6	16	5	63	33	45	22	281
% von Land	8.6%	5.0%	8.4%	4.3%	7.4%	4.2%	11.0%	6.1%	24.9%	8.1%	8.9%
keine Angabe	83	26	6	13	19	73	161	58	11	43	493
% von Land	9.9%	16.1%	4.6%	9.4%	8.8%	61.9%	28.0%	10.7%	6.1%	15.8%	15.5%
Gesamt	840	161	131	138	217	118	574	543	181	272	3175

## 4 Datendeskription

In diesem Abschnitt muss nochmals auf Besonderheiten des Messinstruments in den einzelnen Ländern hingewiesen werden, da anzunehmen ist, dass diese die Ergebnisse der nachfolgenden Analysen in relevantem Ausmaße beeinflussen. Generell wurde eine sprachliche und inhaltliche Anpassung für die jeweiligen Länder durchgeführt, die ausführlich im Projektbericht 24 dargestellt wurde (Schmidt-Denter & Schick 2006). Die Items, die konzeptionelle Abweichungen aufweisen, werden in den folgenden Tabellen (fett markiert) hervorgehoben.

Des Weiteren wurden einige größere Veränderungen in den Skalen vorgenommen. Dies betrifft die Skalen „Erleben der Europäischen Union“, „Xenophilie“ und „Xenophobie“. Hinsichtlich der Skala „Erleben der Europäischen Union“ wurde in der Schweiz das Item „Ich freue mich, wenn ich die Europafahne sehe“ durch das Item „Ich würde mich über den EU-Beitritt der Schweiz freuen“ und in Tschechien das Item „Die Auflösung der EU würde mich freuen“ durch das Item „Der Beitritt zur EU würde mich freuen“, ersetzt. In der Skala „Xenophilie“ wurde das Item „Ich fühle mich unter Ausländern oft wohler als unter Deutschen“ in der tschechischen Version ausgeschlossen. Auch bezüglich der Skala „Xenophobie“ ist anzumerken, dass das Item „Menschen aus dem anderen Teil Deutschlands sind mir fremd“ in der Tschechischen Republik und in den Niederlanden entfallen ist, so dass die Skalen dieser beiden Länder aus einem Item weniger bestehen.

Informationen zur Herkunft der Skalen und zum zugrunde liegenden theoretischen Hintergrund finden sich in vorherigen Forschungsberichten (u.a. Schmidt-Denter, Quaiser-Pohl, & Schöngen, 2005).

Betrachtet man die folgenden Ergebnisse, dann ist festzustellen, dass die Variable „EU Erleben“ eher als Indikator betrachtet werden sollte, denn sie erreicht in den meisten Ländern keine zufriedenstellende Reliabilität. Auch hinsichtlich der Skala „Xenophobie“ liegen in den Ländern Polen, Tschechische Republik und Dänemark unzureichende Reliabilitätswerte vor. Das gleiche lässt sich für die Skala „Xenophilie“ in der Tschechischen Republik feststellen. Diese Mängel wirken sich sicherlich auf die Clusteranalysen aus, so dass die betreffenden Skalen für die entsprechenden Länder als Indikatorwert betrachtet und vor dem Hintergrund der eben erläuterten Einschränkungen interpretiert werden sollten.

## 4.1 Nationalstolz

Tabelle 4.1.1: Datendeskription „Nationalstolz“, Deutschland, Jugendliche

<i>Bist Du stolz auf oder schämst Du Dich für ...</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
die deutsche Kultur/Literatur	828	.53	.82	.39
die deutsche Geschichte	828	-.31	1.12	.35
die schöne Landschaft	828	.62	.90	.39
den Wiederaufbau nach dem Krieg	828	.97	.88	.53
die Tapferkeit deutscher Soldaten in den Weltkriegen	828	.45	1.20	.39
den deutschen Widerstand gegen das Nazi-Regime	828	.90	1.13	.12
Friedrich d. Großen, Bismarck und andere bedeutende Staatsmänner	828	.28	.81	.47
den Leistungsstand deutscher Sportler/innen im internationalen Vergleich	828	.71	.96	.39
Demokratie und Grundgesetz in Deutschland	828	.57	.97	.38
die Stellung der deutschen Wirtschaft in der Welt	828	.35	.93	.41
deutsche Wesenseigenschaften wie Fleiß, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Disziplin und Können	828	.43	.93	.47
ein Deutscher/ eine Deutsche zu sein	828	.47	1.10	.58
das deutsche Sozialsystem	828	.17	.97	.41
den militärischen Beitrag Deutschlands zur Sicherung des Weltfriedens	828	.71	1.01	.46

Cronbachs alpha: .783

Tabelle 6.1.12: Datendeskription „Nationalstolz“, Dänemark, Jugendliche

<i>Bist Du stolz auf oder schämst Du Dich für ...</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
die dänische Kultur/Literatur	160	.94	.82	.46
die dänische Geschichte	160	.79	.76	.52
die schöne Landschaft	160	1.01	.83	.39
den Wiederaufbau nach dem Krieg	160	.37	.92	.37
die Tapferkeit dänischer Soldaten in den Weltkriegen	160	.50	.99	.35
den dänischen Widerstand gegen das Nazi-Regime	160	1.06	.99	.40
<b>Christian IV., Erzbischof Absalon</b>	160	.41	.77	.34
den Leistungsstand dänischer Sportler/innen im internationalen Vergleich	160	.93	.93	.32
Demokratie und Grundgesetz in Dänemark	160	1.01	.89	.34
die Stellung der dänischen Wirtschaft in der Welt	160	.89	.82	.41
<b>dänische Wesenseigenschaften wie eine positive soziale Einstellung, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft</b>	160	.89	.90	.35
ein Däne/ eine Dänin zu sein	160	1.28	.83	.41
das dänische Sozialsystem	160	.70	.81	.40
den militärischen Beitrag Dänemarks zur Sicherung des Weltfriedens	160	.33	1.08	.33

Cronbachs alpha: .769

Tabelle 4.1.3: Datendeskription „Nationalstolz“, Niederlande, Jugendliche

<i>Bist Du stolz auf oder schämst Du Dich für ...</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
die niederländische Kultur/Literatur	131	.44	.80	.51
die niederländische Geschichte	131	.44	.82	.48
die schöne Landschaft	131	.40	.89	.37
den Wiederaufbau nach dem Krieg	131	.70	.87	.57
die Tapferkeit niederländischer Soldaten in den Weltkriegen	131	.78	.87	.49
den niederländischen Widerstand gegen das Nazi-Regime	131	.79	.85	.45
<b>Wilhelmina und andere bedeutende Staatsmänner</b>	131	.37	.88	.39
den Leistungsstand niederländischer Sportler/innen im internationalen Vergleich	131	.73	1.08	.16
Demokratie und Grundgesetz in den Niederlanden	131	.67	.91	.38
die Stellung der niederländischen Wirtschaft in der Welt	131	.69	.86	.46
<b>niederländische Wesenseigenschaften wie Lebenslust, genießen, Fleiß, hart arbeiten</b>	131	.63	.79	.54
ein Niederländer/ eine Niederländerin zu sein	131	.85	.98	.59
das niederländische Sozialsystem	131	.70	.85	.60
den militärischen Beitrag der Niederlande zur Sicherung des Weltfriedens	131	.31	.80	.44

Cronbachs alpha: .824

Tabelle 4.1.4: Datendeskription „Nationalstolz“, Belgien, Jugendliche

<i>Bist Du stolz auf oder schämst Du Dich für ...</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
die belgische Kultur/Literatur	138	.47	.91	.44
die belgische Geschichte	138	.25	.97	.51
die schöne Landschaft	138	.09	1.04	.34
den Wiederaufbau nach dem Krieg	138	.68	.84	.51
die Tapferkeit belgischer Soldaten in den Weltkriegen	138	.81	.97	.55
den belgischen Widerstand gegen das Nazi-Regime	138	.83	.96	.48
<b>Albert I. und andere bedeutende Staatsmänner</b>	138	.14	.89	.51
den Leistungsstand belgischer Sportler/innen im internationalen Vergleich	138	.80	1.10	.39
Demokratie und Grundgesetz in Belgien	138	.22	.97	.33
die Stellung der belgischen Wirtschaft in der Welt	138	.36	.89	.40
<b>belgische Wesenseigenschaften wie Lebenskunst, genießen, hart arbeiten</b>	138	.53	.90	.40
ein Belgier/ eine Belgierin zu sein	138	.67	1.07	.63
das belgische Sozialsystem	138	.67	.95	.41
den militärischen Beitrag Belgiens zur Sicherung des Weltfriedens	138	.61	.99	.44

Cronbachs alpha: .763

Tabelle.4.1.5: Datendeskription „Nationalstolz“, Luxemburg, Jugendliche

<i>Bist Du stolz auf oder schämst Du Dich für ...</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
die luxemburger Kultur/Literatur	217	.59	.90	.61
die luxemburger Geschichte	217	.88	.89	.72
die schöne Landschaft	217	1.05	.88	.64
<b>die Rolle Luxemburgs in Europa</b>	217	.99	1.03	.66
<b>die Neutralität Luxemburgs in den Weltkriegen</b>	217	1.01	.97	.54
<b>die Ablehnung des Nazi-Regimes durch die meisten Luxemburger</b>	217	1.41	.98	.41
<b>Großherzog Henri, Premierminister Jean-Claude Juncker und andere bedeutende Staatsmänner</b>	217	.48	1.08	.53
den Leistungsstand luxemburger Sportler/innen im internationalen Vergleich	217	.03	1.28	.39
Demokratie und Grundgesetz in Luxemburg	217	.79	.89	.67
die Stellung der luxemburgischen Wirtschaft in der Welt	217	.86	.94	.61
<b>luxemburger Wesenseigenschaften wie Fleiß, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Disziplin, Europafreundlichkeit, kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit</b>	217	.79	1.00	.55
ein Luxemburger/ eine Luxemburgerin zu sein	217	1.18	.96	.65
das luxemburger Sozialsystem	217	.62	1.03	.54
den militärischen Beitrag Luxemburgs zur Sicherung des Weltfriedens	217	.54	.99	.50

Cronbachs alpha: .888

Tabelle 6.1.16: Datendeskription „Nationalstolz“, Frankreich, Jugendliche

<i>Bist Du stolz auf oder schämst Du Dich für ...</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
die französische Kultur/Literatur	118	1.14	.81	.44
die französische Geschichte	118	.79	.92	.48
die schöne Landschaft	118	1.33	.89	.42
den Wiederaufbau nach dem Krieg	118	1.08	.83	.38
die Tapferkeit französischer Soldaten in den Weltkriegen	118	1.31	.82	.35
den französischen Widerstand gegen das Nazi-Regime	118	1.55	.83	.34
<b>Ludwig der IX., Charles de Gaules und andere bedeutende Staatsmänner</b>	118	.72	.94	.33
den Leistungsstand französischer Sportler/innen im internationalen Vergleich	118	.99	.99	.36
Demokratie und Grundgesetz in Frankreich	118	.64	1.06	.53
die Stellung der französischen Wirtschaft in der Welt	118	.81	.81	.63
<b>französische Wesenseigenschaften wie die Kunst zu leben</b>	118	1.00	.89	.65
ein Franzose/ eine Französin zu sein	118	1.21	.86	.62
das französische Sozialsystem	118	.55	.92	.49
den militärischen Beitrag Frankreichs zur Sicherung des Weltfriedens	118	1.11	.98	.39

Cronbachs alpha: .825

Tabelle 6.1.17: Datendesektion „Nationalstolz“, Schweiz, Jugendliche

<i>Bist Du stolz auf oder schämst Du Dich für ...</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
die Schweizer Kultur/Literatur	573	.92	.96	.50
die Schweizer Geschichte	573	.85	.92	.62
<b>die Berge</b>	574	1.49	.80	.49
<b>den Schweizer Föderalismus in Gemeinden und Kantonen</b>	568	.63	.94	.61
<b>die Sicherung der Neutralität in der Schweiz</b>	574	1.02	1.00	.54
<b>die Tatsache, dass der größte Teil des Schweizer Volkes das Nazi-Regime ablehnte</b>	570	1.02	1.08	.33
<b>General Guisan, Henri Dunant und andere bedeutende Staatsmänner</b>	567	.53	.88	.49
den Leistungsstand Schweizer Sportler/innen im internationalen Vergleich	574	.66	1.06	.45
Demokratie und Grundgesetz in der Schweiz	568	.76	.96	.58
die Stellung der Schweizer Wirtschaft in der Welt	571	.66	.94	.57
Schweizer Wesenseigenschaften wie Fleiß, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Disziplin und Können	570	.87	.92	.61
ein Schweizer/ eine Schweizerin zu sein	571	1.20	.96	.57
das Schweizer Sozialsystem	570	.57	1.03	.51
den militärischen Beitrag der Schweiz zur Sicherung des Weltfriedens	569	.62	1.06	.51

Cronbachs alpha: .866

Tabelle 6.1.18: Datendesektion „Nationalstolz“, Österreich, Jugendliche

<i>Bist Du stolz auf oder schämst Du Dich für ...</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
die österreichische Kultur/Literatur	540	.79	.92	.59
die österreichische Geschichte	540	.51	1.03	.53
die schöne Landschaft	541	1.43	.77	.58
den Wiederaufbau nach dem Krieg	541	1.31	.82	.55
die Tapferkeit österreichischer Soldaten in den Weltkriegen	541	.78	1.10	.42
den österreichischen Widerstand gegen das Nazi-Regime	540	1.06	1.07	.37
<b>Maria Theresia, Karl V., Prinz Eugen und andere bedeutende Staatsmänner</b>	540	.67	.90	.56
den Leistungsstand österreichischer Sportler/innen im internationalen Vergleich	539	.69	1.06	.46
Demokratie und Grundgesetz in Österreich	540	.75	.97	.53
die Stellung der österreichischen Wirtschaft in der Welt	541	.60	.96	.58
<b>österreichische Wesenseigenschaften wie Charme, Gemütlichkeit, Tüchtigkeit</b>	539	.68	.91	.61
ein Österreicher/ eine Österreicherin zu sein	541	1.16	.94	.62
das österreichische Sozialsystem	540	.70	.93	.54
<b>die friedenserhaltenden Einsätze des österreichischen Bundesheeres für die UNO</b>	540	.69	1.03	.48

Cronbachs alpha: .867

Tabelle 4.1.9: Datendesektion „Nationalstolz“, Tschechische Republik, Jugendliche

<i>Bist Du stolz auf oder schämst Du Dich für ...</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
die tschechische Kultur/Literatur	179	1.16	.73	.41
die tschechische Geschichte	179	1.05	.80	.52
die schöne Landschaft	179	1.32	.84	.41
den Wiederaufbau nach dem Krieg	179	.45	.94	.40
die Tapferkeit tschechischer Soldaten in den Weltkriegen	179	1.18	.87	.56
den tschechischen Widerstand gegen das Nazi-Regime	179	.93	.96	.49
<b>Karel IV., T. G. Masaryk und andere bedeutende Staatsmänner</b>	179	1.41	.75	.44
den Leistungsstand tschechischer Sportler/innen im internationalen Vergleich	179	1.51	.73	.34
Demokratie und Grundgesetz in der Tschechischen Republik	179	.10	.98	.48
die Stellung der tschechischen Wirtschaft in der Welt	179	-.14	1.00	.37
<b>tschechische Wesenseigenschaften wie Handwerklichkeit, Fleiß und Ideenreichtum</b>	179	.85	.95	.40
ein Tscheche/ eine Tschechin zu sein	179	1.09	.90	.53
das tschechische Sozialsystem	179	-.04	.89	.41
den militärischen Beitrag der Tschechischen Republik zur Sicherung des Weltfriedens	179	.68	.92	.46

Cronbachs alpha: .817

Tabelle 6.1.10: Datendesektion „Nationalstolz“, Polen, Jugendliche

<i>Bist Du stolz auf oder schämst Du Dich für ...</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
die polnische Kultur/Literatur	269	1.04	.84	.51
die polnische Geschichte	269	1.02	.84	.49
die schöne Landschaft	269	1.29	.82	.48
den Wiederaufbau nach dem Krieg	269	1.00	.93	.46
die Tapferkeit polnischer Soldaten in den Weltkriegen	269	1.51	.76	.45
<b>den polnischen Widerstand gegen die Besatzer Tadeusz Kosciuszko, Papst Johannes Paul II. und andere bedeutende Staatsmänner</b>	269	1.29	.88	.42
den Leistungsstand polnischer Sportler/innen im internationalen Vergleich	269	.83	1.08	.31
Demokratie und Grundgesetz in Polen	269	.45	.98	.43
die Stellung der polnischen Wirtschaft in der Welt	269	-.38	1.06	.35
<b>polnische Wesenseigenschaften wie Gastfreundschaft, Fleiß, Ehrlichkeit, Solidität und Wissen</b>	269	.89	1.03	.40
ein Pole/ eine Polin zu sein	269	1.34	.84	.48
das polnische Sozialsystem	269	-.12	1.08	.39
den militärischen Beitrag Polens zur Sicherung des Weltfriedens	269	.78	1.09	.36

Cronbachs alpha: .791

## 4.2 Erleben der eigenen Nation

Tabelle 4.2.1: Datendesktion „Erleben der eigenen Nation“, Deutschland, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du Deutschland?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die deutsche Hymne höre.	838	2.58	1.31	.70
Ich freue mich, wenn ich die deutsche Fahne sehe.	838	2.55	1.27	.74
Ich finde es wichtig, dass man die Bräuche seiner Heimat pflegt.	838	3.00	1.20	.46
Ich finde Deutschland schöner als die meisten anderen Länder.	838	2.30	1.18	.63
Ich arbeite lieber mit Deutschen als mit Ausländern zusammen.	838	2.45	1.38	.54
Ich kann mich nur in Deutschland zuhause fühlen.	838	2.42	1.36	.56
Wenn deutsche Sportler/innen in einem internationalen Wettbewerb antreten, dann fiebere ich mit ihnen.	838	3.30	1.41	.38
Ich habe mit Menschen anderer Nationen oft mehr Gemeinsamkeiten als mit anderen Deutschen.**	838	3.47	1.11	.31

\*\* Originaltext, aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .818

Tabelle 4.2.2: Datendesktion „Erleben der eigenen Nation“, Dänemark, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du Dänemark?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die dänische Hymne höre.	161	3.09	1.20	.43
Ich freue mich, wenn ich die dänische Fahne sehe.	161	3.17	1.12	.54
Ich finde es wichtig, dass man die Bräuche seiner Heimat pflegt.	161	3.41	.98	.49
Ich finde Dänemark schöner als die meisten anderen Länder.	161	2.59	1.12	.37
Ich arbeite lieber mit Dänen als mit Ausländern zusammen.	161	2.23	1.32	.24
Ich kann mich nur in Dänemark zuhause fühlen.	161	2.49	1.31	.40
Wenn dänische Sportler/innen in einem internationalen Wettbewerb antreten, dann fiebere ich mit ihnen.	161	4.14	1.08	.42
Ich habe mit Menschen anderer Nationen oft mehr Gemeinsamkeiten als mit anderen Dänen.**	161	3.56	.98	.05

\*\* Originaltext, aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .671

Tabelle 4.2.3: Datendeskription „Erleben der eigenen Nation“, Niederlande, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Niederlande?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die niederländische Hymne höre.	131	2.67	1.32	.41
Ich freue mich, wenn ich die niederländische Fahne sehe.	131	2.70	1.32	.47
Ich finde es wichtig, dass man die Bräuche seiner Heimat pflegt.	131	3.28	1.11	.53
Ich finde die Niederlande schöner als die meisten anderen Länder.	131	2.47	.99	.56
Ich arbeite lieber mit Niederländern als mit Ausländern zusammen.	131	2.98	1.29	.20
Ich kann mich nur in den Niederlanden zuhause fühlen.	131	2.40	1.17	.40
Wenn niederländische Sportler/innen in einem internationalen Wettbewerb antreten, dann fiebere ich mit ihnen.	131	3.10	1.33	.14
Ich habe mit Menschen anderer Nationen oft mehr Gemeinsamkeiten als mit anderen Niederländern.**	131	4.02	.91	-.15

\*\* Originaltext. aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .613

Tabelle 4.2.4: Datendeskription „Erleben der eigenen Nation“, Belgien, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du Belgien?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die belgische Hymne höre.	138	2.04	1.14	.48
Ich freue mich, wenn ich die belgische Fahne sehe.	138	2.18	1.07	.57
Ich finde es wichtig, dass man die Bräuche seiner Heimat pflegt.	138	2.92	1.03	.45
Ich finde Belgien schöner als die meisten anderen Länder.	138	2.01	.90	.43
Ich arbeite lieber mit Belgiern als mit Ausländern zusammen.	138	2.66	1.26	.43
Ich kann mich nur in Belgien zuhause fühlen.	138	2.17	1.22	.37
Wenn belgische Sportler/innen in einem internationalen Wettbewerb antreten, dann fiebere ich mit ihnen.	138	3.55	1.29	.30
Ich habe mit Menschen anderer Nationen oft mehr Gemeinsamkeiten als mit anderen Belgiern.**	138	3.67	.95	.41

\*\* Originaltext. aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .730

Tabelle 4.2.5: Datendeskription „Erleben der eigenen Nation“, Luxemburg, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du Luxemburg?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die luxemburgische Hymne höre.	217	2.92	1.24	.71
Ich freue mich, wenn ich die luxemburgische Fahne sehe.	217	3.17	1.22	.72
Ich finde es wichtig, dass man die Bräuche seiner Heimat pflegt.	217	3.40	1.11	.51
Ich finde Luxemburg schöner als die meisten anderen Länder.	217	3.02	1.23	.61
Ich arbeite lieber mit Luxemburgern als mit Ausländern zusammen.	217	3.05	1.43	.37
Ich kann mich nur in Luxemburg zuhause fühlen.	217	3.00	1.40	.57
Wenn luxemburger Sportler/innen in einem internationalen Wettbewerb antreten, dann fiebere ich mit ihnen.	217	3.00	1.44	.48
Ich habe mit Menschen anderer Nationen oft mehr Gemeinsamkeiten als mit anderen Luxemburgern.**	217	3.40	1.15	.26

\*\* Originaltext, aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .808

Tabelle 4.2.6: Datendeskription „Erleben der eigenen Nation“, Frankreich, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du Frankreich?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die französische Hymne höre.	118	3.46	1.20	.61
Ich freue mich, wenn ich die französische Fahne sehe.	118	3.30	1.14	.69
Ich finde es wichtig, dass man die Bräuche seiner Heimat pflegt.	118	3.36	1.06	.51
Ich finde Frankreich schöner als die meisten anderen Länder.	118	2.78	1.21	.56
Ich arbeite lieber mit Franzosen als mit Ausländern zusammen.	118	2.25	1.43	.46
Ich kann mich nur in Frankreich zuhause fühlen.	118	2.55	1.35	.58
Wenn französische Sportler/innen in einem internationalen Wettbewerb antreten, dann fiebere ich mit ihnen.	118	3.40	1.37	.41
Ich habe mit Menschen anderer Nationen oft mehr Gemeinsamkeiten als mit anderen Franzosen.**	118	3.18	1.11	-.17

\*\* Originaltext, aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .749

Tabelle 4.2.7: Datendeskription „Erleben der eigenen Nation“, Schweiz, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Schweiz?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die Schweizerische Hymne höre.	573	2.92	1.40	.71
Ich freue mich, wenn ich die Schweizerische Fahne sehe.	570	3.20	1.33	.77
Ich finde es wichtig, dass man die Bräuche seiner Heimat pflegt.	573	3.28	1.23	.51
Ich finde die Schweiz schöner als die meisten anderen Länder.	572	3.13	1.34	.69
Ich arbeite lieber mit Schweizern als mit Ausländern zusammen.	571	2.78	1.46	.59
Ich kann mich nur in der Schweiz zuhause fühlen.	572	2.83	1.46	.64
Wenn Schweizerische Sportler/innen in einem internationalen Wettbewerb antreten, dann fiebere ich mit ihnen.	573	3.42	1.41	.59
Ich habe mit Menschen anderer Nationen oft mehr Gemeinsamkeiten als mit anderen Schweizern.**	573	3.50	1.16	.22

\*\* Originaltext, aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .852

Tabelle 4.2.8: Datendeskription „Erleben der eigenen Nation“, Österreich, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du Österreich?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die österreichische Hymne höre.	543	2.71	1.35	.66
Ich freue mich, wenn ich die österreichische Fahne sehe.	543	2.98	1.33	.70
Ich finde es wichtig, dass man die Bräuche seiner Heimat pflegt.	543	3.20	1.26	.51
Ich finde Österreich schöner als die meisten anderen Länder.	543	3.35	1.17	.57
Ich arbeite lieber mit Österreichern als mit Ausländern zusammen.	542	2.95	1.45	.50
Ich kann mich nur in Österreich zuhause fühlen.	542	2.92	1.42	.56
Wenn österreichische Sportler/innen in einem internationalen Wettbewerb antreten, dann fiebere ich mit ihnen.	543	3.39	1.47	.48
Ich habe mit Menschen anderer Nationen oft mehr Gemeinsamkeiten als mit anderen Österreichern.**	543	3.61	1.12	.13

\*\* Originaltext, aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .802

Tabelle 4.2.9: Datendeskription „Erleben der eigenen Nation“, Tschechische Republik, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Tschechische Republik?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die tschechische Hymne höre.	181	3.38	1.10	.63
Ich freue mich, wenn ich die tschechische Fahne sehe.	181	3.17	1.12	.66
Ich finde es wichtig, dass man die Bräuche seiner Heimat pflegt.	181	3.18	1.07	.49
Ich finde die Tschechische Republik schöner als die meisten anderen Länder.	181	3.08	1.18	.53
Ich arbeite lieber mit Tschechen als mit Ausländern zusammen.	181	3.37	1.07	.48
Ich kann mich nur in der Tschechischen Republik zuhause fühlen.	181	3.65	1.29	.49
Wenn tschechische Sportler/innen in einem internationalen Wettbewerb antreten, dann fiebere ich mit ihnen.	181	4.22	1.07	.47
Ich habe mit Menschen anderer Nationen oft mehr Gemeinsamkeiten als mit anderen Tschechen.**	181	3.67	1.06	.11

\*\* Originaltext. aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .778

Tabelle 4.2.10: Datendeskription „Erleben der eigenen Nation“, Polen, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du Polen?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die polnische Hymne höre.	271	3.90	1.11	.70
Ich freue mich, wenn ich die polnische Fahne sehe.	271	3.87	1.08	.72
Ich finde es wichtig, dass man die Bräuche seiner Heimat pflegt.	271	3.99	.97	.58
Ich finde Polen schöner als die meisten anderen Länder.	271	3.06	1.17	.55
Ich arbeite lieber mit Polen als mit Ausländern zusammen.	271	2.91	1.31	.39
Ich kann mich nur in Polen zuhause fühlen.	271	3.61	1.34	.57
Wenn polnische Sportler/innen in einem internationalen Wettbewerb antreten, dann fiebere ich mit ihnen.	271	4.39	1.00	.49
Ich habe mit Menschen anderer Nationen oft mehr Gemeinsamkeiten als mit anderen Polen.**	271	3.81	1.15	.18

\*\* Originaltext. aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .800

### 4.3 Erleben der Europäischen Union

Tabelle 4.3.1: Datendesktion „Erleben der Europäischen Union“, Deutschland, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Europäische Union (EU)?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die Europafahne sehe.	836	2.45	1.09	.34
Zugunsten der europäischen Idee sollten deutsche Interessen zurückgestellt werden.	836	2.57	.98	.39
Das Ziel der europäischen Einigung sollte ein gemeinsamer europäischer Staat sein.	836	2.98	1.14	.39
Die Auflösung der EU würde mich freuen.**	836	4.25	1.02	.20

\*\* Originaltext. aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .542

Tabelle 4.3.2: Datendesktion „Erleben der Europäischen Union“, Dänemark, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Europäische Union (EU)?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die Europafahne sehe.	160	2.21	1.08	.49
Zugunsten der europäischen Idee sollten dänische Interessen zurückgestellt werden.	160	2.20	.94	.62
Das Ziel der europäischen Einigung sollte ein gemeinsamer europäischer Staat sein.	160	2.19	1.08	.57
Die Auflösung der EU würde mich freuen.**	160	3.71	1.26	.43

\*\* Originaltext. aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .727

Tabelle 4.3.3: Datendesktion „Erleben der Europäischen Union“, Niederlande, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Europäische Union (EU)?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die Europafahne sehe.	131	1.83	.91	.27
Zugunsten der europäischen Idee sollten niederländische Interessen zurückgestellt werden.	131	2.21	1.05	.34
Das Ziel der europäischen Einigung sollte ein gemeinsamer europäischer Staat sein.	131	2.44	1.11	.26
Die Auflösung der EU würde mich freuen.**	131	4.18	.94	-.26

\*\* Originaltext. aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .255

Tabelle 4.3.4: Datendeskription „Erleben der Europäischen Union“, Belgien, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Europäische Union (EU)?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die Europafahne sehe.	138	2.00	1.05	.45
Zugunsten der europäischen Idee sollten belgische Interessen zurückgestellt werden.	138	2.36	.97	.41
Das Ziel der europäischen Einigung sollte ein gemeinsamer europäischer Staat sein.	138	2.92	1.18	.48
Die Auflösung der EU würde mich freuen.**	138	4.24	.96	.09

\*\* Originaltext, aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .567

Tabelle 4.3.5: Datendeskription „Erleben der Europäischen Union“, Luxemburg, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Europäische Union (EU)?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die Europafahne sehe.	217	2.82	1.03	.33
Zugunsten der europäischen Idee sollten luxemburgische Interessen zurückgestellt werden.	217	2.64	1.00	.25
Das Ziel der europäischen Einigung sollte ein gemeinsamer europäischer Staat sein.	217	2.93	1.11	.27
Die Auflösung der EU würde mich freuen.**	217	4.04	1.11	.02

\*\* Originaltext, aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .390

Tabelle 4.3.6: Datendeskription „Erleben der Europäischen Union“, Frankreich, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Europäische Union (EU)?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die Europafahne sehe.	118	3.00	1.10	.37
Zugunsten der europäischen Idee sollten französische Interessen zurückgestellt werden.	118	2.69	1.22	.55
Das Ziel der europäischen Einigung sollte ein gemeinsamer europäischer Staat sein.	118	3.03	1.23	.47
Die Auflösung der EU würde mich freuen.**	118	4.02	1.21	.12

\*\* Originaltext, aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .584

Tabelle 4.3.7: Datendeskription „Erleben der Europäischen Union“, Schweiz, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Europäische Union (EU)?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
<b>Ich würde mich über den EU-Beitritt der Schweiz freuen.</b>	572	2.57	1.31	0.68
Zugunsten der europäischen Idee sollten schweizer Interessen zurückgestellt werden.	560	2.68	1.12	0.60
Das Ziel der europäischen Einigung sollte ein gemeinsamer europäischer Staat sein.	559	2.62	1.18	0.54
Die Auflösung der EU würde mich freuen.**	561	3.59	1.25	0.35

\*\* Originaltext, aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .742

Tabelle 4.3.8: Datendeskription „Erleben der Europäischen Union“, Österreich, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Europäische Union (EU)?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die Europafahne sehe.	542	2.39	1.13	0.41
Zugunsten der europäischen Idee sollten österreichische Interessen zurückgestellt werden.	541	2.15	1.00	0.36
Das Ziel der europäischen Einigung sollte ein gemeinsamer europäischer Staat sein.	538	2.84	1.24	0.35
Die Auflösung der EU würde mich freuen.**	542	3.90	1.20	0.24

\*\* Originaltext, aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .550

Tabelle 4.3.9: Datendeskription „Erleben der Europäischen Union“, Tschechische Republik, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Europäische Union (EU)?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die Europafahne sehe.	181	2.10	.96	.51
Zugunsten der europäischen Idee sollten tschechische Interessen zurückgestellt werden.	181	2.12	1.08	.49
Das Ziel der europäischen Einigung sollte ein gemeinsamer europäischer Staat sein.	181	3.24	1.29	.37
<b>Der Beitritt zur EU würde mich freuen.</b>	181	2.90	1.30	.58

Cronbachs alpha: .694

Tabelle 4.3.10: Datendeskription „Erleben der Europäischen Union“, Polen, Jugendliche

<i>Wie erlebst Du die Europäische Union (EU)?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich freue mich, wenn ich die Europafahne sehe.	270	2.63	1.04	.42
Zugunsten der europäischen Idee sollten polnische Interessen zurückgestellt werden.	270	1.97	1.05	.27
Das Ziel der europäischen Einigung sollte ein gemeinsamer europäischer Staat sein.	270	3.11	1.34	.32
Die Auflösung der EU würde mich freuen.**	270	3.80	1.26	.16

\*\* Originaltext, aber Item wurde umgepolt!

Cronbachs alpha: .488

## 4.4 Toleranz

Tabelle 4.4.1: Datendeskription „Toleranz“, Deutschland, Jugendliche

<i>Wie stehst Du zu Menschen, die von Dir sehr verschieden sind?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Menschen mit einer anderen politischen Auffassung	833	.09	.82	.39
Menschen mit einer anderen Religion	833	.46	1.04	.66
Menschen mit einer anderen Weltanschauung	833	.42	.96	.63
Menschen mit anderen sexuellen Vorlieben	833	.37	1.07	.21
Menschen aus fremden Kulturen	833	.81	1.07	.71
Menschen aus anderen Ländern	833	.89	1.09	.68

Cronbachs alpha: .789

Tabelle 4.4.2: Datendeskription „Toleranz“, Dänemark, Jugendliche

<i>Wie stehst Du zu Menschen, die von Dir sehr verschieden sind?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Menschen mit einer anderen politischen Auffassung	161	.52	.87	.52
Menschen mit einer anderen Religion	161	.74	1.06	.77
Menschen mit einer anderen Weltanschauung	161	.73	.95	.76
Menschen mit anderen sexuellen Vorlieben	161	.55	1.08	.61
Menschen aus fremden Kulturen	161	1.04	1.03	.78
Menschen aus anderen Ländern	161	1.26	.89	.71

Cronbachs alpha: .881

Tabelle 4.4.3: Datendeskription „Toleranz“, Niederlande, Jugendliche

<i>Wie stehst Du zu Menschen, die von Dir sehr verschieden sind?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Menschen mit einer anderen politischen Auffassung	131	.32	.84	.60
Menschen mit einer anderen Religion	131	.24	.88	.69
Menschen mit einer anderen Weltanschauung	131	.33	.86	.63
Menschen mit anderen sexuellen Vorlieben	131	.22	1.01	.56
Menschen aus fremden Kulturen	131	.40	1.04	.69
Menschen aus anderen Ländern	131	.49	1.06	.68

Cronbachs alpha: .853

Tabelle 4.4.4: Datendeskription „Toleranz“, Belgien, Jugendliche

<i>Wie stehst Du zu Menschen, die von Dir sehr verschieden sind?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Menschen mit einer anderen politischen Auffassung	138	.14	.89	.37
Menschen mit einer anderen Religion	138	.36	1.07	.60
Menschen mit einer anderen Weltanschauung	138	.61	1.06	.63
Menschen mit anderen sexuellen Vorlieben	138	.43	1.09	.47
Menschen aus fremden Kulturen	138	.64	1.02	.60
Menschen aus anderen Ländern	138	.83	.85	.54

Cronbachs alpha: .784

Tabelle 4.4.5: Datendeskription „Toleranz“, Luxemburg, Jugendliche

<i>Wie stehst Du zu Menschen, die von Dir sehr verschieden sind?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Menschen mit einer anderen politischen Auffassung	217	.13	.82	.46
Menschen mit einer anderen Religion	217	.27	1.02	.59
Menschen mit einer anderen Weltanschauung	217	.45	.94	.63
Menschen mit anderen sexuellen Vorlieben	217	.22	1.10	.42
Menschen aus fremden Kulturen	217	.68	1.09	.71
Menschen aus anderen Ländern	217	.94	1.01	.66

Cronbachs alpha: .813

Tabelle 4.4.6: Datendeskription „Toleranz“, Frankreich, Jugendliche

<i>Wie stehst Du zu Menschen, die von Dir sehr verschieden sind?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Menschen mit einer anderen politischen Auffassung	117	.26	1.02	.39
Menschen mit einer anderen Religion	117	.82	1.03	.66
Menschen mit einer anderen Weltanschauung	117	1.03	.93	.67
Menschen mit anderen sexuellen Vorlieben	117	.68	1.30	.55
Menschen aus fremden Kulturen	117	1.15	1.06	.79
Menschen aus anderen Ländern	117	1.34	.91	.72

Cronbachs alpha: .840

Tabelle 4.4.7: Datendeskription „Toleranz“, Schweiz, Jugendliche

<i>Wie stehst Du zu Menschen, die von Dir sehr verschieden sind?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Menschen mit einer anderen politischen Auffassung	574	.27	.90	.42
Menschen mit einer anderen Religion	572	.55	1.01	.67
Menschen mit einer anderen Weltanschauung	572	.64	.92	.67
Menschen mit anderen sexuellen Vorlieben	573	.29	1.13	.39
Menschen aus fremden Kulturen	572	.95	1.01	.69
Menschen aus anderen Ländern	573	1.05	1.04	.64

Cronbachs alpha: .813

Tabelle 4.4.8: Datendeskription „Toleranz“, Österreich, Jugendliche

<i>Wie stehst Du zu Menschen, die von Dir sehr verschieden sind?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Menschen mit einer anderen politischen Auffassung	543	.15	.85	.42
Menschen mit einer anderen Religion	542	.52	1.02	.72
Menschen mit einer anderen Weltanschauung	543	.56	.94	.62
Menschen mit anderen sexuellen Vorlieben	543	.37	1.06	.24
Menschen aus fremden Kulturen	543	.86	1.05	.74
Menschen aus anderen Ländern	543	.93	1.08	.64

Cronbachs alpha: .800

Tabelle 4.4.9: Datendeskription „Toleranz“, Tschechische Republik, Jugendliche

<i>Wie stehst Du zu Menschen, die von Dir sehr verschieden sind?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Menschen mit einer anderen politischen Auffassung	180	.06	.85	.41
Menschen mit einer anderen Religion	180	.26	1.06	.55
Menschen mit einer anderen Weltanschauung	180	.69	.92	.60
Menschen mit anderen sexuellen Vorlieben	180	.42	1.22	.45
Menschen aus fremden Kulturen	180	1.06	1.01	.52
Menschen aus anderen Ländern	180	1.42	.83	.38

Cronbachs alpha: .743

Tabelle 4.4.10: Datendeskription „Toleranz“, Polen, Jugendliche

<i>Wie stehst Du zu Menschen, die von Dir sehr verschieden sind?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Menschen mit einer anderen politischen Auffassung	271	.46	.93	.51
Menschen mit einer anderen Religion	271	.69	1.12	.73
Menschen mit einer anderen Weltanschauung	271	.87	.97	.69
Menschen mit anderen sexuellen Vorlieben	271	.20	1.28	.43
Menschen aus fremden Kulturen	271	1.26	.95	.64
Menschen aus anderen Ländern	271	1.51	.81	.50

Cronbachs alpha: .811

## 4.5 Xenophilie

Tabelle 4.5.1: Datendesktion „Xenophilie“, Deutschland, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich fühle mich unter Ausländern oft wohler als unter Deutschen.	830	2.27	1.05	.57
Ich würde am liebsten auswandern.	830	2.53	1.31	.41
Jeder, der aus fremden Ländern nach Deutschland kommen möchte, sollte das Recht haben, einzuwandern.	830	2.78	1.24	.53
In gewissen Abständen habe ich das Bedürfnis, mich im Ausland von den Deutschen zu erholen.	830	2.86	1.24	.49
Bei Berichten über Straftaten sollte die Nationalität des Täters nicht genannt werden.	830	2.76	1.27	.40
Ausländer haben viele positive Eigenschaften, die uns Deutschen fehlen.	830	3.11	1.13	.57
Die Deutschen sollten mehr Opfer auf sich nehmen, um verfolgten Menschen eine Heimat zu geben.	830	2.82	1.08	.59
Im Ausland stört es mich, so viele Landsleute zu treffen.	830	2.36	1.13	.35
Ich würde mich freuen, wenn Deutschland zu einem multikulturellen Land würde.	830	2.88	1.17	.49
Es ist in unserer überbevölkerten Welt besser, wenn verstärkt Einwanderer nach Deutschland kommen, als dass die Deutschen selbst wieder mehr Kinder bekommen.	830	2.03	.99	.46

Cronbachs alpha: .807

Tabelle 4.5.2: Datendesktion „Xenophilie“, Dänemark, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich fühle mich unter Ausländern oft wohler als unter Dänen.	160	2.15	.96	.35
Ich würde am liebsten auswandern.	160	1.89	.98	.27
Jeder, der aus fremden Ländern nach Dänemark kommen möchte, sollte das Recht haben, einzuwandern.	160	2.61	1.22	.38
In gewissen Abständen habe ich das Bedürfnis, mich im Ausland von den Dänen zu erholen.	160	2.66	1.04	.37
Bei Berichten über Straftaten sollte die Nationalität des Täters nicht genannt werden.	160	3.14	1.33	.32
Ausländer haben viele positive Eigenschaften, die uns Dänen fehlen.	160	3.25	1.10	.49
Die Dänen sollten mehr Opfer auf sich nehmen, um verfolgten Menschen eine Heimat zu geben.	160	3.28	1.03	.61
Im Ausland stört es mich, so viele Landsleute zu treffen.	160	2.09	1.15	.09
Ich würde mich freuen, wenn Dänemark zu einem multikulturellen Land würde.	160	2.70	1.17	.60
Es ist in unserer überbevölkerten Welt besser, wenn verstärkt Einwanderer nach Dänemark kommen, als dass die Dänen selbst wieder mehr Kinder bekommen.	160	2.20	1.06	.50

Cronbachs alpha: .733

Tabelle 4.5.3: Datendeskription „Xenophilie“, Niederlande, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich fühle mich unter Ausländern oft wohler als unter Niederländern.	130	1.95	1.01	.38
Ich würde am liebsten auswandern.	130	1.82	.98	.31
Jeder, der aus fremden Ländern in die Niederlande kommen möchte, sollte das Recht haben, einzuwandern.	130	2.23	1.19	.40
In gewissen Abständen habe ich das Bedürfnis, mich im Ausland von den Niederländern zu erholen.	130	2.38	1.14	.33
Bei Berichten über Straftaten sollte die Nationalität des Täters nicht genannt werden.	130	2.39	1.25	.30
Ausländer haben viele positive Eigenschaften, die uns Niederländern fehlen.	130	2.54	.99	.59
Die Niederländer sollten mehr Opfer auf sich nehmen, um verfolgten Menschen eine Heimat zu geben.	130	2.48	.92	.35
Im Ausland stört es mich, so viele Landsleute zu treffen.	130	2.25	1.11	.40
Ich würde mich freuen, wenn die Niederlande zu einem multikulturellen Land würde.	130	2.27	1.08	.40
Es ist in unserer überbevölkerten Welt besser, wenn verstärkt Einwanderer in die Niederlande kommen, als dass die Niederländer selbst wieder mehr Kinder bekommen.	130	1.87	1.10	.36

Cronbachs alpha: .719

Tabelle 4.5.4: Datendeskription „Xenophilie“, Belgien, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich fühle mich unter Ausländern oft wohler als unter Belgiern.	137	2.31	1.03	.54
Ich würde am liebsten auswandern.	137	2.28	1.37	.17
Jeder, der aus fremden Ländern nach Belgien kommen möchte, sollte das Recht haben, einzuwandern.	137	2.71	1.13	.29
In gewissen Abständen habe ich das Bedürfnis, mich im Ausland von den Belgiern zu erholen.	137	2.64	1.09	.33
Bei Berichten über Straftaten sollte die Nationalität des Täters nicht genannt werden.	137	2.58	1.33	.52
Ausländer haben viele positive Eigenschaften, die uns Belgiern fehlen.	137	2.92	1.06	.31
Die Belgier sollten mehr Opfer auf sich nehmen, um verfolgten Menschen eine Heimat zu geben.	137	2.56	.94	.54
Im Ausland stört es mich, so viele Landsleute zu treffen.	137	2.01	1.06	.34
Ich würde mich freuen, wenn Belgien zu einem multikulturellen Land würde.	137	2.72	1.16	.38
Es ist in unserer überbevölkerten Welt besser, wenn verstärkt Einwanderer nach Belgien kommen, als dass die Belgier selbst wieder mehr Kinder bekommen.	137	2.04	1.03	.48

Cronbachs alpha: .719

Tabelle 4.5.5: Datendeskription „Xenophilie“, Luxemburg, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich fühle mich unter Ausländern oft wohler als unter Luxemburgern.	211	2.46	1.10	.65
Ich würde am liebsten auswandern.	211	2.18	1.20	.38
Jeder, der aus fremden Ländern nach Luxemburg kommen möchte, sollte das Recht haben, einzuwandern.	211	2.61	1.17	.39
In gewissen Abständen habe ich das Bedürfnis, mich im Ausland von den Luxemburgern zu erholen.	211	2.69	1.22	.46
Bei Berichten über Straftaten sollte die Nationalität des Täters nicht genannt werden.	211	2.68	1.23	.40
Ausländer haben viele positive Eigenschaften, die uns Luxemburgern fehlen.	211	2.54	1.06	.56
Die Luxemburgern sollten mehr Opfer auf sich nehmen, um verfolgten Menschen eine Heimat zu geben.	211	2.63	.92	.49
Im Ausland stört es mich, so viele Landsleute zu treffen.	211	2.24	1.09	.30
Ich würde mich freuen, wenn Luxemburg zu einem multikulturellen Land würde.	211	2.85	1.20	.54
Es ist in unserer überbevölkerten Welt besser, wenn verstärkt Einwanderer nach Luxemburg kommen, als dass die Luxemburgern selbst wieder mehr Kinder bekommen.	211	2.03	1.08	.49

Cronbachs alpha: .792

Tabelle 4.5.6: Datendeskription „Xenophilie“, Frankreich, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich fühle mich unter Ausländern oft wohler als unter Franzosen.	99	2.41	1.09	.54
Ich würde am liebsten auswandern.	99	1.96	1.10	.43
Jeder, der aus fremden Ländern nach Frankreich kommen möchte, sollte das Recht haben, einzuwandern.	99	3.23	1.29	.43
In gewissen Abständen habe ich das Bedürfnis, mich im Ausland von den Franzosen zu erholen.	99	2.43	1.30	.45
Bei Berichten über Straftaten sollte die Nationalität des Täters nicht genannt werden.	99	3.17	1.23	.18
Ausländer haben viele positive Eigenschaften, die uns Franzosen fehlen.	99	2.58	1.25	.51
Die Franzosen sollten mehr Opfer auf sich nehmen, um verfolgten Menschen eine Heimat zu geben.	99	2.99	1.11	.55
Im Ausland stört es mich, so viele Landsleute zu treffen.	99	2.12	1.22	.05
Ich würde mich freuen, wenn Frankreich zu einem multikulturellen Land würde.	99	3.42	1.34	.54
Es ist in unserer überbevölkerten Welt besser, wenn verstärkt Einwanderer nach Frankreich kommen, als dass die Franzosenn selbst wieder mehr Kinder bekommen.	99	2.39	1.14	.56

Cronbachs alpha: .757

Tabelle 4.5.7: Datendeskription „Xenophilie“, Schweiz, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich fühle mich unter Ausländern oft wohler als unter Schweizern.	574	2.25	1.13	.51
Ich würde am liebsten auswandern.	572	2.10	1.17	.47
Jeder, der aus fremden Ländern in die Schweiz kommen möchte, sollte das Recht haben, einzuwandern.	572	2.54	1.21	.54
In gewissen Abständen habe ich das Bedürfnis, mich im Ausland von den Schweizern zu erholen.	573	2.65	1.31	.51
Bei Berichten über Straftaten sollte die Nationalität des Täters nicht genannt werden.	572	2.75	1.33	.41
Ausländer haben viele positive Eigenschaften, die uns Schweizern fehlen.	573	2.84	1.20	.54
Die Schweizer sollten mehr Opfer auf sich nehmen, um verfolgten Menschen eine Heimat zu geben.	570	2.82	1.11	.56
Im Ausland stört es mich, so viele Landsleute zu treffen.	570	2.22	1.15	.23
<b>Ich freue mich, dass die Schweiz ein multikulturelles Land ist.</b>	570	3.75	1.16	.25
Es ist in unserer überbevölkerten Welt besser, wenn verstärkt Einwanderer in die Schweiz kommen, als dass die Schweizer selbst wieder mehr Kinder bekommen.	569	2.20	1.08	.47

Cronbachs alpha: .779

Tabelle 4.5.8: Datendeskription „Xenophilie“, Österreich, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich fühle mich unter Ausländern oft wohler als unter Österreichern.	543	2.09	1.06	.57
Ich würde am liebsten auswandern.	542	2.16	1.27	.42
Jeder, der aus fremden Ländern nach Österreich kommen möchte, sollte das Recht haben, einzuwandern.	541	2.66	1.16	.52
In gewissen Abständen habe ich das Bedürfnis, mich im Ausland von den Österreichern zu erholen.	542	2.64	1.28	.47
Bei Berichten über Straftaten sollte die Nationalität des Täters nicht genannt werden.	541	2.81	1.26	.41
Ausländer haben viele positive Eigenschaften, die uns Österreichern fehlen.	541	2.78	1.15	.57
Die Österreicher sollten mehr Opfer auf sich nehmen, um verfolgten Menschen eine Heimat zu geben.	540	2.82	1.03	.53
Im Ausland stört es mich, so viele Landsleute zu treffen.	540	2.24	1.20	.33
Ich würde mich freuen, wenn Österreich zu einem multikulturellen Land würde.	541	2.74	1.21	.52
Es ist in unserer überbevölkerten Welt besser, wenn verstärkt Einwanderer nach Österreich kommen, als dass die Österreicher selbst wieder mehr Kinder bekommen.	540	2.10	1.05	.49

Cronbachs alpha: .804

Tabelle 4.5.9: Datendeskription „Xenophilie“, Tschechische Republik, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
<b>Ich fühle mich unter Tschechen wohler als unter Ausländern.</b>	/	/	/	/
Ich würde am liebsten auswandern.	178	2.07	1.08	.25
Jeder, der aus fremden Ländern in die Tschechische Republik kommen möchte, sollte das Recht haben, einzuwandern.	178	3.10	1.24	.13
In gewissen Abständen habe ich das Bedürfnis, mich im Ausland von den Tschechen zu erholen.	178	2.57	1.26	.36
Bei Berichten über Straftaten sollte die Nationalität des Täters nicht genannt werden.	178	2.35	1.21	.10
Ausländer haben viele positive Eigenschaften, die uns Tschechen fehlen.	178	2.80	1.15	.37
Die Tschechen sollten mehr Opfer auf sich nehmen, um verfolgten Menschen eine Heimat zu geben.	178	2.70	.97	.30
Im Ausland stört es mich, so viele Landsleute zu treffen.	178	2.15	1.05	.12
Ich würde mich freuen, wenn die Tschechische Republik zu einem multikulturellen Land würde.	178	3.37	1.09	.22
Es ist in unserer überbevölkerten Welt besser, wenn verstärkt Einwanderer in die Tschechische Republik kommen, als dass die Tschechen selbst wieder mehr Kinder bekommen.	178	2.13	1.02	.33

Cronbachs alpha: .533

Tabelle 4.5.10: Datendeskription „Xenophilie“, Polen, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Ich fühle mich unter Ausländern oft wohler als unter Polen.	271	2.28	1.23	.51
Ich würde am liebsten auswandern.	271	2.38	1.34	.38
Jeder, der aus fremden Ländern nach Polen kommen möchte, sollte das Recht haben, einzuwandern.	271	3.49	1.28	.35
In gewissen Abständen habe ich das Bedürfnis, mich im Ausland von den Polen zu erholen.	271	2.44	1.39	.48
Bei Berichten über Straftaten sollte die Nationalität des Täters nicht genannt werden.	271	2.46	1.34	.20
Ausländer haben viele positive Eigenschaften, die uns Polen fehlen.	271	3.22	1.30	.34
Die Polen sollten mehr Opfer auf sich nehmen, um verfolgten Menschen eine Heimat zu geben.	271	3.07	1.08	.24
Im Ausland stört es mich, so viele Landsleute zu treffen.	271	1.72	1.01	.31
Ich würde mich freuen, wenn Polen zu einem multikulturellen Land würde.	271	2.94	1.21	.40
Es ist in unserer überbevölkerten Welt besser, wenn verstärkt Einwanderer nach Polen kommen, als dass die Polen selbst wieder mehr Kinder bekommen.	271	2.01	1.06	.39

Cronbachs alpha: .702

## 4.6 Xenophobie

Tabelle 4.6.1: Datendeskription „Xenophobie“, Deutschland, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Es ist nicht gut, viele Ausländer im Land zu haben.	829	2.86	1.24	.45
Es geht zu weit, wenn sich Ausländer an deutsche Mädchen und Frauen heranmachen.	829	2.63	1.33	.39
Ausländer provozieren durch ihr Verhalten selbst die Ausländerfeindlichkeit.	829	3.37	1.24	.47
Die meisten Politiker in Deutschland sorgen sich zu sehr um die Ausländer und nicht um "Otto Normalverbraucher".	829	3.11	1.13	.42
Mich stört die häufige Verwendung der englischen Sprache in der Werbung und in den Medien.	829	2.14	1.21	.25
In Bezug auf Deutsche oder Deutschland spreche ich gerne von "Wir".	829	2.81	1.20	.33
Ich bin es leid, mich ständig als Deutsche/r beschimpfen zu lassen.	829	2.75	1.33	.12
Menschen aus dem anderen Teil Deutschlands sind mir fremd.	829	2.34	1.11	.14
Ich fühle mich manchmal als Fremde/r im eigenen Land.	829	2.51	1.26	.21

Cronbachs alpha: .624

Tabelle 4.6.2: Datendeskription „Xenophobie“, Dänemark, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Es ist nicht gut, viele Ausländer im Land zu haben.	161	2.64	1.14	.45
Es geht zu weit, wenn sich Ausländer an dänische Mädchen und Frauen heranmachen.	161	1.98	1.05	.51
Ausländer provozieren durch ihr Verhalten selbst die Ausländerfeindlichkeit.	161	3.19	1.05	.44
Die meisten Politiker in Dänemark sorgen sich zu sehr um die Ausländer und nicht um "Otto Normalverbraucher".	161	3.27	1.01	.25
Mich stört die häufige Verwendung der englischen Sprache in der Werbung und in den Medien.	161	1.67	.89	.19
In Bezug auf Dänen oder Dänemark spreche ich gerne von "Wir".	161	3.20	1.12	.19
Ich bin es leid, mich ständig als Däne/in beschimpfen zu lassen.	161	2.52	1.05	.15
<b>Menschen aus anderen Teilen von Dänemark sind mir fremd.</b>	161	1.82	.89	.13
Ich fühle mich manchmal als Fremde/r im eigenen Land.	161	1.45	.85	.23

Cronbachs alpha: .594

Tabelle 4.6.3: Datendeskription „Xenophobie“, Niederlande, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Es ist nicht gut, viele Ausländer im Land zu haben.	130	3.35	1.39	.43
Es geht zu weit, wenn sich Ausländer an niederländische Mädchen und Frauen heranmachen.	130	2.49	1.26	.54
Ausländer provozieren durch ihr Verhalten selbst die Ausländerfeindlichkeit.	130	3.28	1.23	.56
Die meisten Politiker in den Niederlanden sorgen sich zu sehr um die Ausländer und nicht um "Otto Normalverbraucher".	130	3.04	1.14	.61
Mich stört die häufige Verwendung der englischen Sprache in der Werbung und in den Medien.	130	2.18	1.08	.17
In Bezug auf Niederländer oder die Niederlande spreche ich gerne von "Wir".	130	2.80	1.12	.15
Ich bin es leid, mich ständig als Niederländer/in beschimpfen zu lassen.	130	2.42	1.10	.26
<b>Menschen aus anderen Teilen von ... sind mir fremd.*</b>	/	/	/	/
Ich fühle mich manchmal als Fremde/r im eigenen Land.	130	2.28	1.21	.29

\*Item nicht erhoben

Cronbachs alpha: .683

Tabelle 4.6.4: Datendeskription „Xenophobie“, Belgien, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Es ist nicht gut, viele Ausländer im Land zu haben.	138	3.62	1.15	.55
Es geht zu weit, wenn sich Ausländer an belgische Mädchen und Frauen heranmachen.	138	2.24	1.07	.55
Ausländer provozieren durch ihr Verhalten selbst die Ausländerfeindlichkeit.	138	2.96	1.18	.52
Die meisten Politiker in Belgien sorgen sich zu sehr um die Ausländer und nicht um "Otto Normalverbraucher".	138	2.89	1.16	.56
Mich stört die häufige Verwendung der englischen Sprache in der Werbung und in den Medien.	138	2.02	1.26	.05
In Bezug auf Belgier oder Belgien spreche ich gerne von "Wir".	138	2.86	1.19	.21
Ich bin es leid, mich ständig als Belgier/in beschimpfen zu lassen.	138	2.72	1.15	.41
<b>Menschen aus der Wallonie sind mir fremd.</b>	138	2.89	1.27	.14
Ich fühle mich manchmal als Fremde/r im eigenen Land.	138	2.29	1.22	.36

Cronbachs alpha: .687

Tabelle 4.6.5: Datendeskription „Xenophobie“, Luxemburg, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Es ist nicht gut, viele Ausländer im Land zu haben.	214	2.91	1.16	.34
Es geht zu weit, wenn sich Ausländer an luxemburgische Mädchen und Frauen heranmachen.	214	2.60	1.20	.35
Ausländer provozieren durch ihr Verhalten selbst die Ausländerfeindlichkeit.	214	3.51	1.10	.47
Die meisten Politiker in Luxemburg sorgen sich zu sehr um die Ausländer und nicht um "Otto Normalverbraucher".	214	3.14	1.05	.53
Mich stört die häufige Verwendung der englischen Sprache in der Werbung und in den Medien.	214	2.11	1.09	.04
In Bezug auf Luxemburger oder Luxemburg spreche ich gerne von "Wir".	214	3.20	1.19	.29
Ich bin es leid, mich ständig als Luxemburger/in beschimpfen zu lassen.	214	2.50	1.26	.30
<b>Menschen aus anderen Regionen Luxemburgs sind mir fremd.</b>	214	2.31	1.00	.21
Ich fühle mich manchmal als Fremde/r im eigenen Land.	214	3.02	1.45	.52

Cronbachs alpha: .662

Tabelle 4.5.6: Datendeskription „Xenophobie“, Frankreich, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Es ist nicht gut, viele Ausländer im Land zu haben.	99	2.32	1.34	.68
Es geht zu weit, wenn sich Ausländer an französische Mädchen und Frauen heranmachen.	99	2.40	1.25	.43
Ausländer provozieren durch ihr Verhalten selbst die Ausländerfeindlichkeit.	99	2.77	1.41	.65
Die meisten Politiker in Frankreich sorgen sich zu sehr um die Ausländer und nicht um "Otto Normalverbraucher".	99	2.73	1.27	.49
Mich stört die häufige Verwendung der englischen Sprache in der Werbung und in den Medien.	99	2.47	1.33	.31
In Bezug auf Franzosen oder Frankreich spreche ich gerne von "Wir".	99	2.82	1.26	.39
Ich bin es leid, mich ständig als Franzose/Französin beschimpfen zu lassen.	99	2.40	1.35	.25
<b>Menschen aus anderen Regionen Frankreichs sind mir fremd.</b>	99	1.65	1.09	.35
Ich fühle mich manchmal als Fremde/r im eigenen Land.	99	2.13	1.23	.42

Cronbachs alpha: .761

Tabelle 4.5.7: Datendesktion „Xenophobie“, Schweiz, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Es ist nicht gut, viele Ausländer im Land zu haben.	574	2.93	1.28	.41
Es geht zu weit, wenn sich Ausländer an Schweizer Mädchen und Frauen heranmachen.	573	2.88	1.29	.42
Ausländer provozieren durch ihr Verhalten selbst die Ausländerfeindlichkeit.	572	3.67	1.16	.46
Die meisten Politiker in der Schweiz sorgen sich zu sehr um die Ausländer und nicht um "Otto Normalverbraucher".	570	3.12	1.11	.35
Mich stört die häufige Verwendung der englischen Sprache in der Werbung und in den Medien.	573	2.18	1.22	.14
In Bezug auf Schweizer oder die Schweiz spreche ich gerne von "Wir".	572	3.11	1.23	.27
<b>Ich bin es leid, mich ständig als Schweizer/in von bestimmten amerikanischen Juden beschimpfen zu lassen.</b>	567	2.61	1.37	.25
<b>Menschen aus anderen Sprachgebieten der Schweiz erlebe ich als fremd.</b>	571	2.40	1.14	.22
Ich fühle mich manchmal als Fremde/r im eigenen Land.	570	2.37	1.36	.13

Cronbachs alpha: .604

Tabelle 4.5.8: Datendesktion „Xenophobie“, Österreich, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Es ist nicht gut, viele Ausländer im Land zu haben.	541	3.09	1.24	.39
Es geht zu weit, wenn sich Ausländer an österreichische Mädchen und Frauen heranmachen.	540	2.76	1.33	.43
Ausländer provozieren durch ihr Verhalten selbst die Ausländerfeindlichkeit.	540	3.49	1.23	.48
Die meisten Politiker in Österreich sorgen sich zu sehr um die Ausländer und nicht um "Otto Normalverbraucher".	541	2.98	1.15	.40
Mich stört die häufige Verwendung der englischen Sprache in der Werbung und in den Medien.	541	2.04	1.14	.13
In Bezug auf Österreicher oder Österreich spreche ich gerne von "Wir".	541	3.17	1.19	.20
Ich bin es leid, mich ständig als Österreicher/in beschimpfen zu lassen.	541	2.21	1.25	.24
<b>Menschen aus dem anderen Teil Österreichs sind mir fremd.</b>	541	2.13	1.07	.16
Ich fühle mich manchmal als Fremde/r im eigenen Land.	541	2.38	1.30	.24

Cronbachs alpha: .612

Tabelle 4.5.9: Datendeskription „Xenophobie“, Tschechische Republik, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Es ist nicht gut, viele Ausländer im Land zu haben.	178	3.43	1.15	.32
Es geht zu weit, wenn sich Ausländer an tschechische Mädchen und Frauen heranmachen.	178	2.31	1.14	.39
Ausländer provozieren durch ihr Verhalten selbst die Ausländerfeindlichkeit.	178	2.66	1.16	.38
Die meisten Politiker in der Tschechischen Republik sorgen sich zu sehr um die Ausländer und nicht um "Otto Normalverbraucher".	178	2.72	1.16	.33
Mich stört die häufige Verwendung der englischen Sprache in der Werbung und in den Medien.	178	2.39	1.20	.13
In Bezug auf Tschechen oder die Tschechische Republik spreche ich gerne von "Wir".	178	3.55	1.04	.04
Ich bin es leid, mich ständig als Tscheche/Tschechin beschimpfen zu lassen.	178	3.10	1.20	.32
<b>Menschen aus anderen Teilen von ... sind mir fremd.*</b>	/	/	/	/
Ich fühle mich manchmal als Fremde/r im eigenen Land.	178	2.66	1.25	.15

\*Item nicht erhoben

Cronbachs alpha: .542

Tabelle 4.5.10: Datendeskription „Xenophobie“, Polen, Jugendliche

<i>Was ist Deine Meinung?</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>R<sub>it</sub></i>
Es ist nicht gut, viele Ausländer im Land zu haben.	271	2.68	1.22	.35
Es geht zu weit, wenn sich Ausländer an polnische Mädchen und Frauen heranmachen.	271	2.20	1.27	.40
Ausländer provozieren durch ihr Verhalten selbst die Ausländerfeindlichkeit.	271	2.86	1.31	.47
Die meisten Politiker in Polen sorgen sich zu sehr um die Ausländer und nicht um "Otto Normalverbraucher".	271	3.11	1.32	.42
Mich stört die häufige Verwendung der englischen Sprache in der Werbung und in den Medien.	271	2.45	1.36	.26
In Bezug auf Polen spreche ich gerne von "Wir".	271	3.72	1.11	-.01
Ich bin es leid, mich ständig als Pole/Polin beschimpfen zu lassen.	271	2.41	1.38	.28
<b>Menschen aus anderen Teilen Polens sind mir fremd.</b>	271	2.45	1.25	.20
Ich fühle mich manchmal als Fremde/r im eigenen Land.	271	2.40	1.26	.12

Cronbachs alpha: .588

## 4.7 Korrelationsmatrix

In diesem Abschnitt sind die Interkorrelationen der in diese Untersuchung einbezogenen Variablen ersichtlich. Signifikante Zusammenhänge zwischen den Variablen wurden hervorgehoben (positive signifikante Korrelationen in schwarzer Farbe und negative in grauer Farbe). Die Anwendung eines clusteranalytischen Verfahrens ist vor allem dann sinnvoll, wenn nur geringe Zusammenhänge zwischen den Variablen bestehen.

Tabelle 4.7.1: Datendeskription Korrelationsmatrix, Deutschland

	Nationalstolz	Erleben der eigenen Nation	EU-Erleben	Toleranz	Xenophilie	Xenophobie
Nationalstolz		<b>.564</b>	<b>.108</b>	-.018	<b>-.293</b>	<b>.226</b>
Erleben der Nation	<b>.564</b>		-.029	<b>-.367</b>	<b>-.553</b>	<b>.470</b>
EU-Erleben	<b>.108</b>	-.029		<b>.242</b>	<b>.213</b>	<b>-.139</b>
Toleranz	-.018	<b>-.367</b>	<b>.242</b>		<b>.455</b>	<b>-.275</b>
Xenophilie	<b>-.293</b>	<b>-.553</b>	<b>.213</b>	<b>.455</b>		<b>-.313</b>
Xenophobie	<b>.226</b>	<b>.470</b>	<b>-.139</b>	<b>-.275</b>	<b>-.313</b>	

Tabelle 4.7.2: Datendeskription Korrelationsmatrix, Dänemark

	Nationalstolz	Erleben der eigenen Nation	EU-Erleben	Toleranz	Xenophilie	Xenophobie
Nationalstolz		<b>.331</b>	.108	.097	-.109	-.030
Erleben der Nation	<b>.331</b>		.029	<b>-.276</b>	<b>-.347</b>	<b>.391</b>
EU-Erleben	.108	.029		.038	<b>.210</b>	-.061
Toleranz	.097	<b>-.276</b>	.038		<b>.409</b>	<b>-.401</b>
Xenophilie	-.109	<b>-.347</b>	<b>.210</b>	<b>.409</b>		<b>-.241</b>
Xenophobie	-.030	<b>.391</b>	-.061	<b>-.401</b>	<b>-.241</b>	

Tabelle 4.7.3: Datendeskription Korrelationsmatrix, Niederlande

	National- stolz	Erleben der eigenen Nation	EU-Erleben	Toleranz	Xenophilie	Xenophobie
Nationalstolz		<b>.408</b>	.056	<b>.329</b>	-.106	<b>.182</b>
Erleben der Nation	<b>.408</b>		.143	.061	-.085	<b>.274</b>
EU-Erleben	.056	<b>.143</b>		.057	<b>.190</b>	.015
Toleranz	<b>.329</b>	.061	.057		<b>.297</b>	<b>-.333</b>
Xenophilie	-.106	-.085	<b>.190</b>	<b>.297</b>		-.103
Xenophobie	<b>.182</b>	<b>.274</b>	.015	<b>-.333</b>	-.103	

Tabelle 4.7.4: Datendeskription Korrelationsmatrix, Belgien

	National- stolz	Erleben der eigenen Nation	EU-Erleben	Toleranz	Xenophilie	Xenophobie
Nationalstolz		<b>.446</b>	<b>.181</b>	.150	<b>-.204</b>	.070
Erleben der Nation	<b>.446</b>		<b>.179</b>	<b>-.199</b>	<b>-.467</b>	<b>.354</b>
EU-Erleben	<b>.181</b>	<b>.179</b>		.122	-.028	.023
Toleranz	.150	<b>-.199</b>	.122		<b>.458</b>	<b>-.280</b>
Xenophilie	<b>-.204</b>	<b>-.467</b>	-.028	<b>.458</b>		<b>-.280</b>
Xenophobie	.070	<b>.354</b>	.023	<b>-.208</b>	<b>-.280</b>	

Tabelle 4.7.5: Datendeskription Korrelationsmatrix, Luxemburg

	National- stolz	Erleben der eigenen Nation	EU-Erleben	Toleranz	Xenophilie	Xenophobie
Nationalstolz		<b>.458</b>	<b>.208</b>	<b>.238</b>	<b>-.177</b>	.072
Erleben der Nation	<b>.458</b>		.067	<b>-.202</b>	<b>-.563</b>	<b>.378</b>
EU-Erleben	<b>.208</b>	.067		.122	.099	<b>-.134</b>
Toleranz	<b>.238</b>	<b>-.202</b>	.122		<b>.315</b>	<b>-.186</b>
Xenophilie	<b>-.177</b>	<b>-.563</b>	.099	<b>.315</b>		<b>-.214</b>
Xenophobie	.072	<b>.378</b>	<b>-.134</b>	<b>-.186</b>	<b>-.214</b>	

Tabelle 4.7.6: Datendeskription Korrelationsmatrix, Frankreich

	National- stolz	Erleben der eigenen Nation	EU-Erleben	Toleranz	Xenophilie	Xenophobie
Nationalstolz		<b>.493</b>	.136	<b>.194</b>	.044	.039
Erleben der Nation	<b>.493</b>		-.162	<b>-.241</b>	<b>-.301</b>	<b>.361</b>
EU-Erleben	.136	-.162		<b>.285</b>	<b>.556</b>	<b>-.259</b>
Toleranz	<b>.194</b>	<b>-.241</b>	<b>.285</b>		<b>.465</b>	<b>-.333</b>
Xenophilie	.044	<b>-.301</b>	<b>.556</b>	<b>.465</b>		<b>-.317</b>
Xenophobie	.039	<b>.361</b>	<b>-.259</b>	<b>-.333</b>	<b>-.317</b>	

Tabelle 4.7.7: Datendeskription Korrelationsmatrix, Schweiz (Gesamt)

	National- stolz	Erleben der eigenen Nation	EU-Erleben	Toleranz	Xenophilie	Xenophobie
Nationalstolz		<b>.555</b>	-.057	-.004	<b>-.232</b>	<b>.182</b>
Erleben der Nation	<b>.555</b>		<b>-.193</b>	<b>-.319</b>	<b>-.569</b>	<b>.447</b>
EU-Erleben	-.057	<b>-.193</b>		<b>.236</b>	<b>.305</b>	<b>-.185</b>
Toleranz	-.004	<b>-.319</b>	<b>.236</b>		<b>.454</b>	<b>-.299</b>
Xenophilie	<b>-.232</b>	<b>-.569</b>	<b>.305</b>	<b>.454</b>		<b>-.318</b>
Xenophobie	<b>.182</b>	<b>.447</b>	<b>-.185</b>	<b>-.299</b>	<b>-.318</b>	

Tabelle 4.7.7.1: Datendeskription Korrelationsmatrix, Schweiz (deutschsprachig)

	National- stolz	Erleben der eigenen Nation	EU-Erleben	Toleranz	Xenophilie	Xenophobie
Nationalstolz		<b>.515</b>	-.017	.034	<b>-.222</b>	<b>.214</b>
Erleben der Nation	<b>.515</b>		<b>-.155</b>	<b>-.286</b>	<b>-.573</b>	<b>.491</b>
EU-Erleben	-.017	<b>-.155</b>		<b>.217</b>	<b>.221</b>	<b>-.140</b>
Toleranz	.034	<b>-.286</b>	<b>.217</b>		<b>.403</b>	<b>-.314</b>
Xenophilie	<b>-.222</b>	<b>-.573</b>	<b>.221</b>	<b>.403</b>		<b>-.332</b>
Xenophobie	<b>.214</b>	<b>.491</b>	<b>-.140</b>	<b>-.314</b>	<b>-.332</b>	

Tabelle 4.7.7.2: Datendeskription Korrelationsmatrix, Schweiz (französischsprachig)

	National- stolz	Erleben der eigenen Nation	EU-Erleben	Toleranz	Xenophilie	Xenophobie
Nationalstolz		<b>.642</b>	<b>-.180</b>	<b>-.083</b>	<b>-.295</b>	<b>.192</b>
Erleben der Nation	<b>.642</b>		<b>-.297</b>	<b>-.378</b>	<b>-.556</b>	<b>.466</b>
EU-Erleben	<b>-.180</b>	<b>-.297</b>		<b>.204</b>	<b>.449</b>	<b>-.280</b>
Toleranz	<b>-.083</b>	<b>-.378</b>	<b>.204</b>		<b>.467</b>	<b>-.395</b>
Xenophilie	<b>-.295</b>	<b>-.556</b>	<b>.449</b>	<b>.467</b>		<b>-.373</b>
Xenophobie	<b>.192</b>	<b>.466</b>	<b>-.280</b>	<b>-.395</b>	<b>-.373</b>	

Tabelle 4.7.8: Datendeskription Korrelationsmatrix, Österreich

	National- stolz	Erleben der eigenen Nation	EU-Erleben	Toleranz	Xenophilie	Xenophobie
Nationalstolz		<b>.564</b>	<b>.241</b>	<b>.212</b>	<b>-.191</b>	<b>.113</b>
Erleben der Nation	<b>.564</b>		<b>.092</b>	<b>-.176</b>	<b>-.451</b>	<b>.390</b>
EU-Erleben	<b>.241</b>	<b>.092</b>		<b>.226</b>	<b>.197</b>	<b>-.073</b>
Toleranz	<b>.212</b>	<b>-.176</b>	<b>.226</b>		<b>.434</b>	<b>-.266</b>
Xenophilie	<b>-.191</b>	<b>-.451</b>	<b>.197</b>	<b>.434</b>		<b>-.243</b>
Xenophobie	<b>.113</b>	<b>.390</b>	<b>-.073</b>	<b>-.266</b>	<b>-.243</b>	

Tabelle 4.7.9: Datendeskription Korrelationsmatrix, Tschechien

	National- stolz	Erleben der eigenen Nation	EU-Erleben	Toleranz	Xenophilie	Xenophobie
Nationalstolz		<b>.566</b>	<b>.028</b>	<b>.228</b>	<b>-.125</b>	<b>.097</b>
Erleben der Nation	<b>.566</b>		<b>.099</b>	<b>.200</b>	<b>-.189</b>	<b>.350</b>
EU-Erleben	<b>.028</b>	<b>.099</b>		<b>-.072</b>	<b>.081</b>	<b>.132</b>
Toleranz	<b>.228</b>	<b>.200</b>	<b>-.072</b>		<b>.086</b>	<b>-.130</b>
Xenophilie	<b>-.125</b>	<b>-.189</b>	<b>.081</b>	<b>.086</b>		<b>.203</b>
Xenophobie	<b>.097</b>	<b>.350</b>	<b>.132</b>	<b>-.130</b>	<b>.203</b>	

Tabelle 4.7.10: Datendesktion Korrelationsmatrix, Polen

	National- stolz	Erleben der eigenen Nation	EU-Erleben	Toleranz	Xenophilie	Xenophobie
Nationalstolz		<b>.537</b>	.006	<b>.206</b>	<b>-.193</b>	.117
Erleben der Nation	<b>.537</b>		-.034	.034	<b>-.362</b>	<b>.256</b>
EU-Erleben	-.006	-.034		-.024	.103	-.072
Toleranz	<b>.206</b>	.034	-.024		<b>.183</b>	-.076
Xenophilie	<b>-.193</b>	<b>-.362</b>	.103	<b>.183</b>		.033
Xenophobie	.117	<b>.256</b>	-.072	-.076	.033	

Wie ersichtlich ist, liegen zwischen den Ländern einige Unterschiede in Bezug auf relevante Korrelationen vor. So korreliert der **Nationalstolz** zwar in allen Ländern signifikant (positiv) mit dem *Erleben der eigenen Nation*, jedoch ausschließlich in Deutschland, Belgien, Luxemburg, Österreich (jeweils positiv) und der französischen Schweiz (negativ) mit dem *EU-Erleben*, lediglich in den Niederlanden, Luxemburg, Frankreich, Österreich, der Tschechischen Republik und Polen mit *Toleranz*, nur in Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz (gesamt) und Österreich mit *Xenophobie* und nur in Deutschland, Luxemburg, Belgien, Österreich, der Schweiz (gesamt) und Polen auch (negativ) mit *Xenophilie*.

Das **Erleben der eigenen Nation** wiederum korreliert in den meisten Nationen sowohl mit *Toleranz* (negativ), *Xenophilie* (negativ) und der *Xenophobie* (positiv). Eine Ausnahme bilden zunächst die Niederlande, wo die Korrelationen mit der Toleranz und der Xenophilie nicht signifikant sind und die Tschechische Republik, wo die Korrelation des Erlebens der eigenen Nation mit der Toleranz in eine positive Richtung geht. Darüber hinaus findet sich in Polen keine statistisch bedeutsame Korrelation des Erlebens der eigenen Nation mit der Toleranz.

In Hinblick auf die **Toleranz** fallen insbesondere Unterschiede zwischen den west- und osteuropäischen Ländern auf: So korreliert die Toleranz in allen Ländern positiv mit der *Xenophilie*, nicht aber in der Tschechischen Republik. Weiterhin zeigt sich in allen Ländern, mit Ausnahme von Polen und der Tschechischen Republik (keine signifikante Korrelation), eine negative Korrelation mit der *Xenophobie*. Auch in Hinblick auf das *EU-Erleben* wird deutlich, dass es zwar in allen deutschsprachigen Ländern und auch Frankreich positiv mit der Toleranz korreliert, nicht aber in den beiden osteuropäischen Ländern.

Beim **Erleben der EU** lassen sich nur marginale Übereinstimmungen in Hinblick auf Korrelationen mit den anderen Skalen der nationalen Identität feststellen. Eine (negative) Korrelation mit der *Xenophobie* zeigt sich nur für Deutschland, Luxemburg, Frankreich und die Schweiz, eine Korrelation mit der *Xenophilie* lediglich in den drei deutschsprachigen Ländern, Dänemark, Niederlande, Belgien, Frankreich und Polen, und bezogen auf das *Erleben der*

*eigenen Nation* konnten Korrelationen nur in den Niederlanden, Belgien, Österreich (jeweils positiv) und der Schweiz (negativ) festgestellt werden.

Weiterhin korreliert die **Xenophobie** in allen Ländern negativ mit der *Xenophilie*- eine Ausnahme bilden hier wieder Polen bzw. die Tschechische Republik, wo sich keine bzw. sogar eine positive Korrelation feststellen lässt. Einzig in einem westeuropäischen Land (Niederlande) konnte kein signifikanter Zusammenhang zwischen der Fremdenbevorzugung und –abwertung festgestellt werden.

Fasst man diese Befunde zusammen, gelangt man zu folgendem Bild:

Für die **osteuropäischen** Jugendlichen bedeutet ein positives Erleben der EU nicht gleichsam eine Zunahme von Toleranz. Auch bedeutet es für die tschechischen Jugendlichen nicht, fremdenfreundlich und gleichzeitig tolerant sein zu müssen. Darüber hinaus schließen sich in der Tschechischen Republik gleichzeitige xenophile und xenophobe Tendenzen nicht aus, in Polen konnte hierfür kein Zusammenhang festgestellt werden. Der in allen anderen Ländern festgestellte negative Zusammenhang zwischen Xenophobie und Toleranz findet sich bei den osteuropäischen Jugendlichen nicht. Dies weist darauf hin, dass die Variablen zur Messung der Einstellungen zur Outgroup in den osteuropäischen Länder nicht die vorliegenden Gegebenheiten widerspiegeln, da diese Länder z.B. keine Einwanderungsländer wie die westeuropäischen Länder sind und zum Zeitpunkt der Messung auch noch nicht EU-Mitglieder waren.

In allen deutschsprachigen Ländern geht positives EU-Erleben mit fremdenfreundlicher Gesinnung einher, darüber hinaus ist das Erleben der eigenen Nation negativ sowohl mit Toleranz als auch mit Xenophilie und negativ mit Xenophobie assoziiert. Eine positive Korrelation des Nationalstolzes mit xenophoben Haltungen lässt sich lediglich in den drei deutschsprachigen Ländern und den Niederlanden beobachten.

Für die westlichen Länder ergeben sich zum Teil sehr unterschiedliche Identifikationsmuster. Allgemein wird deutlich, dass die Variable „Erleben der eigenen Nation“ in den westlichen Ländern ein besseres Maß zu Erhebung der Identifikation mit dem eigenen Land darstellt als die Frage nach dem Nationalstolz.

## 5 Methode

In diesem Bericht werden Jugendliche ländervergleichend aufgrund ihrer Ausprägungen bezüglich der Merkmale der sozialen Identität in homogene Gruppierungen zusammengefasst.

In Deutschland konnten vier Typen der Einstellung zu Eigen- und Fremdgruppen anhand der Variablen „Nationalstolz“, „Deutschland-Erleben“, „Europa-Erleben“, „Toleranz“, „Xenophobie“ und „Xenophilie“ ermittelt werden: *Nationalistischer Typ*, *Internationalistischer Typ*, *Indifferenten Typ* und *Patriotischer Typ*. Dabei konnten die deutschen Jugendlichen mit *nationalistischer* Orientierung durch einen hohen Nationalstolz, eine hohe Identifikation mit bzw. Bindung an Deutschland, eine hohe Fremdenfeindlichkeit, eine geringe Identifizierung mit der EU, wenig Toleranz gegenüber Mitmenschen und ein geringes Ausmaß an Fremdenbevorzugung charakterisiert werden. Jugendliche, die dem *Internationalistischen* Typ zuzuordnen waren, identifizieren sich sehr wenig mit Deutschland, verbinden mit Deutschlandsymbolen eher Scham, erleben die EU eher positiv, weisen wenig Fremdenfeindlichkeit, sondern im Gegenteil hohe Toleranz und Fremdenbevorzugung auf. Der *Indifferente* Typ Jugendlicher identifizierte sich nicht mit Deutschland, aber auch nicht mit Europa und wies kein ausgeprägtes Profil auf. Zuletzt lässt sich der *patriotische* deutsche Jugendliche wie folgt beschreiben: Er empfindet eher Stolz auf die Nation und identifiziert sich mit Deutschland und mit der EU. Weiterhin äußert der patriotischen Typ eine eher geringe Fremdenfeindlichkeit, hohe Toleranz und gemäßigte Fremdenbevorzugung. In der folgenden Grafik werden die für die deutsche Jugendlichen-Stichprobe festgestellten Typen sozialer Identität dargestellt (t-Werte).

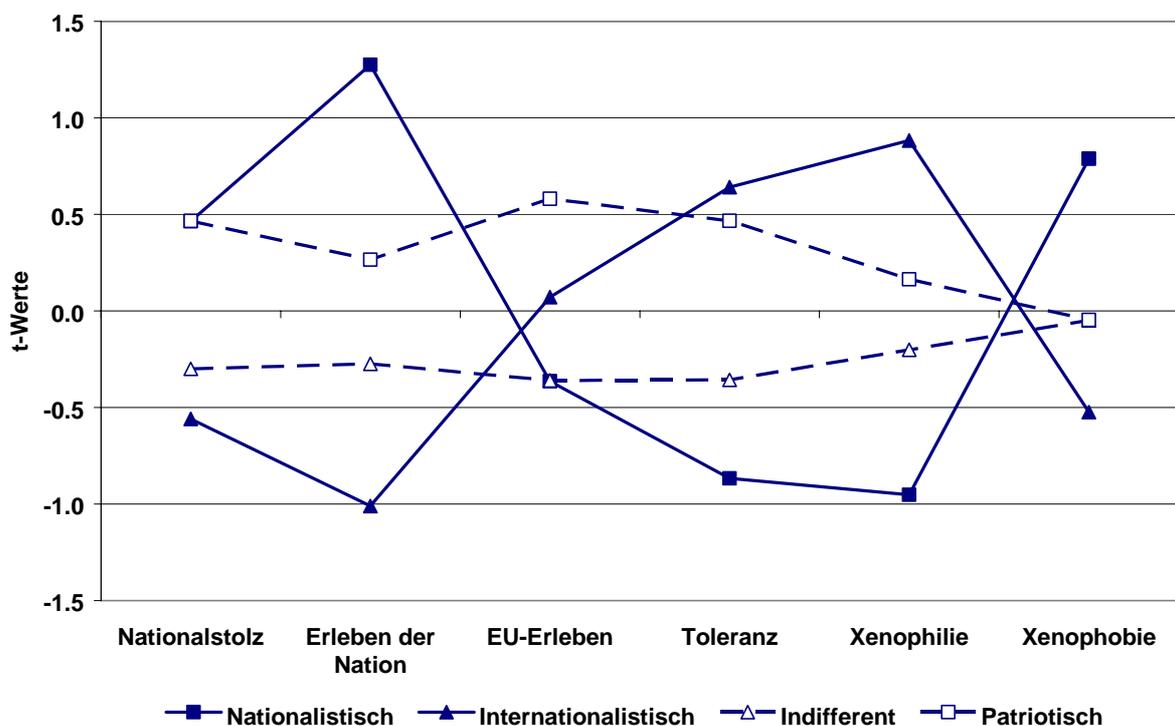


Abb. 5.1: 4-Clusterlösung, deutsche Jugendliche

Bei einer Einteilung der deutschen Jugendlichen in zwei Gruppen etablierten sich der nationalistische und der internationalistische Typ, wie nachfolgende Abbildung deutlich werden lässt.

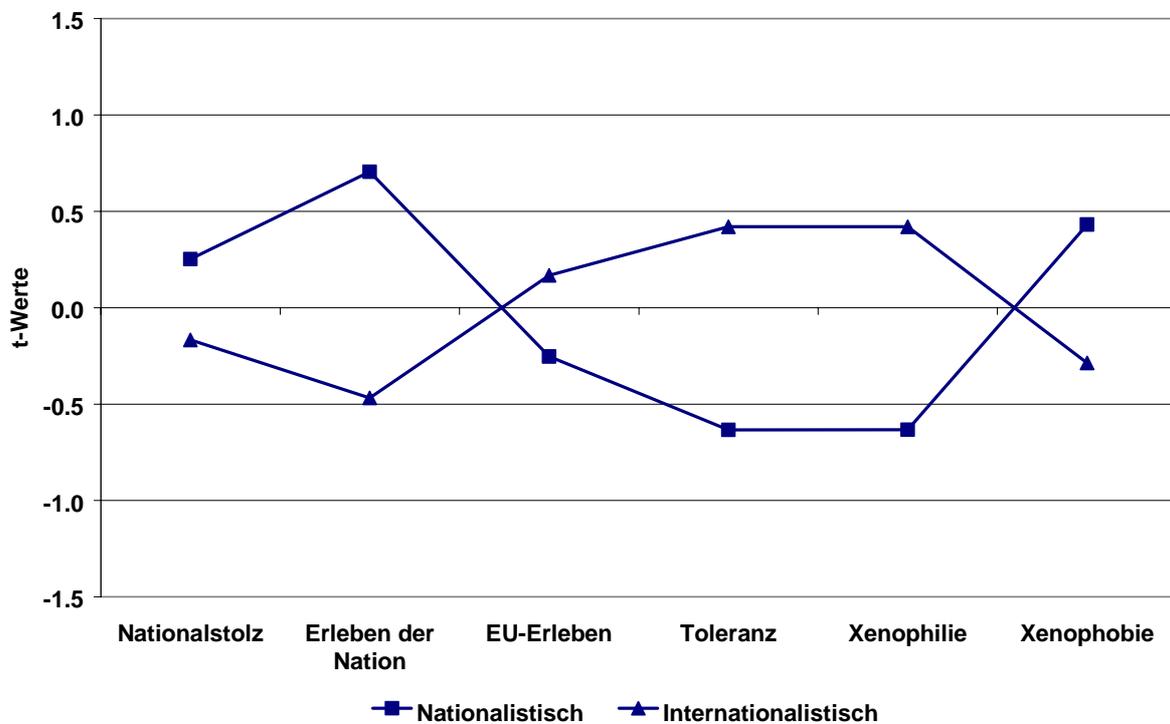


Abb. 5.2: 2-Clusterlösung, deutsche Jugendliche

In Anlehnung an den Forschungsbericht Nr. 26 („Typen sozialer Identität bei deutschen Jugendlichen und Erwachsenen: ein clusteranalytischer Ansatz“), der anhand von Clusteranalysen, Clusterzentrenanalysen und Diskriminanzanalysen die vier oben dargestellten Muster der Identifizierung mit Deutschland hervorbrachte, soll hier mittels der gleichen statistischen Verfahren überprüft werden, ob diese Strukturen auch in den Nachbarländern wiederzufinden sind.

Aus der Analyse in den jeweiligen Ländern wurden jeweils Variablen mit fehlenden Werten sowie Jugendliche mit Migrationshintergrund ausgeschlossen. In den Ländern, in denen ein hierarchisches Verfahren (Distanzmaß) zur Anwendung kam, wurden die „Ausreißer“ beseitigt und man ging von einer Gleichgewichtung der Merkmale, die das gleiche Skalenniveau (metrisch) aufwiesen, aus. Die Rechenprozedur wurde nach dem gleichen Prinzip wie für die deutsche Jugendlichen-Stichprobe durchgeführt, so dass weitere Einzelheiten auch im Forschungsbericht 26 (Schmidt-Denter & Maehler, 2007) nachgelesen werden können.

## 6 Ergebnisse

Die Ergebnisse werden jeweils für die Länder getrennt dargestellt. Unter der Voraussetzung, dass zwischen einzelnen Ländern mehr oder minder starke historische, sprachliche, kulturelle und politische Gemeinsamkeiten vorliegen, wurden die untersuchten Länder unter Berücksichtigung dieser Aspekte für die nachfolgenden Darstellungen zusammengefasst.

Zunächst werden die deutschsprachigen Länder (Deutschland, Schweiz, Österreich) dargestellt. Dem folgt die Darstellung der untersuchten westeuropäischen Länder (Dänemark, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Frankreich) bevor auf die osteuropäischen Länder, also die Tschechische Republik und Polen, eingegangen wird.

Auf eine Darstellung der Dendogramme und Zuordnungsübersichten, die mittels der Clusteranalyse ermittelt wurden, muss mit Rücksicht auf den Umfang dieses Berichtes verzichtet werden. Es werden im Folgenden daher lediglich die deskriptiven Statistiken sowie die Konsistenz der gefundenen Gruppierungen präsentiert und interpretiert.

Es konnten für die Niederlande sowie die beiden osteuropäischen Länder keine eindeutigen und inhaltlich interpretierbaren Cluster, welche einer statistischen Überprüfung standhalten konnten, gebildet werden. Aus diesem Grund wurden diese Länder von der nachfolgenden Ergebnisdarstellung ausgeschlossen.

## 6.1 Deutschsprachige Länder

### 6.1.1 Österreich

Für die Stichprobe der österreichischen Jugendlichen (N=543) wurden Clusterzentrenanalysen durchgeführt. Es wurden hier aufgrund der im Vorfeld durchgeführten Clusteranalysen, die auf 50% der Stichprobe beruhten, eine 2- und eine 4-Clusteranzahl angegeben und Clusterzentren berechnet.

Allgemein ist eine eher gleichförmige Verteilung der Probanden in den Gruppen sowie eine weitgehend homogene Streuung der Variablen innerhalb der Gruppen zu verzeichnen. Während in der 4-Clusterlösung alle Variablen signifikant zur Trennung der Gruppen beitragen gilt dies nicht für die 2-Clusterlösung: Hier trennen alle Variablen mit Ausnahme des EU-Erlebens.

Für die **2-Clusterlösung** konnte in Österreich ein sehr ähnliches Muster der t-Werte wie für Deutschland festgestellt werden. Es kann, wie in Deutschland, eine eher *nationalistisch* geprägte (Cluster 1) und eine eher *internationalistisch* orientierte Gruppe (Cluster 2) identifiziert werden, die in Bezug auf das EU-Erleben keine klar positive oder negative Position beziehen. Die Jugendlichen aus Cluster 1 empfinden entsprechend Stolz auf die Nation, erleben die eigene Nation als überwiegend positiv, sind als weniger tolerant und fremdenfreundlich, hingegen eher als fremdenfeindlich zu beschreiben. Für die Jugendlichen des als *internationalistisch* bezeichneten Clusters zeigt sich ein genau spiegelbildliches Profil.

Betrachtet man die **4-Clusterlösung**, können bessere Homogenitätswerte verzeichnet werden. Darüber hinaus sind eindeutig die vier Typologien zu erkennen, die auch bei den deutschen Jugendlichen differenziert werden konnten. Die sechs Variablen tragen, im Gegensatz zur 2-Clusterlösung, jeweils signifikant zur Trennung der Gruppen bei. Dabei stellt Cluster 1 den *nationalistischen* Typ dar und Cluster 2 den *internationalistischen* Typ. Cluster 3 beinhaltet die Jugendlichen mit einer eher *indifferenten* Einstellung, und dem letzten Cluster (4) lassen sich Probanden mit einer *patriotischen* Einstellung zuordnen. Außerdem ist anhand der Tabelle 6.7.2.1 zu erkennen, dass sich die österreichischen Jugendlichen wie auch die deutschen Jugendlichen hauptsächlich bezüglich der Identifikation und Verbundenheit mit der eigenen Nation unterscheiden.

Anschließend wurde eine Diskriminanzanalyse für die 4-Clusterlösung durchgeführt um die Gruppen umfassender zu beschreiben. Die Homogenität der Kovarianzmatrix wurde laut Box's M Test nicht erfüllt, allerdings besagt die Literatur (Stevens, 2001), dass bei großen Stichproben schon kleine Unterschiede in der Kovarianzmatrix signifikant werden können. Die Berechnung des Box's M und F-Test zur Überprüfung der Annahme gleicher Streuungen basiert auf der logarithmierten Determinanten der Kovarianzmatrix (Backhaus et al, 2006), die hier so interpretiert werden kann, dass die Streuung der Gruppen annähernd gleich ist. Folglich kann

der signifikante Box's M Test ignoriert und das Ergebnis der Diskriminanzanalyse zur Interpretation herangezogen werden (Stevens, 2001).

Aus den Ergebnissen der Diskriminanzanalyse ist zu entnehmen, dass sich die vier Gruppen bezüglich der sechs abhängigen Variablen signifikant unterscheiden. Dabei unterscheiden sie sich vor allem hinsichtlich des Erlebens der eigenen Nation ( $\eta^2 = .347$ ), konkret also bezüglich der Verbundenheit mit Österreich. Die Unterschiede zwischen den Gruppen können hauptsächlich anhand zweier Diskriminanzfunktionen erklärt werden, dabei tragen die erste Funktion ( $\Lambda = .108$ ;  $p < .01$ ) 73.2 % und die zweite Funktion ( $\Lambda = .456$ ;  $p < .01$ ) zu 26.6% zur Varianzaufklärung bei. Die erste Funktion wird maßgeblich durch die Variablen „Erleben der Nation“, „Xenophilie“ und „Xenophobie“ definiert und die zweite geht mit der Variablen „Toleranz“ einher. Bezüglich der diskriminatorischen Bedeutung einer Merkmalsvariablen in Bezug auf **alle** Diskriminanzfunktionen erreicht die Variable „Erleben der eigenen Nation“ die größte und die Variable „EU-Erleben“ die geringste Bedeutung in Hinblick auf die Unterscheidung zwischen den Gruppen österreichischer Jugendlicher.

Die Funktion 1 trennt vor allem die Gruppe 1 von der Gruppe 2 und die Funktion 2 die Gruppen 3 und 4. Dies bedeutet, dass sich der nationalistische und internationalistische Typ insbesondere hinsichtlich der Identifikation mit Österreich, der Bevorzugung von Fremden bzw. Ablehnung von Fremden voneinander unterscheiden. Außerdem unterscheiden sich die Gruppen 3 und 4 voneinander in Bezug auf die Toleranz gegenüber anderen Menschen.

### 6.1.1.1 2-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität österreichischer Jugendlicher

Tabelle 6.1.1.1.1: ANOVA, 2-Clusterlösung, österreichische Jugendliche

	Cluster		Fehler		F	Sig.
	Mittel der Quadrate	df	Mittel der Quadrate	df		
Nationalstolz	35.910	1	.276	541	130.272	.000
Erleben der Nation	219.512	1	.335	541	654.844	.000
EU-Erleben	.011	1	.571	541	.020	.889
Toleranz	21.919	1	.463	541	47.339	.000
Xenophilie	79.994	1	.347	541	230.453	.000
Xenophobie	49.303	1	.318	541	154.922	.000

Tabelle 6.1.1.1.2: Deskriptive Statistiken, 2-Clusterlösung, österreichische Jugendliche

	Cluster 1 (N=290)		Cluster 2 (N=253)	
	M	SD	M	SD
Nationalstolz	.60	.54	1.12	.51
Erleben der Nation	2.54	.59	3.82	.57
EU-Erleben	2.82	.71	2.83	.80
Toleranz	.75	.66	.35	.70
Xenophilie	2.86	.59	2.09	.58
Xenophobie	2.48	.57	3.09	.56

Tabelle 6.1.1.1.3: F- Werte, 2-Clusterlösung, österreichische Jugendliche

	F-Werte	
	Cluster 1	Cluster 2
Nationalstolz	.846	.763
Erleben der Nation	.466	.438
EU-Erleben	.885	<b>1.136</b>
Toleranz	.863	.988
Xenophilie	.714	.689
Xenophobie	.792	.764

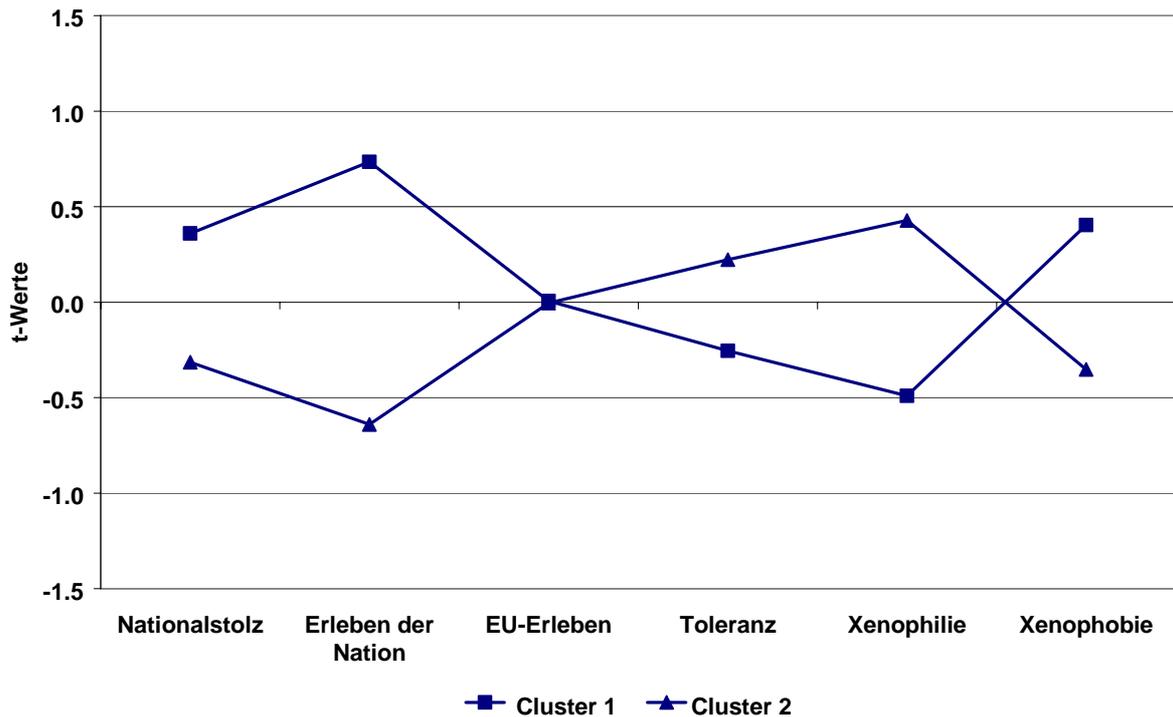


Abb. 6.1.1.1.1: 2-Clusterlösung, österreichische Jugendliche

### 6.1.1.2 4-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität österreichischer Jugendlicher

Tabelle 6.1.1.2.1: ANOVA, 4-Clusterlösung, österreichische Jugendliche

	Cluster		Fehler		F	Sig.
	Mittel der Quadrate	df	Mittel der Quadrate	df		
Nationalstolz	25.807	3	.200	539	129.249	.000
Erleben der Nation	87.313	3	.258	539	338.759	.000
EU-Erleben	20.036	3	.462	539	43.399	.000
Toleranz	41.001	3	.277	539	147.918	.000
Xenophilie	44.437	3	.249	539	178.111	.000
Xenophobie	17.271	3	.315	539	54.868	.000

Tabelle 6.1.1.2.2: Deskriptive Statistiken, 4-Clusterlösung, österreichische Jugendliche

	Cluster 1 (N=118)		Cluster 2 (N=111)		Cluster 3 (N=129)		Cluster 4 (N=185)	
	M	SD	M	SD	M	SD	M	SD
Nationalstolz	1.22	.42	.50	.43	.36	.51	1.15	.43
Erleben der Nation	4.11	.50	2.15	.44	2.68	.54	3.43	.53
EU-Erleben	2.66	.80	2.86	.65	2.36	.67	3.22	.61
Toleranz	.04	.63	1.02	.50	.05	.51	.98	.48
Xenophilie	1.76	.41	3.22	.54	2.30	.54	2.68	.50
Xenophobie	3.23	.57	2.28	.54	2.80	.59	2.73	.55

Tabelle 6.1.1.2.:3: F- und t-Werte, 4-Clusterlösung, österreichische Jugendliche

	F-Werte			
	Cluster 1	Cluster 2	Cluster 3	Cluster 4
Nationalstolz	.506	.550	.754	.539
Erleben der Nation	.334	.264	.399	.373
EU-Erleben	<b>1.126</b>	.747	.788	.662
Toleranz	.784	.497	.516	.461
Xenophilie	.340	.590	.584	.504
Xenophobie	.806	.706	.845	.735

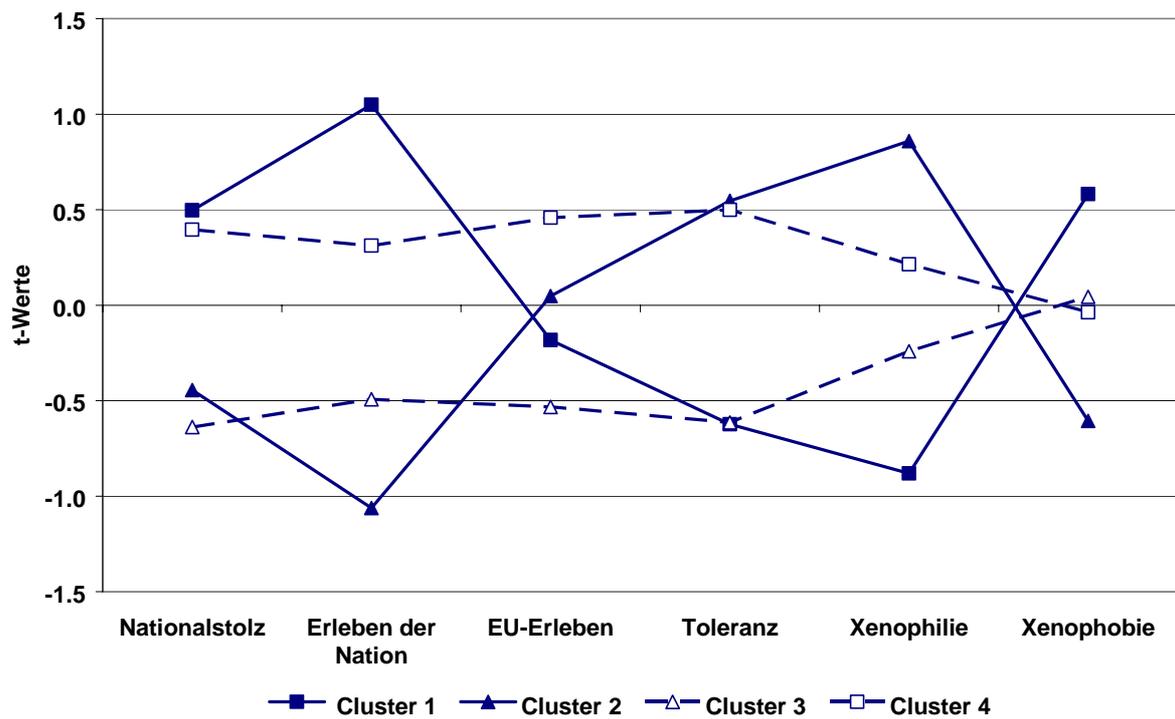


Abb. 6.1.1.2.1: 4-Clusterlösung, österreichische Jugendliche

### 6.1.1.3 Diskriminanzanalyse für 4-Clusterlösung, österreichische Jugendliche

Tabelle 6.1.1.3.1: Univariate Trennfähigkeit der Merkmalsvariablen, österreichische Jugendliche

<i>Gleichheit der Gruppenmittelwerte</i>					
	<i>Wilks-Lambda</i>	<i>F</i>	<i>df1</i>	<i>df2</i>	<i>Signifikanz</i>
Nationalstolz	.582	129.249	3	539	.000
Erleben der Nation	.347	338.759	3	539	.000
EU-Erleben	.805	43.399	3	539	.000
Toleranz	.548	147.918	3	539	.000
Xenophilie	.502	178.111	3	539	.000
Xenophobie	.766	54.868	3	539	.000

Tabelle 6.1.1.3.2: Eigenwerte, österreichische Jugendliche

<i>Funktion</i>	<i>Eigenwert</i>	<i>% der Varianz</i>	<i>Kumulierte %</i>	<i>Kanonische Korrelation</i>
1	3.229	73.2	73.2	.874
2	1.173	26.6	99.8	.735
3	.009	.2	100.0	.095

Tabelle 6.1.1.3.3: Standardisierte kanonische Diskriminanzfunktionskoeffizienten, österreichische Jugendliche

	<i>Funktion 1</i>	<i>Funktion 2</i>	<i>Funktion 3</i>
Nationalstolz	.280	.320	-.814
Erleben der Nation	.600	.384	.206
EU-Erleben	-.058	.403	.611
Toleranz	-.352	.565	.348
Xenophilie	-.511	.291	-.312
Xenophobie	.335	-.079	.268

Tabelle 6.1.1.3.4: Strukturmatrix, österreichische Jugendliche

	<i>Funktion 1</i>	<i>Funktion 2</i>	<i>Funktion 3</i>
Erleben der Nation	<b>.714</b>	.450	.076
Xenophilie	<b>-.522</b>	.310	-.183
Xenophobie	<b>.305</b>	-.065	.288
Toleranz	-.321	<b>.646</b>	.085
Nationalstolz	.312	.585	<b>-.633</b>
EU- Erleben	-.042	.446	<b>.500</b>

### Kanonische Diskriminanzfunktion

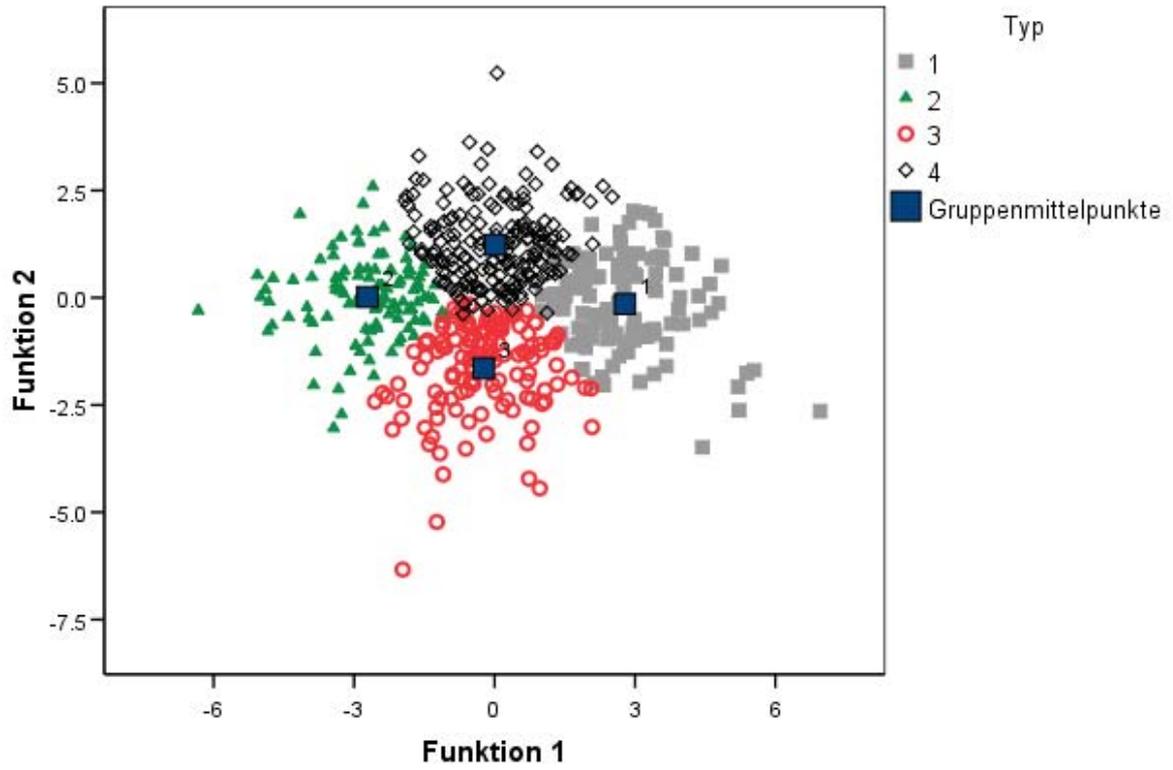


Abb. 6.1.1.3.1: Diskriminanzanalyse - 4-Clusterlösung, österreichische Jugendliche

### 6.1.2 Schweiz

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der Clusteranalyse für die Stichprobe der schweizerischen Jugendlichen (N= 574) präsentiert. Im Rahmen der Einteilung der untersuchten Länder in deutschsprachige, westliche und osteuropäische Länder wurde bei der Schweizer Stichprobe zwischen der deutschsprachigen (N=365) und französischsprachigen (N=199) Schweiz differenziert. Hintergrund bildet die Auffassung, auf diese Weise zu einer besseren Interpretierbarkeit der Ergebnisse zu gelangen.

### 6.1.3 Schweiz (deutschsprachig)

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der Clusteranalyse für die Stichprobe der deutschsprachigen Schweizer Jugendlichen (N= 365) präsentiert. Bei dieser Stichprobe bot sich eine 3-Clusterlösung als optimale Lösung an. Wie zu erkennen ist, sind alle Gruppen weitgehend homogen.

In der vorliegenden **3-Clusterlösung** ist zunächst eine Gruppe (Cluster 1) zu erkennen, die annähernd dem deutschen Muster einer *nationalistisch* orientierten Identität gleicht. Die deutschsprachigen Schweizer weisen allerdings keine höheren Ausprägungen hinsichtlich des Nationalstolzes auf und lehnen die EU im Vergleich zu deutschen Probanden stärker ab. Weiterhin zeigt sich ein *internationalistisch* (Cluster 2) orientiertes Muster bei Gruppe 2. Erkennen lässt sich weiterhin ein drittes Cluster, welches sich durch Nationalstolz, positives Erleben der eigenen Nation und ein positives Erleben der EU kennzeichnen lässt und weiterhin wenig Fremdenfreundlichkeit, eher Intoleranz und eher Fremdenfeindlichkeit aufweist. Das dritte Cluster nimmt ebenfalls eine eher *nationalistische Haltung* ein, allerdings wird die EU sehr negativ erlebt. Diese Ergebnisse sind sicherlich darauf zurückzuführen, dass die Schweiz nicht Mitglied der EU ist und diese Variable im Vergleich zu Deutschland dadurch zu einer anderen Gruppierung der Teilnehmer führt. Weiterhin hat eine Aufgliederung der Jugendlichen in einen nationalistischen und patriotischen Typ, wie es in Deutschland der Fall ist, nicht stattgefunden.

Die Ergebnisse der Diskriminanzanalyse zeigen, dass sich die drei Gruppen bezüglich aller sechs abhängigen Variablen signifikant unterscheiden. Dabei unterscheiden sie sich vor allem hinsichtlich des Erlebens der eigenen Nation ( $r^2 = .454$ ), also bezüglich der Verbundenheit mit der Schweiz. Die Unterschiede zwischen den Gruppen können anhand zweier Diskriminanzfunktionen erklärt werden. Die erste Funktion ( $\Lambda = .189$ ;  $p < .01$ ) trägt zu 59.5 % und die zweite Funktion ( $\Lambda = .484$ ;  $p < .01$ ) zu 40.5% zur Varianzaufklärung bei. Die erste Funktion wird maßgeblich durch die Variablen „Erleben der Nation“, „Xenophilie“, „Xenophobie“, „Toleranz“ und „Nationalstolz“ definiert und die zweite geht mit der Variable „EU-Erleben“ einher. Bezüglich der diskriminatorischen Bedeutung einer Merkmalsvariablen in

Bezug auf **alle** Diskriminanzfunktionen erlangt die Variable „Erleben der eigenen Nation“ die größte und die Variable „Toleranz“ die geringste Bedeutung in Hinblick auf eine Diskriminierung zwischen den deutschsprachigen schweizerischen Jugendlichen. Die Funktion 1 trennt vor allem die Gruppe 1 von der Gruppe 2 und die Funktion 2 die Gruppen 1 und 3. Dies bedeutet, dass sich der nationalistische und internationalistische Typ hinsichtlich der Identifikation mit der Schweiz und der Abgrenzung von anderen Gruppen unterscheiden. Darüber hinaus unterscheiden sich die nationalistisch eingestellten Probanden nur hinsichtlich des Erlebens der Europäischen Union von der dritten Gruppe.

### 6.1.3.1 3-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität schweizerischer Jugendlicher

Tabelle 6.1.3.1.1: Deskriptive Statistiken, 3-Clusterlösung, schweizerische deutschsprachige Jugendliche

	Cluster 1 (N=83)		Cluster 2 (N=147)		Cluster 3 (N=135)	
	M	SD	M	SD	M	SD
Nationalstolz	.93	.48	.66	.45	1.17	.46
Erleben der Nation	3.73	.72	2.40	.60	3.81	.57
EU-Erleben	1.74	.56	3.01	.69	3.27	.60
Toleranz	.20	.63	.89	.59	.49	.56
Xenophilie	2.29	.62	3.06	.55	2.31	.42
Xenophobie	3.26	.57	2.55	.53	2.96	.52

Tabelle 6.1.3.1.2: F-Werte, 3-Clusterlösung, schweizerische deutschsprachige Jugendliche

	F-Werte		
	Cluster 1	Cluster 2	Cluster 3
Nationalstolz	.909	.771	.808
Erleben der Nation	.616	.431	.386
EU-Erleben	.413	.640	.477
Toleranz	.958	.830	.748
Xenophilie	.926	.728	.430
Xenophobie	.873	.778	.745

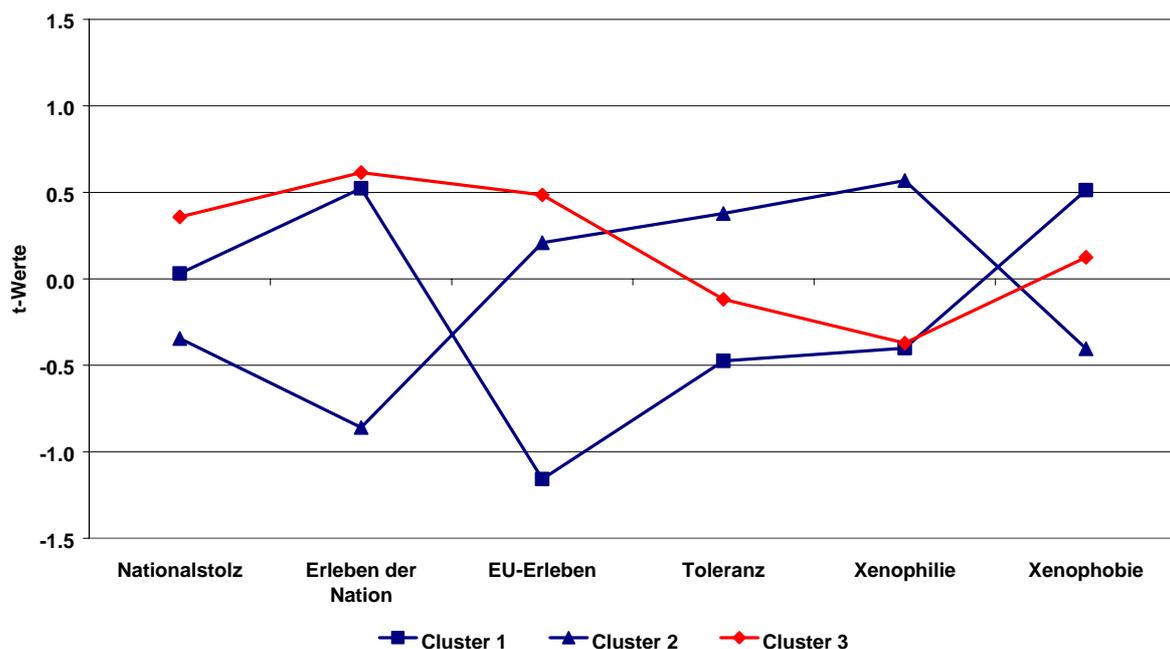


Abb. 6.1.3.1.1: 3-Clusterlösung, schweizerische deutschsprachige Jugendliche

### 6.1.3.2 Diskriminanzanalyse für 3-Clusterlösung, schweizerische Jugendliche

Tabelle 6.1.3.2.1: Univariate Trennfähigkeit der Merkmalsvariablen, schweizerische deutschsprachige Jugendliche

<i>Gleichheit der Gruppenmittelwerte</i>					
	<i>Wilks-Lambda</i>	<i>F</i>	<i>df1</i>	<i>df2</i>	<i>Signifikanz</i>
Nationalstolz	.811	42.110	2	362	.000
Erleben der Nation	.454	217.950	2	362	.000
EU-Erleben	.525	163.647	2	362	.000
Toleranz	.824	38.642	2	362	.000
Xenophilie	.659	93.726	2	362	.000
Xenophobie	.783	50.216	2	362	.000

Tabelle 6.1.3.2.2: Eigenwerte, schweizerische deutschsprachige Jugendliche

<i>Funktion</i>	<i>Eigenwert</i>	<i>% der Varianz</i>	<i>Kumulierte</i>	<i>Kanonische Korrelation</i>
1	1.562	59.5	59.5	.781
2	1.065	40.5	100.0	.718

Tabelle 6.1.3.2.3: Standardisierte kanonische Diskriminanzfunktionskoeffizienten, schweizerische deutschsprachige Jugendliche

	<i>Funktion 1</i>	<i>Funktion 2</i>
Nationalstolz	.105	.287
Erleben der Nation	.682	.264
EU-Erleben	-.214	.956
Toleranz	-.274	.004
Xenophilie	-.274	-.253
Xenophobie	.141	-.348

Tabelle 6.1.3.2.4: Strukturmatrix, schweizerische deutschsprachige Jugendliche

	<i>Funktion 1</i>	<i>Funktion 2</i>
Erleben der Nation	<b>.855</b>	.241
Xenophilie	<b>-.569</b>	-.109
Xenophobie	<b>.410</b>	-.118
Toleranz	<b>-.360</b>	.101
Nationalstolz	<b>.321</b>	.260
EU-Erleben	-.332	.829

### Kanonische Diskriminanzfunktion

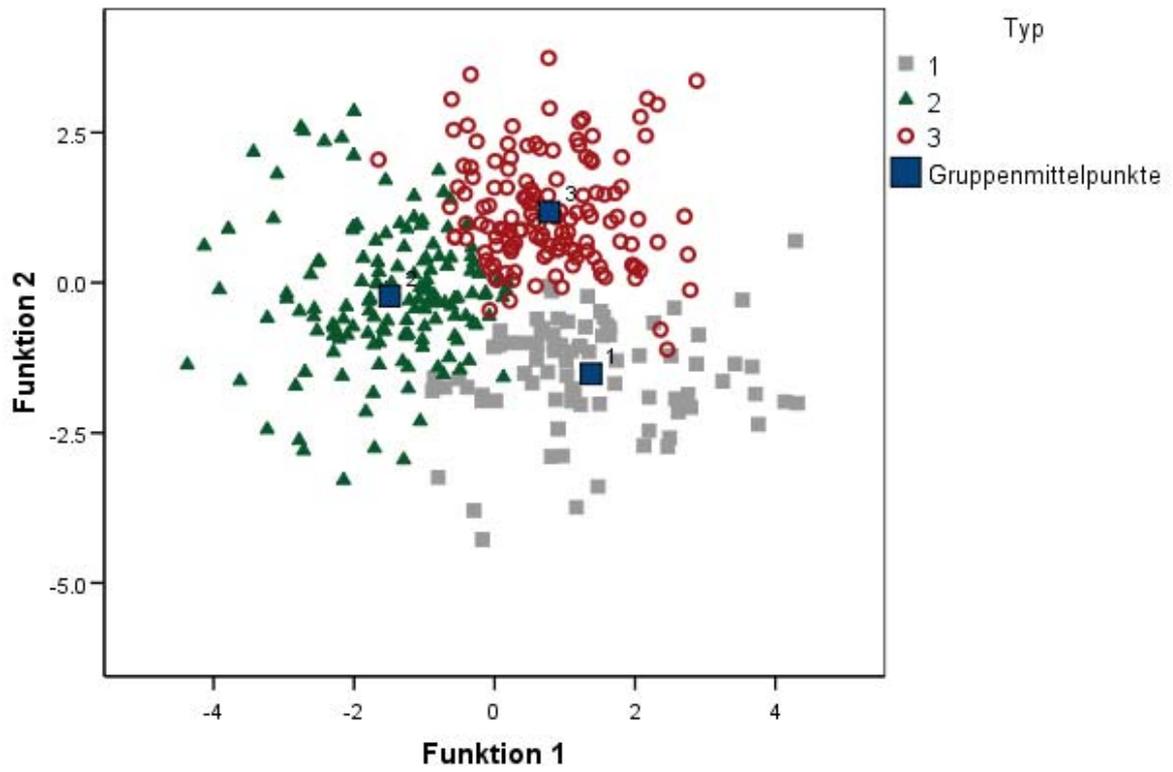


Abb. 6.1.3.2.1: Diskriminanzanalyse · 3-Clusterlösung, schweizerische deutschsprachige Jugendlichen

#### 6.1.4 Schweiz (französischsprachig)

In diesem Abschnitt folgen nun die Ergebnisse der Clusteranalyse für die Stichprobe der französischsprachigen Schweizer Jugendlichen (N= 199). Die französischsprachigen Jugendlichen lassen sich ebenfalls in drei Cluster einteilen. Alle drei Gruppen sind weitgehend homogen, lediglich die Variable Nationalstolz streut im zweiten Cluster mehr als in der gesamten Stichprobe.

In der vorliegenden **3-Clusterlösung** sind erstens eindeutig eine als *nationalistisch* (Cluster 1) und eine als *internationalistisch* (Cluster 2) orientierte Gruppierung zu erkennen. Dabei sind die Ausprägungen in der Gruppe, die ein internationalistisches Muster aufweist, allgemein nicht so stark wie in Deutschland, ausgenommen das positive Erleben der EU, das bei dieser Gruppe sehr prägnant ist. Das dritte Cluster weist ebenfalls eine eher internationalistische Haltung auf, allerdings wird die EU eher negativ erlebt und die Einstellung der Probanden ist ebenfalls nicht so stark ausgeprägt. Eine internationalistische Einstellung mit eher negativem EU-Erleben macht die größte Gruppe unter den französischsprachigen Jugendlichen aus.

Wie es auch bei der deutschsprachigen Schweiz der Fall war, wird hier noch eine dritte Gruppe etabliert, die sich hinsichtlich der Haltung zur EU bei den französischsprachigen Jugendlichen abhebt. Eine weitere Aufgliederung in eine patriotische Gruppe lässt sich hier ebenfalls nicht beobachten.

Die Ergebnisse der Diskriminanzanalyse zeigen, dass sich die drei Gruppen bezüglich aller sechs abhängigen Variablen signifikant unterscheiden. Dabei differieren sie vor allem hinsichtlich des Erlebens der eigenen Nation ( $\eta^2 = .532$ ). Die Unterschiede zwischen den Gruppen können anhand zweier Diskriminanzfunktionen erklärt werden. Die erste Funktion ( $\Lambda = .211$ ;  $p < .01$ ) trägt zu 76.7% und die zweite Funktion ( $\Lambda = .626$ ;  $p < .01$ ) zu 23.3% zur Varianzaufklärung bei. Die erste Funktion wird maßgeblich durch die Variablen „Erleben der Nation“, „Xenophilie“, „Toleranz“, „Xenophobie“, und „Nationalstolz“ definiert und die zweite geht mit der Variablen „EU-Erleben“ einher. Bezüglich der diskriminatorischen Bedeutung einer Merkmalsvariablen in Bezug auf **alle** Diskriminanzfunktionen erlangt die Variable „Erleben der eigenen Nation“ die größte und die Variable „Xenophobie“ die geringste Bedeutung in Hinblick auf eine Diskriminierung zwischen den französischsprachigen schweizerischen Jugendlichen. Die Funktion 1 trennt vor allem die Gruppe 1 von der Gruppe 2 und die Funktion 2 trennt die Gruppe 2 von der ersten und der dritten. Der nationalistisch orientierte Jugendliche (Cluster 1) unterscheidet sich also vom Europa-zugewandten internationalistischen Typ (Cluster 2) hinsichtlich der Identifikation mit der Schweiz und der Abgrenzung von anderen Gruppen. Weiterhin unterscheidet sich der Europa-zugewandte internationalistische Jugendliche vom nationalistischen und vom EU-ablehnenden internationalistischen Jugendlichen hinsichtlich der Einstellung zur Europäischen Union.

### 6.1.4.1 3-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität schweizerischer französischsprachiger Jugendlicher

Tabelle 6.1.4.1.1: Deskriptive Statistiken, 3-Clusterlösung, schweizerische französischsprachige Jugendliche

	Cluster 1 (N=50)		Cluster 2 (N=44)		Cluster 3 (N=105)	
	M	SD	M	SD	M	SD
Nationalstolz	1.14	.48	.60	.70	.69	.53
Erleben der Nation	4.11	.56	2.63	.90	2.60	.66
EU-Erleben	2.46	.97	4.22	.52	2.74	.65
Toleranz	.01	.72	1.23	.48	.91	.63
Xenophilie	1.86	.48	3.18	.65	2.78	.58
Xenophobie	3.35	.68	2.51	.55	2.77	.60

Tabelle 6.1.4.1.2: F-Werte, 3-Clusterlösung, schweizerische französischsprachige Jugendliche

	F-Werte		
	Cluster 1	Cluster 2	Cluster 3
Nationalstolz	.644	<b>1.367</b>	.796
Erleben der Nation	.348	.887	.482
EU-Erleben	.998	.283	.437
Toleranz	.877	.395	.667
Xenophilie	.415	.773	.608
Xenophobie	<b>1.010</b>	.650	.777

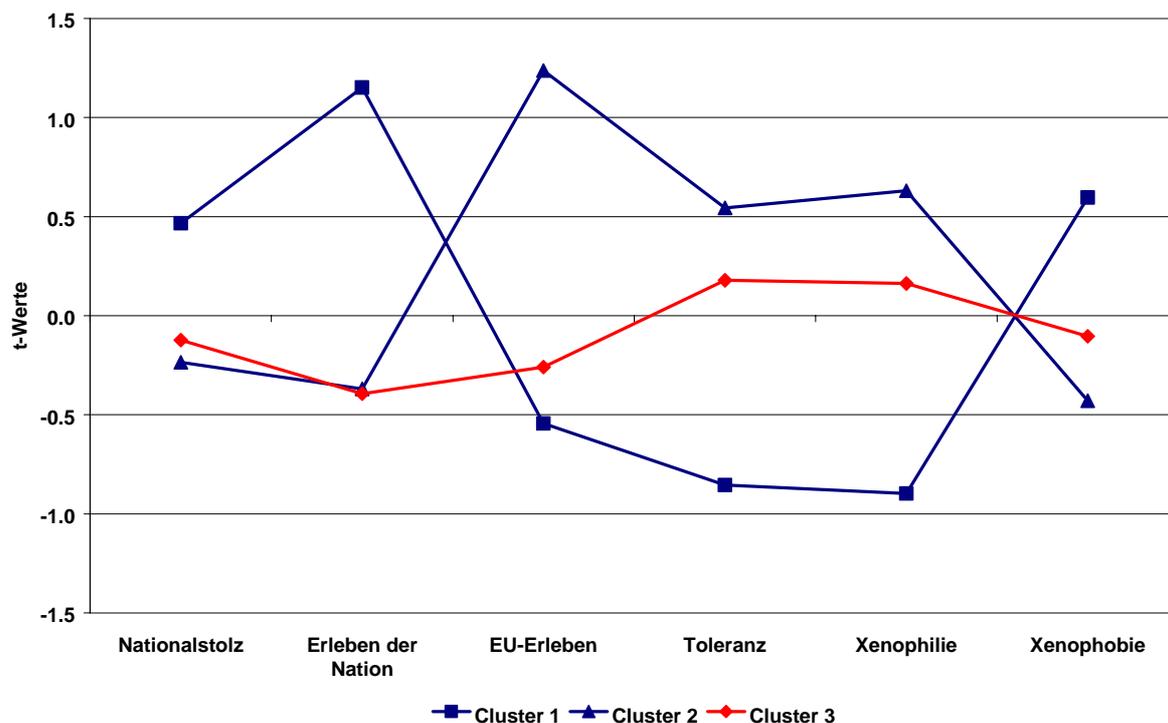


Abb. 6.1.4.1.1: 3-Clusterlösung, schweizerische französischsprachige Jugendliche

## 6.1.4.2 Diskriminanzanalyse für 3-Clusterlösung, schweizerische französischsprachige Jugendliche

Tabelle 6.1.4.2.1: Univariate Trennfähigkeit der Merkmalsvariablen, schweizerische französischsprachige Jugendliche

<i>Gleichheit der Gruppenmittelwerte</i>					
	<i>Wilks-Lambda</i>	<i>F</i>	<i>df1</i>	<i>df2</i>	<i>Signifikanz</i>
Nationalstolz	.874	14.093	2	196	.000
Erleben der Nation	.532	86.145	2	196	.000
EU-Erleben	.538	84.152	2	196	.000
Toleranz	.653	52.093	2	196	.000
Xenophilie	.590	68.197	2	196	.000
Xenophobie	.800	24.574	2	196	.000

Tabelle 6.1.4.1.2: Eigenwerte, schweizerische französischsprachige Jugendliche

<i>Funktion</i>	<i>Eigenwert</i>	<i>% der Varianz</i>	<i>Kumulierte</i>	<i>Kanonische Korrelation</i>
1	1.968	76.7	76.7	.814
2	.598	23.3	100.0	.612

Tabelle 6.1.4.1.3: Standardisierte kanonische Diskriminanzfunktionskoeffizienten, französischsprachige Jugendliche

	<i>Funktion 1</i>	<i>Funktion 2</i>
Nationalstolz	.032	-.346
Erleben der Nation	-.500	.846
EU-Erleben	.467	.827
Toleranz	.540	-.035
Xenophilie	.291	-.060
Xenophobie	-.032	-.129

Tabelle 6.1.4.1.4: Strukturmatrix, schweizerische französischsprachige Jugendliche

	<i>Funktion 1</i>	<i>Funktion 2</i>
Erleben der Nation	<b>-.607</b>	.508
Xenophilie	<b>.593</b>	-.083
Toleranz	<b>.515</b>	-.127
Xenophobie	<b>-.356</b>	.041
Nationalstolz	<b>-.261</b>	.124
EU-Erleben	.521	<b>.737</b>

### Kanonische Diskriminanzfunktion

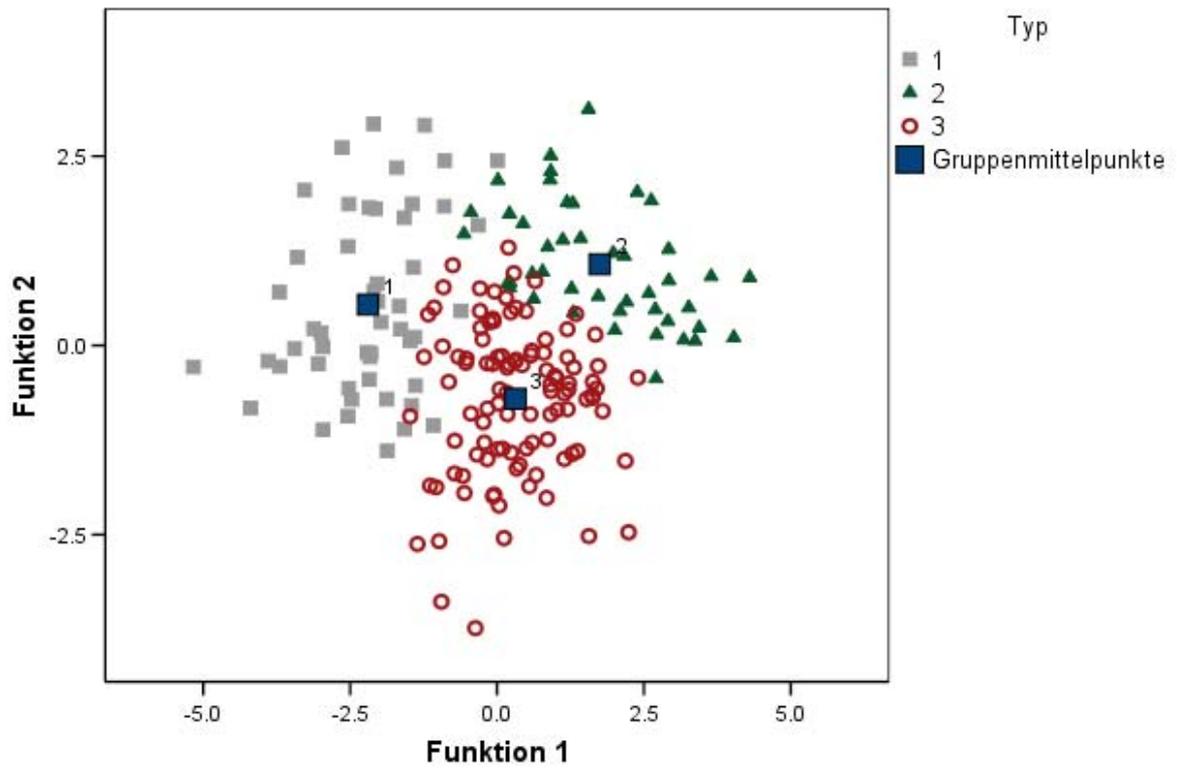


Abb. 6.1.4.1.1: Diskriminanzanalyse - 3-Clusterlösung, schweizerische französischsprachige Jugendlichen

## 6.2 Westliche EU-Länder

In diesem Abschnitt sollen die Ergebnisse der Clusteranalysen für folgende Länder berichtet werden: Dänemark, die Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich. Allerdings ergaben sich für die Niederlande (N=112) keine eindeutigen Clusterlösungen. Wenn die Profile in den Niederlanden exploratorisch betrachtet werden, dann differieren die Gruppen vor allem bezüglich des Ausmaßes an Toleranz. Eine fehlende Clusterlösung ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass zwei Variablen („Erleben der eigenen Nation“ und „EU-Erleben“), die in die Analyse mit einbezogen wurden, keine ausreichende Reliabilitätswerte aufweisen (hierzu siehe Kapitel 4).

### 6.2.1 Dänemark

Die Ergebnisse der Clusteranalyse für die dänische Jugendlichen-Stichprobe (N=156) weisen auf eine 2-Clusterlösung hin. Die Homogenität der Cluster (siehe F-Werte) ist zufriedenstellend und die Voraussetzungen für eine inhaltliche Analyse sind gegeben. Eine grafische Darstellung der t-Werte für die Clusterlösungen visualisiert die gefundenen Strukturen sozialer Identität. Es ist zu erkennen, dass bei der 2-Clusterlösung einerseits (Cluster 1) ein Muster vorliegt, welches folgendermaßen beschrieben werden kann: Nationalstolz und Erleben der eigenen Nation sind positiv ausgeprägt, es liegt eine neutrale Ausprägung hinsichtlich des EU-Erlebens vor, ferner eher weniger Toleranz und Fremdenbevorzugung und tendenziell eher Fremdenfeindlichkeit. Andererseits lässt sich bei dieser Clusterlösung eine Gruppe (Cluster 2) identifizieren, die ein umgekehrtes Muster aufweist, jedoch ebenfalls ein neutrales Erleben der Europäischen Union angibt. Es lässt sich hier ein ähnliches Profil wie in der deutschen Stichprobe feststellen, also eine *nationalistisch* (Cluster 1) und eine *internationalistisch* (Cluster 2) eingestellte Gruppe.

Mittels der Diskriminanzanalyse konnte festgestellt werden, dass sich die Gruppen nur bezüglich fünf abhängiger Variablen signifikant unterscheiden. Die Variable „EU-Erleben“ trägt nicht zur Trennung der Gruppen bei und die Variable „Toleranz“ trennt am besten ( $\eta^2 = .512$ ). Die Unterschiede zwischen den Gruppen können anhand einer Diskriminanzfunktion ( $\Lambda = .368$ ;  $p < .01$ ) erklärt werden, die für 100 % der Varianzaufklärung verantwortlich ist. Diese Funktion wird inhaltlich durch die Variable „Toleranz“ begründet, so dass die dänischen Jugendlichen vor allem hinsichtlich der Toleranz ihrer Einstellung differieren.

In Dänemark lässt sich also ein ähnliches Muster wie in Deutschland finden, wenn die Probanden zwei Konstellationen zugeordnet werden. Allerdings unterscheiden sich die Gruppen hier insbesondere bezüglich der Offenheit gegenüber anderen Bevölkerungsgruppen und weniger hinsichtlich der Identifikation mit der Eigengruppe wie es in Deutschland der Fall war. Außerdem spielt die Haltung zur Europäischen Union keine relevante Rolle und die Variable

Nationalstolz scheint für die Messung der sozialen Identität für die dänische Stichprobe weniger geeignet zu sein.

## 6.2.1.1 2-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität dänischer Jugendlicher

Tabelle 6.2.1.1.1: Deskriptive Statistiken, 2-Clusterlösung, dänische Jugendliche

	Cluster 1 (N=99)		Cluster 2 (N=57)	
	M	SD	M	SD
Nationalstolz	.86	.44	.71	.41
Erleben der Nation	3.33	.57	2.68	.47
EU-Erleben	2.53	.71	2.59	.84
Toleranz	.40	.64	1.52	.37
Xenophilie	2.38	.48	2.96	.55
Xenophobie	2.68	.44	2.18	.46

Tabelle 6.2.1.1.2: F- Werte, 2-Clusterlösung, dänische Jugendliche

	F-Werte	
	Cluster 1	Cluster 2
Nationalstolz	<b>1.016</b>	.912
Erleben der Nation	.848	.580
EU-Erleben	.881	<b>1.222</b>
Toleranz	.678	.229
Xenophilie	.696	.908
Xenophobie	.759	.832

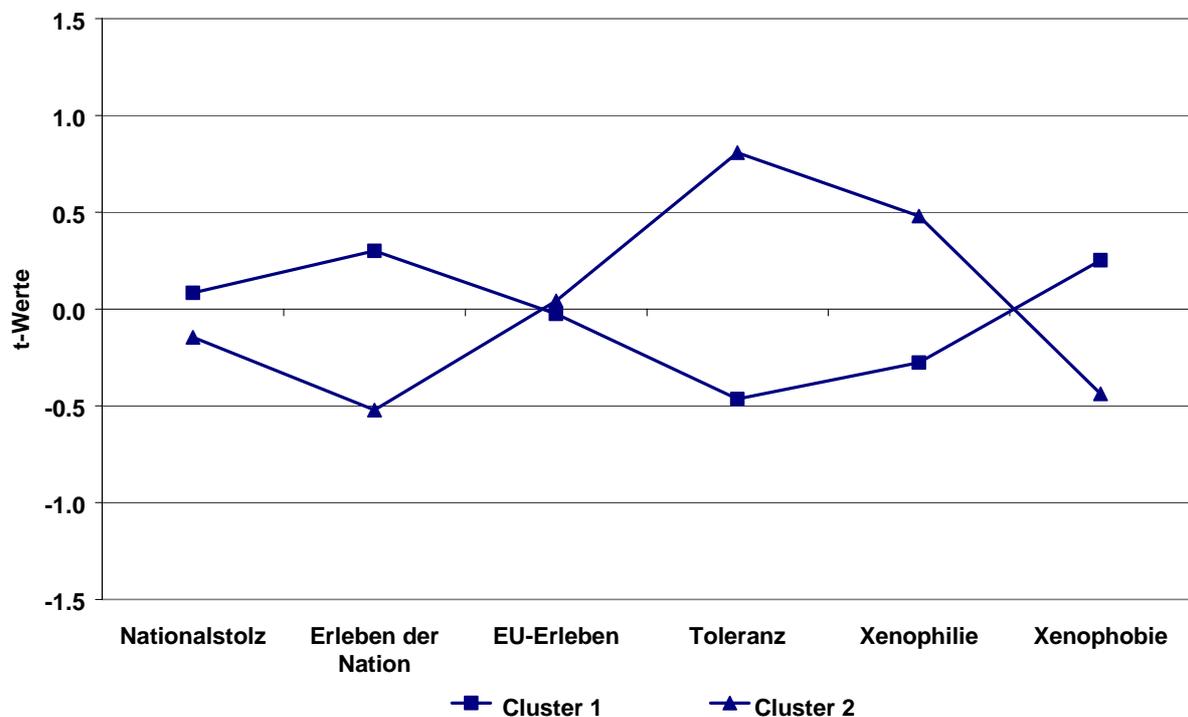


Abb. 6.2.1.1.1: 2-Clusterlösung, dänische Jugendliche

## 6.2.1.2 Diskriminanzanalyse für 2-Clusterlösung, dänische Jugendliche

Tabelle 6.2.1.2.1: Univariate Trennfähigkeit der Merkmalsvariablen, dänische Jugendliche

<i>Gleichheit der Gruppenmittelwerte</i>					
	<i>Wilks-Lambda</i>	<i>F</i>	<i>df1</i>	<i>df2</i>	<i>Signifikanz</i>
Nationalstolz	.972	4.494	1	154	.036
Erleben der Nation	.746	52.495	1	154	.000
EU-Erleben	.999	.212	1	154	.646
Toleranz	.512	146.935	1	154	.000
Xenophilie	.768	46.492	1	154	.000
Xenophobie	.780	43.360	1	154	.000

Tabelle 6.2.1.2.2: Eigenwerte, dänische Jugendliche

<i>Funktion</i>	<i>Eigenwert</i>	<i>% der Varianz</i>	<i>Kumulierte %</i>	<i>Kanonische Korrelation</i>
1	1.714	100.0	100.0	.795

Tabelle 6.2.1.2.3: Standardisierte kanonische Diskriminanzfunktionskoeffizienten, dänische Jugendliche

	<i>Funktion 1</i>
Nationalstolz	-.267
Erleben der Nation	-.378
EU-Erleben	.084
Toleranz	.803
Xenophilie	.247
Xenophobie	-.227

Tabelle 6.2.1.2.4: Strukturmatrix, dänische Jugendliche

	<i>Funktion 1</i>
Toleranz	.746
Erleben der Nation	-.446
Xenophilie	.420
Xenophobie	-.405
Nationalstolz	-.130
EU-Erleben	.028

### 6.2.2 Belgien

Die Ergebnisse der Clusteranalyse für die belgischen Jugendlichen (N=127) weisen auf eine überwiegend homogene 3-Clusterlösung hin.

Die erste Gruppe (Cluster 1) zeichnet sich durch eine eher neutrale Haltung in Bezug auf den Nationalstolz, ein positives Erleben der eigenen Nation, aber ein negatives Erleben der Europäischen Union und eine Ablehnung von Fremden aus. Dieses Muster entspricht eher dem *nationalistischen* Typ. Die zweite Gruppe weist eher weniger Nationalstolz und Identifikation mit Belgien sowie mit der EU auf, ist weiterhin eher tolerant und fremdenfreundlich. Diese Gruppe weist ein dem *internationalistischen Typen* sehr ähnliches Profil auf. Cluster 3 zeigt im Bereich des Zugehörigkeitsgefühls durchgehend positive Tendenzen. Weiterhin sind diese Jugendlichen eher tolerant, bei gleichzeitig eher fremdenfeindlichen Einstellungen und eher gering ausgeprägter Fremdenfreundlichkeit. Dieses Muster weist auf einen eher patriotisch eingestellten Jugendlichen hin.

Zusammenfassend lassen sich die Typologien, die in Deutschland erfasst wurden, annähernd für belgische Jugendliche replizieren. Eine inhaltliche Analyse der Cluster kann nicht vorgenommen werden, da die Voraussetzungen für die Durchführung einer Diskriminanzanalyse nicht ausreichend erfüllt sind. Es soll aber im nächsten Kapitel anhand weiterer Verfahren und Analysen überprüft werden, ob diese Gruppen sich unterscheiden und spezifischer beschreiben lassen. Ein eher nationalistisch orientiertes Profil ist in der belgischen Stichprobe am wenigsten vertreten. Allgemein lässt sich sagen, dass eine Identifikation mit Belgien als Nation eher schwächer ausfällt, auch eine Identifizierung mit der EU ist entgegen der Erwartung nicht so stark ausgeprägt. Andererseits liegt auch keine so hohe Sympathie für Fremdgruppen vor. Wie auch die Korrelationen zwischen den hier eingesetzten Variablen im Kapitel 5 schon andeuteten, ist das Muster in Belgien nicht so eindeutig. Diese Ergebnisse lassen sich vermutlich auf die regionalen belgischen Konstellationen zurückführen (niederländische Sprachzone Flandern und die französische Sprachzone Wallonien), die eine Identifizierung mit Belgien als nationalem Konstrukt erschwert<sup>2</sup>.

---

<sup>2</sup> Es wurde ausschließlich in der Region Flandern in flämischer Sprache erhoben (siehe Forschungsbericht Nr. 11 zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“)

### 6.2.2.1 3-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität belgischer Jugendlicher

Tabelle 6.2.2.1.1: Deskriptive Statistiken, 3-Clusterlösung, belgische Jugendliche

	Cluster 1 (N=18)		Cluster 2 (N=44)		Cluster 3 (N=65)	
	M	SD	M	SD	M	SD
Nationalstolz	.51	.44	.31	.43	.71	.36
Erleben der Nation	3.01	.59	2.20	.34	2.90	.53
EU-Erleben	2.63	.65	2.44	.45	3.15	.52
Toleranz	-.50	.39	.67	.67	.63	.49
Xenophilie	1.88	.27	2.72	.54	2.39	.44
Xenophobie	3.51	.64	2.27	.55	2.77	.47

Tabelle 6.2.2.1.2: F-Werte, 3-Clusterlösung, belgische Jugendliche

	F-Werte		
	Cluster 1	Cluster 2	Cluster 3
Nationalstolz	<b>1.031</b>	.987	.684
Erleben der Nation	.975	.331	.805
EU-Erleben	<b>1.132</b>	.554	.714
Toleranz	.336	.977	.528
Xenophilie	.261	<b>1.034</b>	.694
Xenophobie	.956	.692	.520

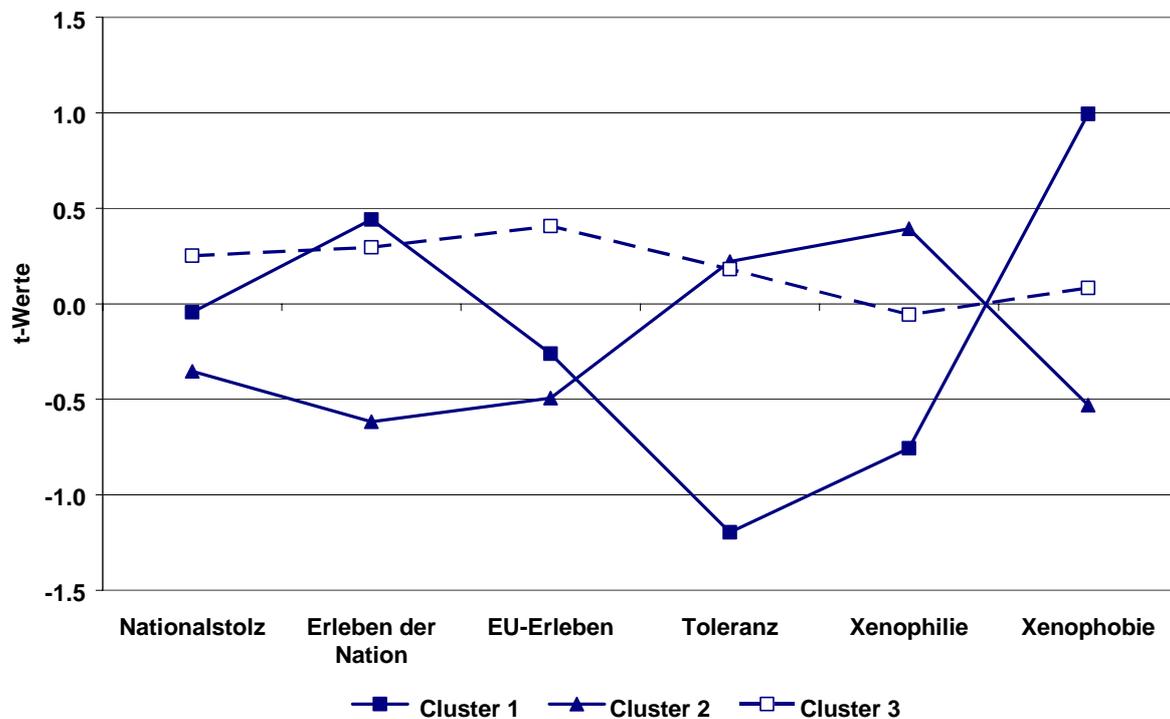


Abb. 6.2.2.1.1: 3-Clusterlösung, belgische Jugendliche

### 6.2.3 Luxemburg

Die Ergebnisse der Clusteranalyse für die luxemburgischen Jugendlichen (N= 211) weisen darauf hin, dass eine 2-Clusterlösung zu präferieren ist. Die Homogenitätswerte der Cluster sind überwiegend zufriedenstellend und die gebildeten Cluster sind annähernd gleich groß verteilt.

In Hinblick auf die **2-Clusterlösung** sind zwei Muster zu erkennen: eine eher *nationalistisch* (Cluster 1) und eine eher *internationalistisch* orientierte Gruppe (Cluster 2). Jugendliche, die sich dem Cluster 1 zuordnen lassen, sind eher stolz auf Luxemburg, weisen höhere Werte bzgl. ihres Erlebens der eigenen Nation auf und ihr EU-Erleben befindet sich im neutralen Bereich. Des Weiteren sind sie eher nicht tolerant, äußern wenig Fremdenbevorzugung, sondern eher Fremdenfeindlichkeit. Die Jugendlichen des Clusters 2 zeigen ein spiegelbildliches Muster, wobei hier ebenfalls eine neutrale Bewertung der EU vorliegt. Das Erleben der Europäischen Union in der Stichprobe der luxemburgischen Jugendlichen nimmt einen geringeren Stellenwert ein als in Deutschland.

Überprüft man die Ergebnisse der 2-Clusterlösung mit einer Diskriminanzanalyse wird deutlich, dass sich die gebildeten Gruppen nicht hinsichtlich aller Variablen unterscheiden. Die Variablen „EU-Erleben“ und „Toleranz“ tragen nicht zur Gruppentrennung bei, allerdings ist die Variable „Erleben der eigenen Nation“ (wie in Deutschland) am besten ( $\lambda = .431$ ) zur Unterscheidung der Gruppen geeignet. Die Varianzaufklärung, die durch die Diskriminanzfunktion ( $\lambda = .391$ ;  $p < .01$ ) erreicht wird, beträgt 100 %. Bei Betrachtung der Korrelationen zwischen den Merkmalsvariablen und den standardisierten Diskriminanzfunktionen (Tab. 6.2.2.4.3) ist zu erkennen, dass die Variable „Erleben der eigenen Nation“ maßgeblich zur Definition der Funktion beiträgt.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass in Luxemburg eine 2-Clusterlösung nach dem Ergebnis der Clusteranalyse repräsentativer für die Stichprobe ist. Die Gruppierungen, die zustande gekommen sind, unterscheiden sich vor allem hinsichtlich der Verbundenheit mit der Nation und können als eine eher nationalistisch (Cluster 1) und eine eher internationalistisch (Cluster 2) orientierte Gruppe von Jugendlichen definiert werden. Bei einer Gliederung der luxemburgischen Probanden nach deren sozialer Identität in zwei Gruppen ist weiterhin zu beachten, dass die Einstellung gegenüber der Europäischen Union und die Offenheit gegenüber anderen Gruppen hier keine so große Rolle spielt.

### 6.2.3.1 2-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität luxemburgischer Jugendlicher

Tabelle 6.2.2.3.1: Deskriptive Statistiken, 2-Clusterlösung, luxemburgische Jugendliche

	Cluster 1 (N=96)		Cluster 2 (N=115)	
	M	SD	M	SD
Nationalstolz	1.14	.52	.58	.48
Erleben der Nation	3.80	.53	2.53	.57
EU-Erleben	3.13	.63	3.08	.64
Toleranz	.41	.71	.57	.58
Xenophilie	2.16	.63	2.82	.51
Xenophobie	3.14	.63	2.65	.56

Tabelle 6.2.2.3.2: F-Werte, 2-Clusterlösung, luxemburgische Jugendliche

	F-Werte	
	Cluster 1	Cluster 2
Nationalstolz	.711	.834
Erleben der Nation	.459	.401
EU-Erleben	<b>1.009</b>	.996
Toleranz	.803	<b>1.212</b>
Xenophilie	.602	.932
Xenophobie	.771	.971

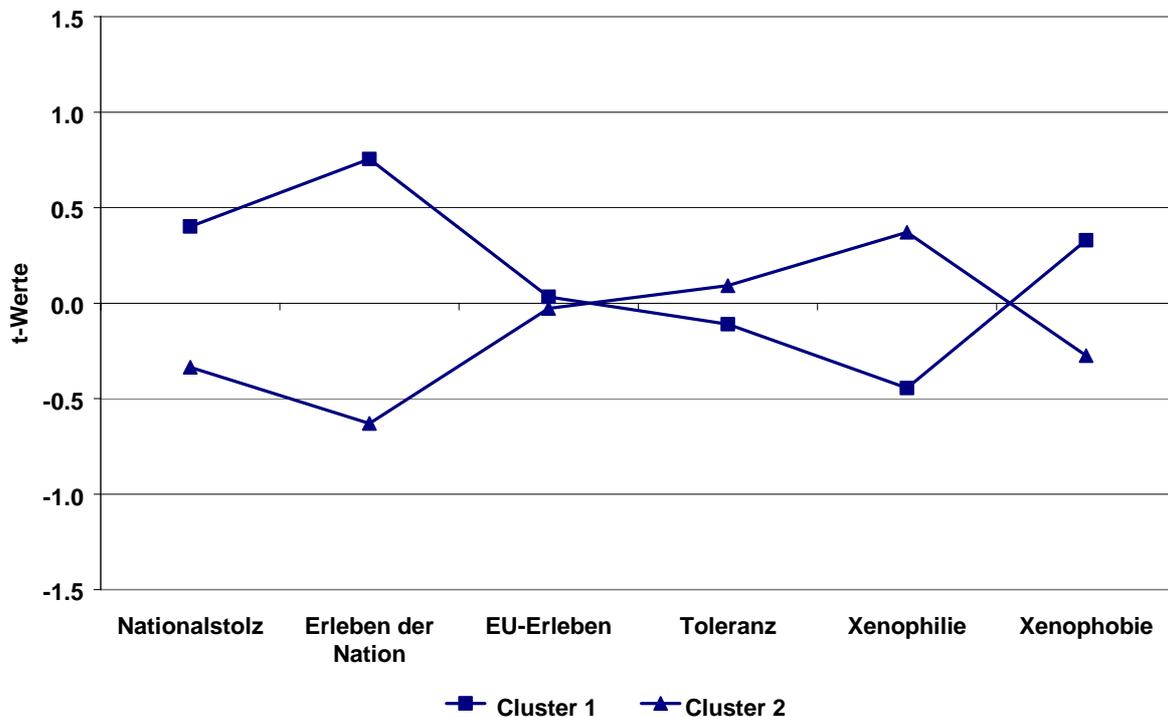


Abb. 6.2.2.3.1: 2-Clusterlösung, luxemburgische Jugendliche

## 6.2.3.2 Diskriminanzanalyse für 2-Clusterlösung, luxemburgische Jugendliche

Tabelle 6.2.2.4.1: Univariate Trennfähigkeit der Merkmalsvariablen, luxemburgische Jugendliche

Gleichheit der Gruppenmittelwerte					
	<i>Wilks-Lambda</i>	<i>F</i>	<i>df1</i>	<i>df2</i>	<i>Signifikanz</i>
Nationalstolz	.764	64.737	1	209	.000
Erleben der Nation	.431	276.362	1	209	.000
EU-Erleben	.999	.298	1	209	.586
Toleranz	.984	3.364	1	209	.068
Xenophilie	.748	70.263	1	209	.000
Xenophobie	.857	34.775	1	209	.000

Tabelle 6.2.2.4.2: Eigenwerte, luxemburgische Jugendliche

<i>Funktion</i>	<i>Eigenwert</i>	<i>% der Varianz</i>	<i>Kumulierte %</i>	<i>Kanonische Korrelation</i>
1	1.555	100.0	100.0	.780

Tabelle 6.2.2.4.3: Standardisierte kanonische Diskriminanzfunktionskoeffizienten, luxemburgische Jugendliche

	<i>Funktion 1</i>
Nationalstolz	.276
Erleben der Nation	.755
EU-Erleben	-.028
Toleranz	.051
Xenophilie	-.227
Xenophobie	.248

Tabelle 6.2.2.4.4: Strukturmatrix, luxemburgische Jugendliche

	<i>Funktion 1</i>
Erleben der Nation	.922
Xenophilie	-.465
Nationalstolz	.446
Xenophobie	.327
Toleranz	-.102
EU-Erleben	.030

#### 6.2.4 Frankreich

Die Ergebnisse der Clusteranalyse in Frankreich weisen auf eine 2-Clusterlösung hin. Auf der Basis der vorliegenden Stichprobe (N= 109) kann hinsichtlich der sozialen Identität von zwei Gruppierungen ausgegangen werden. Die erste Gruppe zeigt eine neutrale bis positive Einstellung zur Nation, erlebt die EU eher negativ, äußert eher weniger Toleranz und Fremdenbevorzugung sowie eher Fremdenfeindlichkeit. Die zweite Gruppe zeigt im Inter-Gruppen-Vergleich wiederum eine neutrale bis negative Einstellung zur Nation, ein positives EU-Erleben, ist tolerant und Fremden zugeneigt und distanziert sich in Übereinstimmung dazu von Fremdenfeindlichkeit. Allerdings streuen einige Variablen innerhalb von Cluster 1 höher als in der gesamten Stichprobe. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die französischen Jugendlichen eher weniger hinsichtlich der Einstellung zur eigenen Gruppe, sondern vielmehr hinsichtlich der Einstellung zu Fremdgruppen unterscheiden.

Eine Diskriminanzanalyse zur Bestätigung der 2-Clusterlösung, konnte wegen Verletzung der Voraussetzungen für die französische Stichprobe nicht durchgeführt werden. Anhand einer Charakterisierung der Cluster im nächsten Kapitel können diese Ergebnisse aber weiterhin analysiert werden. Weiterhin trägt die Variable „Nationalstolz“ kaum zur Trennung der Gruppen bei und ist weiterhin ein in Frankreich schwer zu erfassendes Konstrukt.

## 6.2.4.1 2-Clusterlösung bezüglich der sozialen Identität französischer Jugendlicher

Tabelle 6.2.3.1.1: Deskriptive Statistiken, 2-Clusterlösung, französische Jugendliche

	Cluster 1 (N=62)		Cluster 2 (N=47)	
	M	SD	M	SD
Nationalstolz	1.04	.54	.96	.43
Erleben der Nation	3.26	.66	2.65	.58
EU-Erleben	2.98	.73	3.53	.54
Toleranz	.68	.69	1.37	.36
Xenophilie	2.45	.49	3.28	.52
Xenophobie	2.74	.72	1.86	.61

Tabelle 6.2.3.1.2: F-Werte, 2-Clusterlösung, französische Jugendliche

	F-Werte	
	Cluster 1	Cluster 2
Nationalstolz	<b>1.186</b>	.759
Erleben der Nation	.913	.693
EU-Erleben	<b>1.074</b>	.580
Toleranz	<b>1.070</b>	.297
Xenophilie	.567	.646
Xenophobie	.811	.584

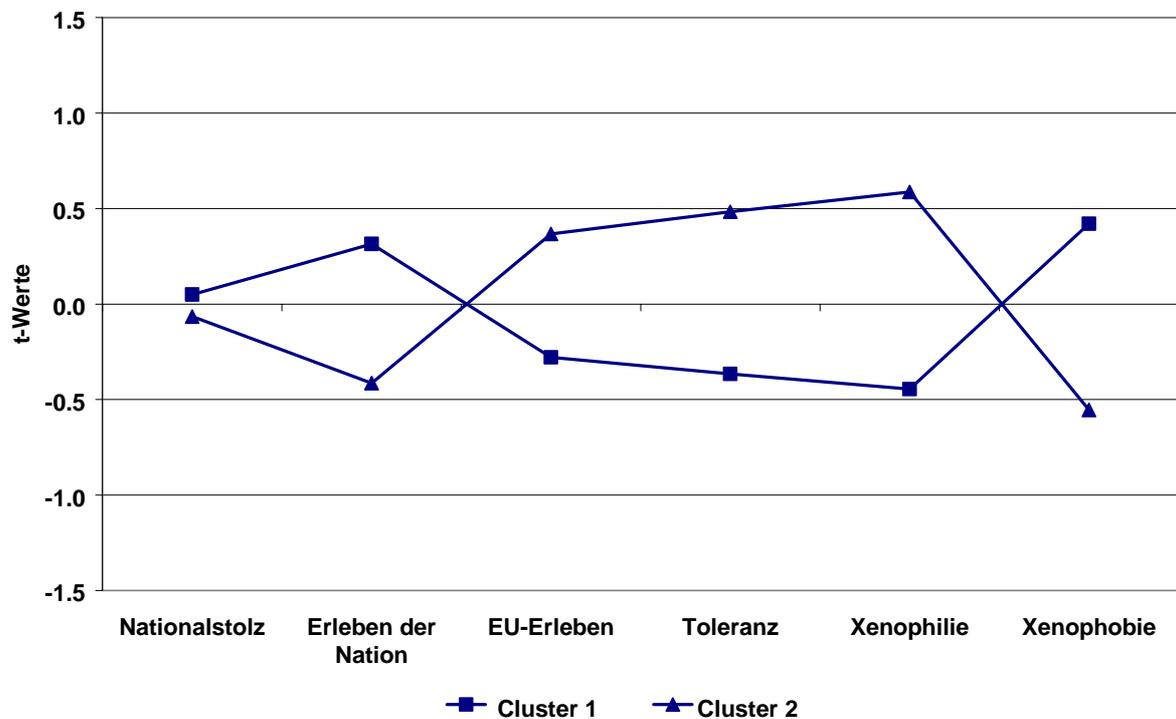


Abb. 6.2.3.1.1: 2-Clusterlösung, französische Jugendliche

### 6.3 Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse

Tabelle 6.3.1: Überblick: optimale Cluster für die einzelnen Länder

		Cluster - zahl	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	N
Erhebungsland	<b>D</b>	4	nationalistisch 17.9 % (N = 150)	inter-nationalistisch 21.3 % (N = 179)	indifferent 32.3 % (N = 271)	patriotisch 28.6 % (N = 240)	840
	<b>A</b>	4	nationalistisch 21.7 % (N = 118)	inter-nationalistisch 20.4 % (N = 111)	indifferent 23.8 % (N = 129)	patriotisch 34.1 % (N = 185)	543
	<b>CH_D</b>	3	nationalistisch (EU- ablehnend) 22.7 % (N = 83)	nationalistisch (EU- zustimmend) 37.0 % (N = 135)	inter-nationalistisch 40.3 % (N = 147)		365
	<b>CH_F</b>	3	nationalistisch 25.1 % (N = 50)	inter-nationalistisch (EU- zustimmend) 22.1 % (N = 44)	inter-nationalistisch (EU- ablehnend) 52.8 % (N = 105)		199
	<b>D_K</b>	2	„nationalistisch“ 63.5 % (N = 99)	„inter-nationalistisch“ 36.5 % (N = 57)			156
	<b>NL</b>						
	<b>B</b>	3	„nationalistisch“ (Nationalstolz neutral) 14.2 % (N = 18)	„inter-nationalistisch“ (EU-Erleben negativ) 34.6 % (N = 44)		„patriotisch“ (Xenophilie neutral) 51.2 % (N = 65)	127
	<b>L</b>	2	„nationalistisch“ 45.5 % (N = 96)	„inter-nationalistisch“ 54.5 % (N = 115)			211
	<b>F</b>	2	nationalistisch 56.9 % (N = 62)	inter-nationalistisch 43.1 % (N = 47)			109
	<b>CZ</b>						
<b>PL</b>							

Die vorausgegangene Tabelle veranschaulicht die für jedes Erhebungsland gefundene, am besten angemessene Clusterlösung. Angegeben sind weiterhin die Clusterbezeichnungen, die bereits die Cluster der deutschen Jugendlichen-Stichprobe charakterisierten und (zum Teil mit Einschränkungen) auch für die in den anderen Erhebungsländern gefundenen Cluster gelten.

Diese Klassifizierung soll lediglich als Versuch verstanden werden, die gefundenen Cluster in einer Systematik darzustellen.

Um die eben erwähnten Besonderheiten bzw. Einschränkungen zu verdeutlichen, die sich im Vergleich mit den in Deutschland gefundenen Clustern ergeben, wird nachfolgend nochmals in tabellarischer Form auf diese eingegangen. Wie deutlich wird, zeigt sich im Falle einer 2-Clusterlösung, wie sie in Dänemark, Luxemburg, Frankreich, der Schweiz und Österreich vorgefunden wurde, überwiegend eine Kombination des nationalistischen mit dem internationalistischen Typus. Vollständig repliziert werden konnten die in Deutschland gefundenen Cluster lediglich in Österreich.

Der nachfolgenden Übersicht wird Tabelle 6.3.2 vorangestellt, die zur besseren Vergleichbarkeit die Besonderheiten der in Deutschland gefundenen Cluster darstellt.

Tabelle 6.3.2: Besonderheiten der 4 Cluster- Deutschland

<i>Bereich der sozialen Identität</i>	<i>Clustertypen</i>			
	<b>nationalistisch</b>	<b>internationalistisch</b>	<b>indifferent</b>	<b>patriotisch</b>
<i>Bewertung der Ingroup: Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen</i>	Nationalstolz (+) Erleben der eigenen Nation(+) EU-Erleben (-)	Nationalstolz (-) Erleben der eigenen Nation (-) EU-Erleben (+/=)	Nationalstolz (-) Erleben der eigenen Nation (-) EU-Erleben (-)	Nationalstolz (+) Erleben der eigenen Nation (+) EU-Erleben (+)
<i>Bewertung der Outgroup: Einstellungen zu Fremdgruppen</i>	Toleranz (-) Xenophilie (-) Xenophobie (+)	Toleranz (+) Xenophilie (+) Xenophobie (-)	Toleranz (-) Xenophilie (-) Xenophobie (-/=)	Toleranz (+) Xenophilie (+) Xenophobie (-/=)

Tabelle 6.3.3 Kurzcharakterisierung der gefundenen Cluster: deutschsprachige Länder

Land	Cluster	Typ			
		nationalistisch	internationalistisch	indifferent	patriotisch
<b>Deutschsprachige Länder</b>					
<b>A</b>	4	Nationalstolz (+) Erleben der eigenen Nation (+) EU-Erleben (-)  Toleranz (-) Xenophilie (-) Xenophobie (+)	Nationalstolz (-) Erleben der eigenen Nation (-) EU-Erleben (+/=)  Toleranz (+) Xenophilie (+) Xenophobie (-)	Nationalstolz (-) Erleben der eigenen Nation (-) EU-Erleben (-)  Toleranz (-) Xenophilie (-) Xenophobie (+/=)	Nationalstolz (+) Erleben der eigenen Nation (+) EU-Erleben (+)  Toleranz (+) Xenophilie (+) Xenophobie (-/=)
<b>CH_D</b>	3	Nationalstolz (+) Erleben der eigenen Nation (+) <b>EU-Erleben (-)</b>  Toleranz (-) Xenophilie (-) Xenophobie (+)  .....  Nationalstolz (+) Erleben der eigenen Nation (+) <b>EU-Erleben (+)</b>  Toleranz (-) Xenophilie (-) Xenophobie (+)	Nationalstolz (-) Erleben der eigenen Nation (-) EU-Erleben (+)  Toleranz (+) Xenophilie (+) Xenophobie (-)		
<b>CH_F</b>	3	Nationalstolz (+) Erleben der eigenen Nation (+) EU-Erleben (-)  Toleranz (-) Xenophilie (-) Xenophobie (+)	Nationalstolz (-) Erleben der eigenen Nation (-) <b>EU-Erleben (+)</b>  Toleranz (+) Xenophilie (+) Xenophobie (-)  .....  Nationalstolz (-) Erleben der eigenen Nation (-) <b>EU-Erleben (-)</b>  Toleranz (+) Xenophilie (+) Xenophobie (-)		

Zeichenerklärung:    -/=    leicht negativ bzw. neutral  
                               +/=    leicht positiv bzw. neutral  
                               +      eher ja /mehr  
                               -      eher nein/weniger

Tabelle 6.3.4 Kurzcharakterisierung der gefundenen Cluster: westliche EU-Länder

		<b>Typ</b>			
<b>Land</b>	<b>Cluster</b>	<b>nationalistisch</b>	<b>internationalistisch</b>	<b>indifferent</b>	<b>patriotisch</b>
<b>Westliche Länder</b>					
<b>DK</b>	2	Nationalstolz (+) Erleben der eigenen Nation (+) EU-Erleben (-/=)  Toleranz (-) Xenophilie (-) Xenophobie (+)	Nationalstolz (-) Erleben der eigenen Nation (-) EU-Erleben (+/=)  Toleranz (+) Xenophilie (+) Xenophobie (-)		
<b>B</b>	3	Nationalstolz (-/=) Erleben der eigenen Nation (+) EU-Erleben (-)  Toleranz (-) Xenophilie (-) Xenophobie (+)	Nationalstolz (-) Erleben der eigenen Nation (-) EU-Erleben (-)  Toleranz (+) Xenophilie (+) Xenophobie (-)		Nationalstolz (+) Erleben der eigenen Nation (+) EU-Erleben (+)  Toleranz (+) Xenophilie (-/=) Xenophobie (+/=)
<b>L</b>	2	Nationalstolz (+) Erleben der eigenen Nation (+) EU-Erleben (+/=)  Toleranz (-) Xenophilie (-) Xenophobie (+)	Nationalstolz (-) Erleben der eigenen Nation (-) EU-Erleben (-/=)  Toleranz (+) Xenophilie (+) Xenophobie (-)		
<b>F</b>	2	Nationalstolz (+/=) Erleben der eigenen Nation (+) EU-Erleben (-)  Toleranz (-) Xenophilie (-) Xenophobie (+)	Nationalstolz (-/=) Erleben der eigenen Nation (-) EU-Erleben (+)  Toleranz (+) Xenophilie (+) Xenophobie (-)		

Zeichenerklärung:    -/= leicht negativ bzw. neutral  
                               +/= leicht positiv bzw. neutral  
                               + eher ja /mehr  
                               - eher nein/weniger

## **7 Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen, soziodemografische Merkmale und Einzelitems**

Die Cluster wurden durch zentrale Dimensionen der sozialen Identität gebildet und definiert. Diese betreffen das Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen sowie die Einstellungen zu Fremdgruppen und beinhalten im Einzelnen die Skalen „Nationalstolz“, „Erleben der eigenen Nation“, „Erleben der Europäischen Union“ (teilweise als Indikator zu betrachten), „Toleranz“, „Xenophilie“ und „Xenophobie“. Es konnten bei den deutschen Jugendlichen vier Identitätstypen gebildet werden, die aufgrund ihres Merkmalsprofils als nationalistisch (Typ 1), internationalistisch (Typ 2), indifferent (Typ 3) und patriotisch (Typ 4) gekennzeichnet wurden. Diese vier Typen wurden für Österreich voll bestätigt und in den weiteren westlichen Nachbarländern teilweise wiedergefunden.

Im Folgenden sollen diese Typen inhaltlich näher beschrieben werden, indem gefragt wird, mit welchen Identitätsdimensionen sie in Zusammenhang stehen. Außerdem folgt eine Charakterisierung durch soziodemografische Merkmale und Einzelitems. Es wurden alle übrigen Skalen des Fragebogens zur personalen und sozialen Identität prüfstatisch daraufhin untersucht, wie sie zwischen den Gruppen verteilt sind. Mit Hilfe des nicht-parametrischen U-Tests wurde geprüft, ob sich signifikante Unterschiede zwischen den einzelnen Typen ergeben. Eine Alpha-Fehler-Adjustierung wurde mit Hilfe der Bonferroni-Korrektur durchgeführt (Field, 2006).

## **7.1 Deutschsprachige Länder**

### 7.1.1 Österreich

#### 7.1.1.1 Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen

In Österreich sind mehrere Unterschiede zwischen den Gruppen im Bereich der personalen und sozialen Identität zu verzeichnen. In den folgenden Tabellen (vgl. Tab. 7.1.1.1.1 und 7.1.1.1.2) sind die Unterschiede zusammengetragen. In Tabelle 7.6.1.2 sind die signifikanten Unterschiede anhand eines „X“ gekennzeichnet.

Beginnend mit dem Bereich des „*Reflektierenden Ich*“, kann insbesondere festgestellt werden, dass sich der indifferente Typ bezüglich eines weniger normorientierten Identitätsstils vom nationalistischen ( $r = -.37$ ) und internationalistischen Typ ( $r = -.33$ ) unterscheidet. Vom patriotischen Typ unterscheidet er sich in Hinblick auf einen weniger informationsorientierten Identitätsstil ( $r = -.35$ ).

Im Bereich der „*Selbstkonzepte*“ sind vor allem die Unterschiede hinsichtlich des höheren Leistungsehrgeizes des nationalistischen Typs gegenüber dem des indifferenten Typs ( $r = -.29$ ) und des patriotischen gegenüber dem internationalistischen ( $r = -.31$ ) und indifferenten Typs ( $r = -.31$ ) bedeutsam. Auch die geringere Ausprägung hinsichtlich des Rollenübernahmeinteresses des indifferenten Typen in Bezug zum internationalistischen ( $r = -.32$ ) und patriotischen Typs ( $r = -.22$ ) ist von Bedeutung.

Im Bereich der „*Kontrollüberzeugungen*“ ist ausschließlich der Unterschied zwischen dem indifferenten Typ gegenüber dem internationalistischen ( $r = -.23$ ) Typ hinsichtlich der stärker ausgeprägten Zukunftsbewältigung hervorzuheben.

Im Bereich des „*Zugehörigkeitsgefühls zu Gruppen*“ sind zum Teil sehr starke Unterschiede zu verzeichnen. Es zeigt sich zunächst, dass dem indifferenten Typ im Vergleich zum nationalistischen und patriotischen Typ andere Menschen weniger wichtig sind (jeweils  $r = -.43$ ).

Für den nationalistischen Typ fällt weiterhin der im Vergleich zum internationalistischen Typ größere Nationalstolz auf ( $r = -.68$ ), der auch im Vergleich zu den indifferenten Jugendlichen stärker ausgeprägt ist ( $r = -.72$ ). Stärker ausgeprägt ist der Nationalstolz auch beim patriotischen Typ im Vergleich zum internationalistischen und indifferenten Typ ( $r = -.60$  und  $r = -.67$ ). Zudem zeigt sich, dass der nationalistische Typ die eigene Nation positiver erlebt als alle anderen 3 gefundenen Typen sozialer Identität ( $r = -.86$ ,  $r = -.83$ ,  $r = -.55$ ). Auch das Nationalgefühl ist im Vergleich zum internationalistischen ( $r = -.45$ ) und indifferenten ( $r = -.45$ )

Typ stärker ausgeprägt. Darüber hinaus erleben die Jugendlichen, die dem nationalistischen Cluster zugeordnet sind, die EU als weniger positiv als die patriotischen Jugendlichen ( $r = -.33$ ).

Der indifferente Typ erlebt die eigene Nation als positiver, vergleicht man ihn mit dem internationalistischen Typ ( $r = -.48$ ). Gleiches zeigt sich auch für den patriotischen Typ ( $r = -.79$ ), welcher, im Vergleich zum indifferenten Typ, auch Europa als positiver erlebt ( $r = -.56$ ).

Im Bereich der „*Einstellungen zu Fremdgruppen*“ liegen ebenfalls sehr bedeutsame Unterschiede vor. Die Gruppen unterscheiden sich in allen diesem Bereich zugrunde liegenden Skalen.

Am wenigsten tolerant sind die als nationalistisch und indifferent klassifizierten Jugendlichen. Diese unterscheiden sich sehr stark von den internationalistischen und patriotischen Jugendlichen (Effektstärken liegen zwischen  $-.66$  und  $-.71$ ). Alle Gruppen unterscheiden sich hinsichtlich der Fremdenbevorzugung, so dass die nationalistischen Jugendlichen hier die niedrigsten und die internationalistischen Jugendlichen die höchsten Ausprägungen erreichen. Die nationalistischen Jugendlichen unterscheiden sich hier sehr stark von den anderen Typen (Effektstärken zwischen  $-.48$  und  $-.83$ ). Auch die internationalistischen unterscheiden sich stark von den indifferenten Jugendlichen ( $r = -.66$ ) im Sinne einer stärkeren Fremdenbevorzugung. Weiterhin weisen die nationalistischen Jugendlichen, im Vergleich zu den anderen Gruppen, die stärksten xenophoben und antisemitischen Tendenzen auf. Dies gilt vor allem im Vergleich zum internationalistischen Jugendlichen ( $r = -.68$ ,  $r = -.45$ ). Alle anderen Unterschiede hinsichtlich Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus liegen zwischen  $r = -.27$  und  $r = -.42$ .

Im Bereich der „*Selbstbewertungen*“ und der „*Familiären Sozialisation*“ sind die vorhandenen Unterschiede nur von geringer Relevanz und werden daher nicht berichtet.

Tabelle 7.1.1.1.1: Identitätsdimensionen, Deskriptive Statistiken, Österreich

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (indifferent)			Typ 4 (patriotisch)		
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD
<i>Reflektierendes Ich</i>												
Selbstaufmerksamkeit	117	3.15	.76	111	3.31	.71	129	2.99	.74	185	3.32	.69
Selbstkritik	117	3.38	.76	111	3.72	.67	129	3.49	.81	185	3.55	.69
Identitätsstil informationsorientiert	118	3.86	.68	111	3.96	.73	129	3.47	.79	185	4.01	.68
Identitätsstil normorientiert	118	3.68	.67	111	3.22	.67	129	3.19	.64	185	3.45	.67
Identitätsstil diffus	118	2.90	.80	111	2.97	.69	129	3.01	.75	185	2.98	.67

	<i>Typ 1 (nationalistisch)</i>			<i>Typ 2 (inter- nationalistisch)</i>			<i>Typ 3 (indifferent)</i>			<i>Typ 4 (patriotisch)</i>		
	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
<i>Selbstbewertungen</i>												
Selbstwert	118	3.80	.66	111	3.53	.73	129	3.57	.67	185	3.65	.63
Selbstzufriedenheit	117	3.94	.66	111	3.72	.71	129	3.73	.74	185	3.89	.68
Selbstentfremdung	117	2.73	.86	111	3.05	.89	129	2.73	.90	185	2.81	.93
<i>Selbstkonzepte</i>												
Leistungsehrgeiz	117	3.17	.78	111	2.75	.80	129	2.74	.76	185	3.22	.70
Aussehen	118	3.65	.77	111	3.45	.81	129	3.66	.77	185	3.53	.75
Psychosomatische Beschwerden	118	2.02	.56	111	2.12	.51	129	2.00	.59	185	2.01	.51
Depressivität	118	2.02	.50	111	2.26	.57	129	2.17	.59	185	2.14	.51
Rollenübernahme- interesse	117	3.86	.77	111	4.12	.64	129	3.65	.80	185	3.99	.65
Ungebundenheits- bedürfnis	117	2.78	.85	111	2.80	.89	129	2.60	.86	184	2.69	.85
Geborgenheits- bedürfnis	117	4.05	.81	110	3.76	.90	129	3.74	.85	184	3.99	.72
<i>Kontrollüberzeugungen</i>												
Zukunftsbewälti- gung	117	3.83	.61	111	3.91	.68	129	3.60	.72	184	3.84	.63
Emotionskontrolle	117	3.02	.82	111	2.78	.81	129	2.96	.84	184	3.08	.84
Durchsetzungs- fähigkeit	118	3.72	1.05	111	3.65	.89	129	3.64	.88	185	3.43	.96
<i>Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen</i>												
Meinungsüberein- stimmung mit rel. anderen	118	3.23	.91	111	3.20	.82	127	3.05	.91	185	3.42	.82
Personen- wichtigkeit	118	3.96	.55	111	3.64	.66	128	3.38	.70	185	3.99	.55
Nationalstolz	118	1.22	.42	111	.50	.43	129	.36	.51	185	1.15	.43
Erleben der eigenen Nation	118	4.11	.50	111	2.15	.44	129	2.68	.54	185	3.43	.53
Nationalgefühl	118	3.45	.52	111	2.94	.49	128	3.01	.41	183	3.18	.45
EU- Erleben	118	2.66	.80	111	2.86	.65	129	2.36	.67	185	3.22	.61
<i>Einstellungen zu Fremdgruppen</i>												
Toleranz	118	.04	.63	111	1.02	.50	129	.05	.51	185	.98	.48
Xenophilie	118	1.76	.41	111	3.22	.54	129	2.30	.54	185	2.68	.50
Xenophobie	118	3.23	.57	111	2.28	.54	129	2.80	.59	185	2.73	.55

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (indifferent)			Typ 4 (patriotisch)		
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD
Antisemitismus	117	2.70	.81	111	2.00	.56	129	2.51	.74	183	2.27	.65
<i>Familiäre Sozialisation</i>												
Erziehungsverhalten Belohnung	117	3.11	.85	111	3.04	.75	129	2.95	.81	183	3.17	.75
Erziehungsverhalten Bestrafung	117	2.18	.70	111	2.17	.83	129	2.14	.82	183	2.22	.77
Erziehungsverhalten Toleranz	118	4.29	.71	111	4.24	.78	129	4.01	.87	185	4.30	.62
Erziehungsverhalten Autonomie	117	4.21	.71	111	4.08	.72	129	4.09	.76	185	4.00	.74

Tabelle 7.1.1.1.2: Identitätsdimensionen, Typenvergleich, Österreich

	Typ 1 & 2	Typ 1 & 3	Typ 1 & 4	Typ 2 & 3	Typ 2 & 4	Typ 3 & 4
<i>Reflektierendes Ich</i>						
Selbstaufmerksamkeit				X		X
Selbstkritik	X					
Identitätsstil informationsorientiert		X		X		X
Identitätsstil normorientiert	X	X	X		X	X
Identitätsstil diffus						
<i>Selbstbewertungen</i>						
Selbstwert	X	X				
Selbstzufriedenheit						
Selbstentfremdung				X		
<i>Selbstkonzepte</i>						
Leistungsehrgeiz	X	X			X	X
Aussehen						
Psychosomatische Beschwerden						
Depressivität	X					
Rollenübernahmeinteresse				X		X

	<i>Typ 1 &amp; 2</i>	<i>Typ 1 &amp; 3</i>	<i>Typ 1 &amp; 4</i>	<i>Typ 2 &amp; 3</i>	<i>Typ 2 &amp; 4</i>	<i>Typ 3 &amp; 4</i>
Ungebundenheitsbedürfnis						
Geborgenheitsbedürfnis		<b>X</b>				
<i>Kontrollüberzeugungen</i>						
Zukunftsbewältigung						<b>X</b>
Emotionskontrolle					<b>X</b>	
Durchsetzungsfähigkeit			<b>X</b>			
<i>Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen</i>						
Meinungsübereinstimmung mit rel. anderen						<b>X</b>
Personenwichtigkeit	<b>X</b>	<b>X</b>			<b>X</b>	<b>X</b>
Nationalstolz	<b>X</b>	<b>X</b>			<b>X</b>	<b>X</b>
Erleben der eigenen Nation	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
Nationalgefühl	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>
EU- Erleben		<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<i>Einstellungen zu Fremdgruppen</i>						
Toleranz	<b>X</b>		<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>
Xenophilie	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
Xenophobie	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	
Antisemitismus	<b>X</b>		<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<i>Familiäre Sozialisation</i>						
Erziehungsverhalten Belohnung						<b>X</b>
Erziehungsverhalten Bestrafung						
Erziehungsverhalten Toleranz						
Erziehungsverhalten Autonomie			<b>X</b>			

### 7.1.1.2 Charakterisierung der Cluster durch einzelne Items

Wurden die Jugendlichen nach dem Ausmaß des Stolzes Österreicher zu sein gefragt, dann äußerte der nationalistische Typ den meisten Stolz und unterschied sich von allen Gruppen, insbesondere vom internationalistischen ( $r = -.69$ ) und indifferenten ( $r = -.67$ ).

Auf die österreichische Geschichte ist der nationalistische Typ am meisten stolz und unterscheidet sich hier insbesondere vom internationalistischen ( $r = -.51$ ) und indifferenten Typ ( $r = -.49$ ).

Der patriotische Typ ist ebenfalls stolzer auf die österreichische Geschichte als der internationalistische ( $r = -.36$ ) und indifferente ( $r = -.30$ ) Typ.

Auf die Frage, ob die Probanden am liebsten auswandern würden, antworteten die nationalistisch orientierten Jugendlichen eher negativ und unterscheiden sich diesbezüglich von allen anderen Gruppen, insbesondere von den internationalistischen Jugendlichen ( $r = -.61$ ). Die internationalistischen Jugendlichen würden am liebsten auswandern. In diesem Aspekt unterscheiden sie sich von den indifferent ( $r = -.30$ ) und patriotisch ( $r = -.32$ ) orientierten Jugendlichen.

Tabelle 7.1.1.2.1: Items zur sozialen Identität, Deskriptive Statistiken, Österreich

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (indifferent)			Typ 4 (patriotisch)		
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD
Stolz, Österreicher zu sein	117	1.78	.54	111	.48	.90	128	.61	.93	185	1.55	.64
Stolz auf die österreichische Geschichte	117	1.08	.98	110	-.02	.94	128	.17	.86	185	.71	.99
Die Österreicher sollten ein unverkrampftes Verhältnis zu Nationalgefühlen entwickeln wie andere Völker auch.	117	3.22	1.03	111	3.43	.97	127	2.89	.94	183	3.48	.92
Ich würde am liebsten auswandern.	117	1.38	.78	111	3.00	1.34	129	2.19	1.23	185	2.12	1.18

Tabelle 7.1.1.2.2: Items zur sozialen Identität, Typenvergleich, Österreich

	Typ 1 & 2	Typ 1 & 3	Typ 1 & 4	Typ 2 & 3	Typ 2 & 4	Typ 3 & 4
Stolz, Österreicher zu sein	X	X	X		X	X
Stolz auf die österreichische Geschichte	X	X	X		X	X
Die Österreicher sollten ein unverkrampftes Verhältnis zu Nationalgefühlen entwickeln wie andere Völker auch.				X		X
Ich würde am liebsten auswandern.						X

Danach gefragt, wie sehr sie sich mit einer bestimmten Umgebung identifizieren, konnte bei den österreichischen Jugendlichen festgestellt werden, dass die bedeutendsten Unterschiede zwischen den nationalistischen und internationalistischen, wie auch zwischen den nationalistischen und indifferenten und internationalistisch und patriotischen Jugendlichen vorliegen.

In Bezug auf die Identifikation mit der Stadt bzw. dem Ort, der Region bzw. dem Bundesland sowie Österreich als Nation erreichen die nationalistischen und patriotischen Jugendlichen die höchsten Ausprägungen und unterscheiden sich hier von den anderen beiden Gruppen (Effektstärken zwischen .34 und .44).

Hinsichtlich der Identifikation mit Europa und mit der ganzen Menschheit finden sich bedeutsame Unterschiede vor allem zwischen dem indifferenten und patriotischen bzw. nationalistisch und patriotischen Typ.

Der indifferente Typ identifiziert sich weniger mit Europa und der gesamten Menschheit als der patriotische ( $r = -.37$  bzw.  $r = -.27$ ), welcher sich auch im Vergleich zum nationalistischen Typ eher mit der gesamten Menschheit identifiziert ( $r = -.26$ ).

Tabelle 7.1.1.2.3: „Identifikation mit ...“, Deskriptive Statistiken, Österreich

	<i>Typ 1 (nationalistisch)</i>			<i>Typ 2 (internationalistisch)</i>			<i>Typ 3 (indifferent)</i>			<i>Typ 4 (patriotisch)</i>		
	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
Identifikation mit Stadt/Ort	117	3.66	1.16	109	2.54	1.17	126	2.75	1.22	183	3.42	1.20
Identifikation mit Region/ Bundesland	117	3.25	1.23	108	2.15	1.03	126	2.47	1.13	183	3.13	1.09
Identifikation mit Österreich	116	4.25	.93	110	2.49	1.23	126	2.87	1.20	182	3.71	1.07
Identifikation mit anderem Land	111	1.86	1.34	107	2.53	1.67	118	2.08	1.42	169	2.45	1.57
Identifikation mit Europa	116	2.90	1.13	110	2.65	1.18	125	2.38	1.17	180	3.27	1.03
Identifikation mit ganzer Menschheit	117	2.51	1.15	109	3.05	1.32	127	2.46	1.31	184	3.17	1.22

Tabelle 7.1.1.2.4: „Identifikation mit ...“, Typenvergleich, Österreich

	<i>Typ 1 &amp; 2</i>	<i>Typ 1 &amp; 3</i>	<i>Typ 1 &amp; 4</i>	<i>Typ 2 &amp; 3</i>	<i>Typ 2 &amp; 4</i>	<i>Typ 3 &amp; 4</i>
Identifikation mit Stadt/Ort	<b>X</b>	<b>X</b>			<b>X</b>	<b>X</b>
Identifikation mit Region/ Bundesland	<b>X</b>	<b>X</b>			<b>X</b>	<b>X</b>
Identifikation mit Österreich	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>	<b>X</b>
Identifikation mit anderem Land	<b>X</b>		<b>X</b>			
Identifikation mit Europa		<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>	<b>X</b>
Identifikation mit ganzer Menschheit	<b>X</b>		<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>

Wenn man die Jugendlichen danach vergleicht, inwiefern die Religion wichtig ist, dann ist sie für Jugendliche der patriotischen Gruppe am wichtigsten und für Jugendliche der indifferenten Gruppe am unwichtigsten. Signifikante Unterschiede finden sich jedoch nur für den Vergleich der patriotischen mit der indifferenten Gruppe. Die Effektstärke liegt hier bei  $r = -.35$ .

Tabelle 7.1.1.2.5: Wichtigkeit von Religion, Deskriptive Statistiken, Österreich

	<i>Typ 1 (nationalistisch)</i>			<i>Typ 2 (internationalistisch)</i>			<i>Typ 3 (indifferent)</i>			<i>Typ 4 (patriotisch)</i>		
	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
Wichtigkeit von Religion	117	2.62	1.22	110	2.44	1.22	128	2.17	1.24	183	3.02	1.16

Tabelle 7.1.1.2.6: Wichtigkeit von Religion, Typenvergleich, Österreich

	<i>Typ 1 &amp; 2</i>	<i>Typ 1 &amp; 3</i>	<i>Typ 1 &amp; 4</i>	<i>Typ 2 &amp; 3</i>	<i>Typ 2 &amp; 4</i>	<i>Typ 3 &amp; 4</i>
Wichtigkeit von Religion		<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>	<b>X</b>

Betrachtet man die Parteipräferenz der unterschiedlichen Typen, so ist festzustellen, dass der Anteil an Wählern der grünen Partei in der nationalistischen Gruppe überzufällig kleiner ist. Außerdem ist der Anteil an Rechts-Wählern in der nationalistischen Gruppe überzufällig größer und in der internationalistischen Gruppe überzufällig kleiner als in den anderen Gruppen. Zuletzt sind in der indifferent eingestellten Gruppe überzufällig mehr Wähler enthalten, die angeben, eine andere Partei als die vorgegebenen zu bevorzugen.

Tabelle 7.1.1.2.7: Politische Zugehörigkeit (%), Österreich

	<i>Typ 1 (nationalistisch)</i>	<i>Typ 2 (internationalistisch)</i>	<i>Typ 3 (indifferent)</i>	<i>Typ 4 (patriotisch)</i>	<i>Gesamt</i>
Mitte rechts	32.4 (1.7)	16.8 (-1.6)	21.4 (-0.7)	25.9 (0.4)	24.5 (N=119)
Mitte links	41.4 (1.7)	21.8 (-1.8)	35.9 (0.7)	30.0 (-0.5)	32.2 (N=156)
Grüne	4.5(- <b>4.3</b> )	50.5 ( <b>5.1</b> )	15.5 (-1.9)	28.8 (1.0)	24.9 (N=121)
Rechts	16.2 ( <b>3.7</b> )	0.0 (- <b>2.7</b> )	8.7 (0.7)	4.1 (-1.4)	7.0 (N=34)
Links	1.8 (-1.1)	5.0 (0.5)	3.9 (0.0)	4.7 (0.5)	3.9 (N=19)
Sonstige	3.6 (-1.5)	5.9 (-0.5)	14.6 ( <b>2.7</b> )	6.5 (-0.5)	7.4 (N=36)
Gesamt	100.0 (N=111)	100.0 (N=101)	100.0 (N=103)	100.0 (N=170)	100.0 (N=485)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 97.110 df = 5  $\alpha = .000$

### 7.1.1.3 Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale

Die vier Typen weisen einige soziodemografische Differenzen bezüglich der Schulbildung und der Religionszugehörigkeit auf. Zunächst ist im Bereich der Schulbildung der Anteil an Jugendlichen, die eine Berufsausbildung und eine Berufsausbildung oder ein Studium anstreben in der nationalistischen Gruppe überzufällig höher und in der internationalistischen Gruppe überzufällig geringer. Andererseits sind in diesem Cluster überzufällig mehr internationalistisch eingestellte Jugendliche und überzufällig weniger nationalistisch orientierte Jugendliche, die ein Studium absolvieren möchten, vorhanden.

Hinsichtlich der Religionszugehörigkeit ist zu beobachten, dass sich überzufällig weniger patriotische und nationalistische Jugendliche zu keiner Religion bekennen als in den anderen Gruppen. Zudem gibt es im Gruppenvergleich überzufällig mehr indifferent eingestellte Jugendliche, die angeben, zu keiner Religion zu gehören.

## Alter

Tabelle 7.1.1.3.1: Alterseffekte (%), Österreich

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (indifferent)	Typ 4 (patriotisch)	Gesamt
Unter 14 Jahren	5.9 (-0.1)	3.6 (-1.1)	7.8 (0.8)	6.5 (0.2)	6.1 (N=33)
14 bis 15	41.9 (-0.5)	44.1 (-0.1)	45.7 (0.2)	45.9 (0.3)	44.6 (N=242)
16 bis 17	32.2 (-0.2)	34.2 (0.2)	32.6 (-0.2)	34.1 (0.2)	33.3 (N=181)
18 bis 19	20.3 (1.2)	18.0 (0.5)	14.0 (-0.6)	13.5 (-0.9)	16.0 (N=87)
Gesamt	100.0 (N=118)	100.0 (N=111)	100.0 (N=129)	100.0 (N=185)	100.0 (N=543)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 4.980 df = 9  $\alpha = .836$

## Geschlecht

Tabelle 7.1.1.3.2: Geschlecht (%), Österreich

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (indifferent)	Typ 4 (patriotisch)	Gesamt
Weiblich	58.1 (-0.8)	74.8 (1.5)	58.6 (-0.7)	64.1 (0.1)	63.7 (N=344)
Männlich	41.9 (1.0)	25.2 (-1.9)	41.4 (1.0)	35.9 (-0.1)	36.3 (N=196)
Gesamt	100.0 (N=117)	100.0 (N=111)	100.0 (N=128)	100.0 (N=184)	100.0 (N=540)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 8.922 df = 3  $\alpha = .030$

## Schulbildung

Tabelle 7.1.1.3.3: Ausbildungsziel (%), Österreich

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (indifferent)	Typ 4 (patriotisch)	Gesamt
Berufsausbildung	25.4 ( <b>2.9</b> )	5.4 ( <b>-2.6</b> )	19.4 (1.3)	11.4 (-1.3)	15.1 (N=82)
Berufsausbildung oder Studium	34.7 ( <b>2.2</b> )	11.7 ( <b>-2.7</b> )	24.0 (-0.1)	26.5 (0.5)	24.7 (N=134)
Studium	39.8 ( <b>-2.9</b> )	82.9 ( <b>3.1</b> )	56.6 (-0.5)	62.2 (0.3)	60.2 (N=327)
Gesamt	100.0 (N=118)	100.0 (N=111)	100.0 (N=129)	100.0 (N=185)	100.0 (N=543)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 49.210 df = 6  $\alpha = .000$

## Wohnregion

Tabelle 7.1.1.3.4: Wohnregion (%), Österreich

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (indifferent)	Typ 4 (patriotisch)	Gesamt
Ländliche Umgebung	67.8 (1.2)	55.0 (-0.6)	56.6 (-0.4)	58.9 (-0.1)	59.5 (N=323)
Stadt	8.5 (-1.0)	9.9 (-0.6)	13.2 (0.5)	14.1 (0.9)	11.8 (N=64)
Großstadt	23.7 (-1.0)	35.1 (1.3)	30.2 (0.3)	27.0 (-0.4)	28.7 (N=156)
Gesamt	100.0 (N=118)	100.0 (N=111)	100.0 (N=129)	100.0 (N=185)	100.0 (N=572)
Chi-Quadrat nach Pearson	Wert = 7.295		df = 6	α = .294	

## Religionszugehörigkeit

Tabelle 7.1.1.3.5: Religionszugehörigkeit (%), Österreich

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (indifferent)	Typ 4 (patriotisch)	Gesamt
Katholisch	96.6 (1.0)	79.3 (-1.0)	82.0 (-0.7)	92.4 (0.6)	88.2 (N=478)
andere Religion	3.4 (-1.3)	9.9 (1.5)	7.0 (0.3)	5.4 (-0.5)	6.3 (N=34)
keine Religion	0.0 ( <b>-2.6</b> )	10.8 ( <b>2.4</b> )	14.0 ( <b>2.6</b> )	2.2 ( <b>-1.9</b> )	5.5 (N=30)
Gesamt	100.0 (N=118)	100.0 (N=111)	100.0 (N=128)	100.0 (N=185)	100.0 (N=542)
Chi-Quadrat nach Pearson	Wert = 29.784		df = 6	α = .000	

## 7.2 Schweiz

### 7.2.1.1 Schweiz (deutschsprachig)

#### 7.2.1.1.1 Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen

Wie bereits ausführlich erläutert wurde, konnten die in Deutschland gefundenen Cluster in der Schweizer Jugendlichen-Stichprobe nur teilweise repliziert werden. Weiterhin wurde dargelegt, dass sich die Cluster für den deutsch- und französischsprachigen Landesteil jeweils voneinander unterscheiden, so dass an dieser Stelle darauf verzichtet werden soll, alle Aspekte nochmals schriftlich aufzuführen.

Aufgrund des beschränkten Umfangs dieses Berichts wird nachfolgend nur auf Unterschiede mit mittleren bis großen Effektstärken eingegangen.

Im Bereich des „*Reflektierenden Ich*“ zeigt sich zunächst ein Unterschied die Selbstaufmerksamkeit betreffend: Der nationalistische, EU-ablehnende Typ zeigt eine geringer ausgeprägte Selbstaufmerksamkeit als der nationalistische ( $r=-.24$  bzw.  $r=-.17$ ) EU-zugewandte und der internationalistische Typ. Darüber hinaus weist der internationalistische Typ im Vergleich zum nationalistischen, EU- ablehnenden Typen einen eher informationsorientierten Identitätsstil auf ( $r=-.22$ ). Der nationalistische, der EU- zugewandte Typ besitzt eher als der internationalistische Typ einen normorientierten Identitätsstil ( $r=-.25$ ).

Für den Bereich der „*Selbstbewertungen*“ liegen keine Unterschiede zwischen den Gruppen vor.

Im Bereich der „*Selbstkonzepte*“ finden sich einige Unterschiede ausreichender Effektgröße. Der internationalistische Typ weist im Vergleich zu den beiden Typen nationalistisch gesinnter Jugendlicher vermehrt psychosomatische Beschwerden auf ( $r=-.21$  bzw.  $r=-.19$ ) und zeigt ein größeres Rollenübernahmeinteresse als der nationalistische, EU- ablehnende Typ ( $r=-.37$ ). Letztgenannter weist darüber hinaus ein geringeres Rollenübernahmeinteresse auf als die Jugendlichen, die zwar national gesinnt, aber der EU zugeneigt sind ( $r=-.25$ ).

Dieser EU- bejahende nationalistische Jugendliche zeigt sich darüber hinaus als ehrgeiziger und stärker um sein Aussehen bemüht als der internationalistische Typ ( $r=-.25$  bzw.  $r=-.17$ ).

Im Bereich der „*Kontrollüberzeugungen*“ fällt auf, dass der nationalistische Typ, welcher der EU zugewandt ist, im Vergleich zum internationalistischen Jugendlichen eine stärker ausgeprägte Emotionskontrolle aufweist ( $r=-.17$ ). Allerdings ist dieser Effekt statistisch nur gering bedeutsam.

Im Bereich „*Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen*“ ergeben sich hingegen mehrere relevante Effekte:

Der internationalistische Typ zeichnet sich dadurch aus, dass er sich mit relevanten anderen weniger verbunden fühlt als der nationalistische, EU- ablehnende Typ ( $r=.24$ ), weniger stolz auf seine Nation ist als die beiden anderen Typen nationalistischer Jugendlicher ( $r=-.26$  bzw.  $r=-.49$ ), er seine Nation im Vergleich weniger positiv erlebt ( $r=-.70$  bzw.  $r=-.79$ ), er weniger aufgeschlossen in Bezug auf Nationalgefühle ist ( $r=-.25$  bzw.  $r=-.19$ ) und er die EU zwar positiver erlebt als der EU- ablehnende nationalistische Typ, aber weniger positiv als der EU- zugewandte nationalistische Jugendliche ( $r=-.73$  bzw.  $r=-.22$ ). Die beiden Typen nationalistisch gesinnter Jugendlicher unterscheiden sich dahingehend, als dass der EU- zugewandte Typ eher stolz auf seine Nation ist ( $r=.23$ ) und er auch die EU positiver erlebt ( $r=.80$ ).

Auch im Bereich der „*Einstellungen zu Fremdgruppen*“ zeigen sich statistisch relevante Unterschiede. Der internationalistische Typ zeichnet sich durch eine im Vergleich zu den beiden anderen Typen größere Toleranz ( $r=-.48$  bzw.  $r=-.23$ ), eine stärker ausgeprägte fremdenfreundliche Gesinnung ( $r=-.54$  bzw.  $r=-.64$ ) bei gleichzeitig gering ausgeprägter xenophober Haltung ( $r=-.54$  bzw.  $r=-.37$ ) sowie weniger stark ausgeprägtem Antisemitismus ( $r=-.41$  bzw.  $r=-.26$ ) aus. Die beiden Typen nationalistischer Jugendlicher unterscheiden sich weiterhin in folgenden Aspekten: Der EU- ablehnende Typ ist weniger tolerant ( $r=-.21$ ), eher xenophob ( $r=-.25$ ) und stärker antisemitisch ( $r=-.24$ ) eingestellt als der EU- zugewandte Typ.

Bezüglich der „*familiären Sozialisation*“ fällt auf, dass die nationalistischen, EU- zugewandten Jugendlichen häufiger von Belohnungsverhalten ihrer Eltern berichten als diejenigen, die die EU ablehnen ( $r=-.20$ ), und dass die internationalistischen Jugendlichen im Vergleich zu den Letztgenannten eher zu autonomen Verhalten angehalten wurden ( $r=-.19$ ).

Tabelle 7.2.1.1.1.1: Identitätsdimensionen, deutschsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch EU- ablehnend)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (nationalistisch EU-zustimmend)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
<i>Reflektierendes Ich</i>										
Selbstaufmerksam- keit	83	3.07	.63	147	3.40	.66	135	3.30	.63	<b>1 &amp; 2; 1 &amp; 3</b>
Selbstkritik	83	3.39	.75	147	3.33	.73	135	3.30	.82	
Identitätsstil informations- orientiert	83	3.62	.77	147	3.95	.67	135	3.84	.66	<b>1 &amp; 2</b>
Identitätsstil normorientiert	83	3.59	.74	147	3.46	.69	135	3.83	.62	<b>2 &amp; 3</b>
Identitätsstil diffus	83	3.07	.72	147	3.11	.73	135	3.16	.70	
<i>Selbstbewertungen</i>										
Selbstwert	83	3.74	.61	147	3.67	.63	135	3.79	.61	
Selbstzufriedenheit	83	4.01	.64	147	3.89	.57	135	4.04	.65	

	<i>Typ 1 (nationalistisch EU- ablehnend)</i>			<i>Typ 2 (internationalistisch)</i>			<i>Typ 3 (nationalistisch EU-zustimmend)</i>			Unterschied zwischen Typ
	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	
Selbstentfremdung	83	2.59	.87	147	2.60	.86	135	2.45	.83	
<i>Selbstkonzepte</i>										
Leistungsehrgeiz	83	3.09	.76	147	2.96	.71	135	3.31	.60	<b>2 &amp; 3</b>
Aussehen	83	3.60	.78	147	3.52	.73	135	3.77	.72	<b>2 &amp; 3</b>
Psychosomatische Beschwerden	83	1.87	.49	147	2.10	.57	135	1.88	.46	<b>1 &amp; 2; 2 &amp; 3</b>
Depressivität	83	2.02	.49	147	2.16	.45	135	2.04	.44	
Rollenübernahme- interesse	83	3.47	.70	147	4.02	.63	135	3.85	.66	<b>1 &amp; 2; 1 &amp; 3</b>
Ungebundenheits- bedürfnis	83	3.16	.93	147	2.98	.92	135	3.14	.78	
Geborgenheits- bedürfnis	83	3.63	.85	147	3.64	.73	135	3.75	.78	
<i>Kontrollüberzeugungen</i>										
Zukunftsbewältigung	83	3.78	.61	147	3.77	.66	135	3.78	.58	
Emotionskontrolle	83	3.20	.91	147	3.09	.78	135	3.36	.82	<b>2 &amp; 3</b>
Durchsetzungs- fähigkeit	83	3.56	.89	147	3.55	.91	135	3.47	.86	
<i>Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen</i>										
Meinungsüberein- stimmung mit rel. anderen	83	3.30	.74	146	3.29	.79	135	3.43	.67	
Personenwichtigkeit	83	3.77	.68	147	3.76	.67	135	4.08	.58	<b>1 &amp; 3; 2 &amp; 3</b>
Nationalstolz	83	.93	.48	147	.66	.45	135	1.17	.46	<b>1 &amp; 2; 1 &amp; 3; 2 &amp; 3;</b>
Erleben der eigenen Nation	83	3.73	.72	147	2.40	.60	135	3.81	.57	<b>1 &amp; 2; 2 &amp; 3</b>
Nationalgefühl	83	3.38	.60	146	3.06	.50	134	3.24	.47	<b>1 &amp; 2; 2 &amp; 3</b>
EU-Erleben	83	1.74	.56	147	3.01	.69	135	3.27	.60	<b>1 &amp; 2; 1 &amp; 3; 2 &amp; 3</b>
<i>Einstellungen zu Fremdgruppen</i>										
Toleranz	83	.20	.63	147	.89	.59	135	.49	.56	<b>1 &amp; 2; 1 &amp; 3; 2 &amp; 3</b>
Xenophilie	83	2.29	.62	147	3.06	.55	135	2.31	.42	<b>1 &amp; 2; 2 &amp; 3</b>
Xenophobie	83	3.26	.57	147	2.55	.53	135	2.96	.52	<b>1 &amp; 2; 1 &amp; 3; 2 &amp; 3</b>
Antisemitismus	81	3.18	.75	146	2.52	.63	133	2.84	.55	<b>1 &amp; 2; 1 &amp; 3; 2 &amp; 3</b>

	Typ 1 (nationalistisch EU- ablehnend)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (nationalistisch EU-zustimmend)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
<i>Familiäre Sozialisation</i>										
Erziehungsverhalten Belohnung	83	2.74	.78	147	2.85	.66	135	3.03	.67	<b>1 &amp; 3</b>
Erziehungsverhalten Bestrafung	83	2.35	.73	147	2.30	.72	135	2.34	.78	
Erziehungsverhalten Toleranz	83	4.22	.81	147	4.31	.68	135	4.46	.52	
Erziehungsverhalten Autonomie	83	3.83	.84	147	4.01	.72	135	3.76	.66	<b>2 &amp; 3</b>

### 7.2.1.1.2 Charakterisierung der Cluster durch einzelne Items

Der *internationalistische* Jugendliche unterscheidet sich von den beiden Typen *nationalistischer* Jugendlicher zum einen durch seinen geringer ausgeprägten Stolz, Schweizer zu sein ( $r = -.44$  bzw.  $r = -.58$ ) und seinen weniger ausgeprägten Stolz auf die nationale Geschichte ( $r = -.39$  bzw.  $r = -.48$ ). Zum anderen ist dieser Typ auch dem Auswandern am wenigsten abgeneigt ( $r = -.34$  bzw.  $r = -.46$ ).

Tabelle 7.2.1.1.2.1: Items zur sozialen Identität, deutschsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch EU- ablehnend)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (nationalistisch EU-zustimmend)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
Stolz, Schweizer/in zu sein	83	1.54	.75	145	.72	.91	135	1.74	.50	<b>1 &amp; 2; 2 &amp; 3</b>
Stolz auf die schweizerische Geschichte	83	1.16	.88	147	.46	.77	134	1.28	.74	<b>1 &amp; 2; 2 &amp; 3</b>
Die Schweizer sollten ein unverkramptes Verhältnis zu Nationalgefühlen entwickeln wie andere Völker auch.	80	3.59	.98	142	3.53	.89	128	3.55	.93	
Ich würde am liebsten auswandern.	83	1.90	1.07	146	2.77	1.23	134	1.66	.81	<b>1 &amp; 2; 2 &amp; 3</b>

Betrachtet man die Items, die nach der „Identifikation mit...“ fragen, fällt ebenfalls ein Unterschied des internationalistischen Typen zu den anderen beiden Typen auf.

Zunächst identifiziert sich der *internationalistische* Typ weit weniger als die beiden Typen nationalistisch eingestellter Jugendlicher mit seiner Stadt/seinem Ort ( $r=-.20$  bzw.  $r=-.30$ ), mit seiner Region/ seinem Bundesland ( $r=-.28$  bzw.  $r=-.35$ ) und mit der Schweiz ( $r=-.42$  bzw.  $r=-.56$ ).

Der *EU- zugewandte nationalistische* Jugendliche zeigt sich im Vergleich zu den beiden anderen Typen als stark mit Europa identifiziert ( $r=-.29$  bzw.  $r=-.25$ ).

Der *EU- ablehnende nationalistische* Jugendliche identifiziert sich im Vergleich weit weniger stark mit der ganzen Menschheit als dies die anderen beiden Typen tun ( $r=-.41$  bzw.  $r=-.34$ ).

Tabelle 7.2.1.1.2.2: „Identifikation mit ...“, deutschsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch EU- ablehnend)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (nationalistisch EU-zustimmend)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
Identifikation mit Stadt/Ort	82	3.60	1.25	146	3.12	1.19	134	3.81	.90	<b>1 &amp; 2; 2 &amp; 3</b>
Identifikation mit Region/Bundesland	82	3.41	1.20	146	2.73	1.14	134	3.54	1.01	<b>1 &amp; 2; 2 &amp; 3</b>
Identifikation mit der Schweiz	82	3.87	1.11	146	2.80	1.16	134	4.14	.85	<b>1 &amp; 2; 2 &amp; 3</b>
Identifikation mit anderem Land	72	1.82	1.25	128	2.40	1.60	115	2.14	1.35	
Identifikation mit Europa	78	2.50	1.07	143	2.61	1.09	129	3.15	1.07	<b>1 &amp; 3; 2 &amp; 3</b>
Identifikation mit ganzer Menschheit	79	2.39	1.01	144	3.46	1.20	131	3.18	1.12	<b>1 &amp; 2; 1 &amp; 3</b>

Es zeigt sich weiterhin , dass die *EU-zugewandten nationalistischen* Jugendlichen Religion als wichtiger einschätzen als die *EU-ablehnenden* Jugendlichen ( $r=-.17$ ).

Tabelle 7.2.1.1.2.3: Wichtigkeit von Religion, deutschsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch EU- ablehnend)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (nationalistisch EU-zustimmend)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
Wichtigkeit von Religion	83	2.67	1.25	146	2.40	1.09	135	2.79	1.12	<b>2 &amp; 3</b>

In Hinblick auf Parteienpräferenzen lässt sich Folgendes feststellen: Beim *internationalistischen* Typ finden sich bedeutsam weniger Jugendliche, die sich der politisch rechten Mitte zuordnen

würden bzw. die rechte Parteien präferieren. Hingegen finden sich unter diesen Jugendlichen mehr, die die linke Mitte bevorzugen.

Während die *nationalistisch orientierten, EU- ablehnenden* Jugendlichen überzufällig häufig rechte Parteien wählen, ordnen sich die *EU- bejahenden nationalistischen* Jugendlichen vermehrt der rechten Mitte zu.

Tabelle 7.2.1.1.2.4: Politische Zugehörigkeit (%), deutschsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch EU- ablehnend)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (nationalistisch EU-zustimmend)	Gesamt
Mitte rechts	10.1 (-0.9)	6.9 (- <b>2.3</b> )	23.9 ( <b>3.1</b> )	14.0 (N=50)
Mitte links	5.1 (-1.7)	19.3 ( <b>2.7</b> )	7.5 (-1.4)	11.7 (N=42)
Liberal	11.4 (-0.2)	11.7 (-0.1)	12.7 (0.2)	12.0 (N=43)
Grüne	5.1 (-0.6)	9.0 (1.1)	5.2 (-0.7)	6.70 (N=24)
Rechts	31.6 ( <b>3.3</b> )	6.2 (- <b>3.0</b> )	18.7 (0.6)	16.5 (N=59)
Sonstige	6.3 (-1.0)	12.4 (1.0)	9.0 (-0.3)	9.8 (N=35)
Keine Angabe	30.4 (0.2)	34.5 (1.1)	23.1 (-1.3)	29.3 (N=105)
Gesamt	100.0 (N=79)	100.0 (N=145)	100.0 (N=134)	100.0 (N=358)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 55.452 df = 12  $\alpha$  = .000

### 7.2.1.1.3 Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale

Beim Versuch, die drei gefundenen Typen durch ausgewählte Soziodemografika zu beschreiben, fällt auf, dass diese sich nur marginal unterscheiden.

Beim *internationalistisch* orientierten Typ überwiegen weibliche Jugendliche. Darüber hinaus strebt dieser Typ häufiger als statistisch zu erwarten wäre ein Studium an.

Der *nationalistisch orientierte, EU- ablehnende* Typ findet sich überzufällig häufiger in der Stadt, während der *nationalistisch orientierte, EU- zugewandte* Typ eher selten in der Stadt lebt.

#### Alter

Tabelle 7.2.1.1.3.1: Alterseffekte (%), deutschsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch EU- ablehnend)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (nationalistisch EU-zustimmend)	Gesamt
Unter 14 Jahren	7.2 (- 1.0)	10.9 (0.1)	12.6 (0.7)	10.7 (N=39)
14 bis 15	42.2 (0.5)	35.4 (-0.6)	40.0 (0.3)	38.6 (N=141)
16 bis 17	37.3 (0.8)	29.9 (-0.5)	31.9 (-0.1)	32.3 (N=118)
18 bis 19	13.3 (-1.1)	23.8 (1.5)	15.6 (-0.8)	18.4 (N=67)
Gesamt	100.0 (N=83)	100.0 (N=147)	100.0 (N=135)	100.0 (N=365)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 7.185 df = 6  $\alpha$  = .304

## Geschlecht

Tabelle 7.2.1.1.3.2: Geschlecht (%), deutschsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch EU-ablehnend)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (nationalistisch EU-zustimmend)	Gesamt
Weiblich	40.2 (-1.7)	65.3 (1.8)	51.1 (-0.5)	54.4 (N=198)
Männlich	59.8 (1.9)	34.7 (-2.0)	48.9 (0.6)	45.6 (N=166)
Gesamt	100.0 (N=82)	100.0 (N=147)	100.0 (N=135)	100.0 (N=364)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 14.261 df = 2  $\alpha$  = .001

## Schulbildung

Tabelle 7.2.1.1.3.3: Ausbildungsziel (%), deutschsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch EU-ablehnend)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (nationalistisch EU-zustimmend)	Gesamt
Berufs- ausbildung	11.0 (-0.3)	10.9 (-0.4)	14.2 (0.7)	12.1 (N=44)
Berufs- ausbildung oder Studium	78.0 (0.7)	63.9 (-1.1)	75.4 (0.6)	71.1 (N=259)
Studium	11.0 (-1.2)	25.2 (2.6)	10.4 (-1.7)	16.5 (N=60)
Gesamt	100.0 (N=82)	100.0 (N=147)	100.0 (N=134)	100.0 (N=363)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 13.860 df = 4  $\alpha$  = .008

## Wohnregion

Tabelle 7.2.1.1.3.4: Wohnregion (%), deutschsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch EU-ablehnend)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (nationalistisch EU-zustimmend)	Gesamt
Ländliche Umgebung	77.2 (-0.8)	84.1 (-0.2)	93.3 (0.9)	86.0 (N=308)
Stadt	22.8 (2.1)	15.9 (0.6)	6.7 (-2.2)	14.0 (N=50)
Gesamt	100.0 (N=79)	100.0 (N=145)	100.0 (N=134)	100.0 (N=358)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 17.598 df = 6  $\alpha$  = .007

## Religionszugehörigkeit

Tabelle 7.2.1.1.3.5: Religionszugehörigkeit (%), deutschsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch EU-ablehnend)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (nationalistisch EU-zustimmend)	Gesamt
katholisch	72.7 (0.7)	57.2 (-1.3)	71.9 (0.8)	66.0 (N=231)
evangelisch	16.9 (-1.0)	26.9 (1.2)	20.3 (-0.5)	22.3 (N=78)
andere Religion	3.9 (-0.4)	5.5 (0.4)	4.7 (-0.1)	4.9 (N=17)
keine Religion	6.5 (-0.1)	10.3 (1.6)	3.1 (-1.6)	6.9 (N=24)
Gesamt	100.0 (N=77)	100.0 (N=145)	100.0 (N=128)	100.0 (N=350)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 10.969 df = 6  $\alpha$  = .089

## 7.2.1.2 Schweiz (französischsprachig)

### 7.2.1.2.1 Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen

Im Bereich des „*Reflektierenden Ich*“ findet sich lediglich ein Unterschied mittlerer Relevanz, auf den hier kurz eingegangen werden soll: Der nationalistische Typ weist im Vergleich zu den beiden Typen internationalistisch orientierter Jugendlicher eine geringere Selbstaufmerksamkeit auf ( $r = -.26$  bzw.  $r = -.20$ ).

Für den Bereich der „*Selbstbewertungen*“ findet sich ausschließlich ein Effekt für den Bereich des Selbstwertes: Die nationalistisch orientierten Jugendlichen weisen einen höheren Selbstwert auf als dies die internationalistisch orientierten, EU- ablehnenden Jugendlichen tun ( $r = -.20$ ).

Während sich im Bereich der „*Selbstkonzepte*“ und „*Kontrollüberzeugungen*“ keine statistisch mittel oder stark bedeutsamen Unterschiede zwischen den 3 Typen feststellen lassen, ergeben sich im Bereich „*Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen*“ mehrere relevante Effekte.

Zum einen zeigt sich der *nationalistische* Typ stolzer auf die eigene Nation ( $r = -.42$  bzw.  $r = -.39$ ), erlebt die eigene Nation positiver ( $r = -.71$  bzw.  $r = -.74$ ), hat ein stärker ausgeprägtes Nationalgefühl ( $r = -.55$ , bzw.  $r = -.53$ ) als die beiden internationalistischen Typen, er erlebt Europa jedoch negativer als die Jugendlichen, die dem Clustern des internationalistischen, EU- zugewandten ( $r = -.75$ ) Jugendlichen zugerechnet werden können. Letztgenannter erlebt die EU weitaus positiver als der *internationalistische, EU- ablehnende* Typ ( $r = -.75$ ).

Viele statistisch relevante Effekte zeigen sich auch im Bereich der „*Einstellungen zu Fremdgruppen*“:

Der als *nationalistisch* klassifizierte Jugendliche zeigt sich im Vergleich zu den beiden Typen internationalistisch orientierter Jugendlicher als weniger tolerant ( $r = -.71$  bzw.  $r = -.53$ ), als weniger xenophil ( $r = -.79$  bzw.  $r = -.63$ ), jedoch als fremdenfeindlicher ( $r = -.57$  bzw.  $r = -.38$ ) und antisemitischer ( $r = -.51$  bzw.  $r = -.39$ ).

Die beiden Typen internationalistischer Jugendlichen unterscheiden sich insoweit, als dass der EU- zugewandte Typ toleranter ( $r = -.23$ ) und fremdenfreundlicher ( $r = -.27$ ) eingestellt ist als der EU- ablehnende Typ.

In der „*familiären Sozialisation*“ zeigen sich keine Unterschiede.

Tabelle 7.2.1.2.1.1: Identitätsdimensionen, französischsprachige Schweiz

	<i>Typ 1 (nationalistisch)</i>			<i>Typ 2 (internationalistisch EU-zustimmend)</i>			<i>Typ 3 (internationalistisch_ EU-ablehnend)</i>			Unterschied zwischen Typ
	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	
<i>Reflektierendes Ich</i>										
Selbstaufmerksam- keit	50	3.15	.65	44	3.47	.53	104	3.41	.64	<b>1 &amp; 2; 1 &amp; 3</b>
Selbstkritik	50	3.79	.73	44	3.78	.65	104	3.58	.66	
Identitätsstil informations- orientiert	50	3.69	.76	44	4.01	.63	105	3.78	.65	
Identitätsstil normorientiert	50	3.64	.63	44	3.52	.56	105	3.58	.66	
Identitätsstil diffus	50	3.11	.88	44	3.04	.63	105	2.99	.66	
<i>Selbstbewertungen</i>										
Selbstwert	50	3.70	.75	44	3.59	.63	105	3.41	.66	<b>1 &amp; 3</b>
Selbstzufriedenheit	50	3.50	.82	44	3.52	.67	105	3.42	.64	
Selbstentfremdung	50	2.35	.89	44	2.71	1.02	105	2.66	.95	
<i>Selbstkonzepte</i>										
Leistungsehrgeiz	50	3.21	.66	44	3.14	.70	105	3.05	.65	
Aussehen	50	3.41	.91	44	3.40	.85	105	3.41	.81	
Psychosomatische Beschwerden	50	1.97	.54	44	2.19	.59	105	2.06	.49	
Depressivität	50	2.20	.60	44	2.34	.48	105	2.36	.49	
Rollenübernahme- interesse	50	3.89	.61	44	3.91	.64	105	3.86	.72	
Ungebundenheits- bedürfnis	50	3.01	.70	44	2.93	.77	104	2.93	.79	
Geborgenheits- bedürfnis	50	4.02	.68	44	3.91	.69	105	3.77	.87	
<i>Kontrollüberzeugungen</i>										
Zukunftsbewältigung	50	3.59	.63	44	3.55	.60	105	3.46	.65	
Emotionskontrolle	50	2.85	.96	44	2.90	.86	105	2.86	.86	
Durchsetzungs- fähigkeit	50	3.65	.95	44	3.66	.82	104	3.60	.89	
<i>Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen</i>										
Meinungsüberein- stimmung mit rel. anderen	50	3.28	.85	44	3.64	.62	105	3.39	.86	<b>2 &amp; 3</b>
Personenwichtigkeit	50	3.87	.61	44	4.03	.58	105	3.69	.61	

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch EU-zustimmend)			Typ 3 (internationalistisch_ EU-ablehnend)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
Nationalstolz	50	1.14	.48	44	.60	.70	105	.69	.53	1 & 2; 1 & 3
Erleben der eigenen Nation	50	4.11	.56	44	2.63	.90	105	2.60	.66	1 & 2; 1 & 3
Nationalgefühl	50	3.69	.59	44	2.95	.68	105	2.98	.52	1 & 2; 1 & 3
EU-Erleben	50	2.46	.97	44	4.22	.52	105	2.74	.65	1 & 2; 2 & 3
<i>Einstellungen zu Fremdgruppen</i>										
Toleranz	50	.01	.72	44	1.23	.48	105	.91	.63	1 & 2; 1 & 3; 2 & 3
Xenophilie	50	1.86	.48	44	3.18	.65	105	2.78	.58	1 & 2; 1 & 3; 2 & 3
Xenophobie	50	3.35	.68	44	2.51	.55	105	2.77	.60	1 & 2; 1 & 3; 2 & 3
Antisemitismus	48	3.13	.80	43	2.29	.61	103	2.43	.70	1 & 2; 1 & 3
<i>Familiäre Sozialisation</i>										
Erziehungsverhalten Belohnung	50	2.82	.76	44	2.95	.71	105	2.83	.74	
Erziehungsverhalten Bestrafung	50	2.49	.90	44	2.47	.94	105	2.23	.68	
Erziehungsverhalten Toleranz	50	4.32	.76	44	4.24	.90	105	4.30	.71	
Erziehungsverhalten Autonomie	50	3.79	.84	44	4.11	.70	105	4.06	.79	

#### 7.2.1.2.2 Charakterisierung der Cluster durch einzelne Items

In Hinblick auf Items der anderen untersuchten Skalen fällt auf, dass der *nationalistische* Typ im Vergleich zu den beiden Typen *internationalistischer* Jugendlicher stolzer ist, ein Schweizer zu sein ( $r = -.62$  bzw.  $r = -.50$ ), sich stolzer auf die nationale Geschichte zeigt ( $r = .46$  bzw.  $r = .35$ ) und am wenigsten auswandern möchte ( $r = .52$  bzw.  $r = .37$ ).

Tabelle 7.2.1.2.2.1: Items zur sozialen Identität, französischsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch EU- zustimmend)			Typ 3 (internationalistisch EU- ablehnend)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
Stolz, Schweizer/in zu sein	50	1.84	.42	44	.55	1.27	104	.95	.94	1 & 2; 1 & 3
Stolz auf die schweizerische Geschichte	50	1.32	.77	44	.43	.93	105	.66	.86	1 & 2; 1 & 3
Die Schweizer sollten ein unverkrampftes Verhältnis zu Nationalgefühlen entwickeln wie andere Völker auch.	50	3.36	1.35	44	3.52	1.17	103	3.13	1.09	
Ich würde am liebsten auswandern.	50	1.32	.74	44	2.50	1.30	105	2.08	1.08	1 & 2; 1 & 3

Hinsichtlich der „Identifikation mit...“ fällt folgendes auf: Der *nationalistische* Typ identifiziert sich zum einen stärker mit seiner Stadt/seinem Ort ( $r = -.34$  bzw.  $r = -.23$ ) seiner Region/seinem Bundesland ( $r = -.43$  bzw.  $r = -.39$ ) und mit der Schweiz ( $r = -.65$  bzw.  $r = -.57$ ), zum anderen aber weniger mit der ganzen Menschheit ( $r = -.49$  bzw.  $r = -.21$ ).

Der *nationalistische*, EU- zugewandte Typ identifiziert sich stärker als die anderen beiden Typen mit der EU ( $r = -.26$  bzw.  $r = -.30$ ) und hebt sich darüber hinaus vom EU- ablehnenden Typen durch seine starke Identifikation mit der gesamten Menschheit ab ( $r = -.28$ ).

Tabelle 7.2.1.2.2.2: „Identifikation mit ...“, französischsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch EU- zustimmend)			Typ 3 (internationalistisch EU- ablehnend)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
Identifikation mit Stadt/Ort	50	3.56	1.07	44	2.68	1.33	105	2.94	1.24	1 & 2; 1 & 3
Identifikation mit Region/Bundesland	50	3.74	1.08	44	2.66	1.22	105	2.66	1.27	1 & 2; 1 & 3
Identifikation mit der Schweiz	50	4.58	.91	44	2.93	1.23	105	2.92	1.35	1 & 2; 1 & 3
Identifikation mit anderem Land	46	1.76	1.40	37	2.16	1.46	94	1.94	1.35	
Identifikation mit Europa	50	2.30	1.33	44	2.91	1.12	105	2.16	1.01	1 & 2; 2 & 3
Identifikation mit ganzer Menschheit	50	2.34	1.42	44	3.80	1.13	105	2.95	1.37	1 & 2; 1 & 3; 2 & 3

Bezüglich der Bedeutung von Religion unterscheiden sich die drei Typen nicht.

Tabelle 7.2.1.2.2.3: Wichtigkeit von Religion, französischsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch EU- zustimmend)			Typ 3 (internationalistisch EU- ablehnend)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
Wichtigkeit von Religion	50	2.48	1.31	44	2.27	1.06	105	2.30	1.23	

In Hinblick auf Parteienpräferenzen finden sich einige statistisch signifikante und bedeutsame Effekte. Zum einen finden sich beim *nationalistischen* Typ bedeutsam weniger Jugendliche, die sich der politisch linken Mitte zuordnen würden, zum anderen auffallend mehr Jugendliche, die rechte Parteien bevorzugen.

Der *internationalistisch* orientierte Jugendliche, der sich der EU gegenüber zugewandt zeigt, ist auffallend seltener der rechten Mitte zugeneigt. Der *EU- ablehnende, internationalistische* Typ fällt nicht durch einzelne soziodemografische Spezifika auf.

Tabelle 7.2.1.2.2.4: Politische Zugehörigkeit (%), französischsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch EU- zustimmend)	Typ 3 (internationalistisch EU- ablehnend)	Gesamt
Mitte rechts	6.0 (0.0)	6.8 (0.2)	5.7 (-0.1)	6.0 (N=12)
Mitte links	4.0 (-2.8)	31.8 (1.3)	27.6 (1.1)	22.6 (N=45)
Grüne	6.0 (-1.0)	18.2 (1.6)	9.5 (-0.3)	10.6 (N=21)
Rechts	48.0 (5.3)	0.0 (-2.7)	9.5 (-1.9)	17.1 (N=34)
Sonstige	20.0 (0.4)	25.0 (1.2)	13.3 (-1.0)	17.6 (N=35)
Keine Angabe	16.0 (-1.4)	18.2 (-1.0)	34.3 (1.6)	26.1 (N=52)
Gesamt	100.0 (N=50)	100.0 (N=44)	100.0 (N=105)	100.0 (N=199)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 61.370 df = 10  $\alpha = .000$

### 7.2.1.2.3 Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale

In Hinblick auf ausgewählte Soziodemografika fällt auf, dass der *nationalistische* Typ auffallend seltener als die Vergleichsgruppen zwischen 18 und 19 Jahren alt ist und häufiger als statistisch zu erwarten wäre, männlich und seltener weiblich ist.

Der *internationalistisch* orientierte, *EU- zugewandte* Typ lässt sich lediglich dadurch charakterisieren, als dass er zumeist zwischen 18- 19 Jahre alt ist und häufiger ein Studium anstrebt.

Der *internationalistische, EU- ablehnende* Typ lässt sich nicht durch spezifische Soziodemografika charakterisieren.

## Alter

Tabelle 7.2.1.2.3.1: Alterseffekte (%), französischsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch EU- zustimmend)	Typ 3 (internationalistisch EU- ablehnend)	Gesamt
Unter 14 Jahren	8.0 (0.6)	2.3 (-1.0)	6.7 (0.3)	6.0 (N=12)
14 bis 15	44.0 (1.8)	27.3 (-0.3)	24.8 (-1.0)	30.2 (N=60)
16 bis 17	38.0 (0.2)	27.3 (-1.0)	40.0 (0.6)	36.7 (N=73)
18 bis 19	10.0 (-2.3)	43.2 (2.0)	28.6 (0.3)	27.1 (N=54)
Gesamt	100.0 (N=50)	100.0 (N=44)	100.0 (N=105)	100.0 (N=199)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 16.801 df = 6  $\alpha = .010$

## Geschlecht

Tabelle 7.2.1.2.3.2: Geschlecht (%), französischsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch EU- zustimmend)	Typ 3 (internationalistisch EU- ablehnend)	Gesamt
Weiblich	26.0 (-2.2)	61.4 (1.3)	52.9 (0.7)	48.0 (N=95)
Männlich	74.0 (2.2)	38.6 (-1.2)	47.1 (-0.7)	52.0 (N=103)
Gesamt	100.0 (N=50)	100.0 (N=44)	100.0 (N=104)	100.0 (N=198)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 13.838 df = 2  $\alpha = .001$

## Schulbildung

Tabelle 7.2.1.2.3.3: Ausbildungsziel (%), französischsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch EU- zustimmend)	Typ 3 (internationalistisch EU- ablehnend)	Gesamt
Berufsausbildung	24.0 (0.1)	16.3 (-0.9)	25.7 (0.5)	12.1 (N=45)
Berufsausbildung oder Studium	56.0 (1.6)	30.2 (-1.1)	38.6 (-0.4)	71.1 (N=80)
Studium	20.0 (-1.8)	53.5 (2.0)	35.6 (0.0)	16.5 (N=69)
Gesamt	100.0 (N=50)	100.0 (N=43)	100.0 (N=101)	100.0 (N=194)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 12.547 df = 4  $\alpha = .014$

## Wohnregion

Tabelle 7.2.1.2.3.4: Wohnregion (%), französischsprachige Schweiz

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch EU- zustimmend)	Typ 3 (internationalistisch EU- ablehnend)	Gesamt
Ländliche Umgebung	78.0 (0.1)	67.4 (-0.7)	79.4 (0.3)	86.0 (N=145)
Stadt	22.0 (-0.2)	32.6 (1.2)	20.6 (-0.6)	14.0 (N=45)
Gesamt	100.0 (N=50)	100.0 (N=43)	100.0 (N=97)	100.0 (N=190)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 2.456 df = 2  $\alpha = .293$

## Religionszugehörigkeit

Tabelle 7.2.1.2.3.5: Religionszugehörigkeit (%),französischsprachige Schweiz

	<i>Typ 1</i> (nationalistisch)	<i>Typ 2</i> (internationalistisch EU- zustimmend)	<i>Typ 3</i> (internationalistisch EU- ablehnend)	Gesamt
katholisch	61.2 (0.3)	56.8 (-0.1)	56.7 (-0.2)	57.9 (N=114)
evangelisch	18.4 (-0.3)	18.2 (-0.3)	22.1 (0.4)	20.3 (N=40)
andere Religion	8.2 (0.8)	2.3 (-0.9)	5.8 (0.1)	5.6 (N=11)
keine Religion	12.2 (-0.7)	22.7 (1.1)	15.4 (-0.2)	16.2 (N=32)
Gesamt	100.0 (N=49)	100.0 (N=44)	100.0 (N=104)	100.0 (N=197)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 3.606 df =6  $\alpha = .730$

## 7.3 Westliche EU-Länder

### 7.3.1 Dänemark

#### 7.3.1.1 Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen

Werden die Gruppen in Hinsicht auf Identitätsdimensionen verglichen, dann ist festzustellen, dass die *internationalistischen* Jugendlichen mehr selbstaufmerksam sind, eher einen informationsorientierten Identitätsstil besitzen, höheres Rollenübernahmeinteresse äußern, toleranter sind, mehr Fremdenbevorzugung aufweisen und auf ein eher tolerantes Erziehungsverhalten ihrer Eltern zurückblicken als die *nationalistischen* Jugendlichen. Diese wiederum sind stolzer auf Dänemark und fühlen sich enger mit der Nation verbunden, weisen mehr fremdenfeindliche Tendenzen auf und erreichen höhere Ausprägungen beim Antisemitismus.

Die Effektstärken liegen überwiegend im kleinen bis mittleren Bereich, die Gruppen unterscheiden sich jedoch sehr stark bezüglich der Variablen „Toleranz“ ( $r = -.74$ ), „Erleben der eigenen Nation“ ( $r = -.52$ ), und „Xenophilie/Xenophobie“ ( $r = -.46$  und  $r = -.45$ ).

Tabelle 7.2.1.1.1: Identitätsdimensionen, Dänemark

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Unterschied
	N	M	SD	N	M	SD	
<i>Reflektierendes Ich</i>							
Selbstaufmerksamkeit	99	3.27	.66	57	3.50	.60	<b>X</b>
Selbstkritik	99	3.55	.74	57	3.52	.76	
Identitätsstil informationsorientiert	99	3.55	.58	57	3.88	.70	<b>X</b>
Identitätsstil normorientiert	99	3.25	.63	57	3.10	.57	
Identitätsstil diffus	99	3.10	.62	57	2.93	.63	
<i>Selbstbewertungen</i>							
Selbstwert	99	3.65	.62	57	3.57	.82	
Selbstzufriedenheit	99	3.83	.64	57	3.72	.82	
Selbstentfremdung	99	2.46	.73	57	2.76	.96	
<i>Selbstkonzepte</i>							
Leistungsehrgeiz	99	3.23	.64	57	3.35	.67	

	<i>Typ 1 (nationalistisch)</i>			<i>Typ 2 (internationalistisch)</i>			Unterschied
	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	
Aussehen	99	3.40	.76	57	3.42	.83	
Psychosomatische Beschwerden	97	1.97	.53	57	2.19	.67	
Depressivität	99	2.19	.46	57	2.27	.56	
Rollenübernahmeinteresse	99	3.68	.61	57	3.96	.39	<b>X</b>
Ungebundenheitsbedürfnis	99	2.70	.72	56	2.59	.90	
Geborgenheitsbedürfnis	98	3.78	.89	56	3.60	.73	
<i>Kontrollüberzeugungen</i>							
Zukunftsbewältigung	98	3.74	.55	57	3.90	.60	
Emotionskontrolle	98	3.20	.72	57	3.16	.89	
Durchsetzungsfähigkeit	98	3.44	.76	57	3.61	.72	
<i>Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen</i>							
Meinungsübereinstimmung mit rel. anderen	99	3.42	.59	57	3.64	.68	<b>X</b>
Personenwichtigkeit	98	3.77	.50	57	3.74	.65	
Nationalstolz	99	.86	.44	57	.71	.41	<b>X</b>
Erleben der eigenen Nation	99	3.33	.57	57	2.68	.47	<b>X</b>
Nationalgefühl	99	3.26	.43	57	3.22	.45	
EU-Erleben	99	2.53	.71	57	2.59	.84	
<i>Einstellungen zu Fremdgruppen</i>							
Toleranz	99	.40	.64	57	1.52	.37	<b>X</b>
Xenophilie	99	2.38	.48	57	2.96	.55	<b>X</b>
Xenophobie	99	2.68	.44	57	2.18	.46	<b>X</b>
Antisemitismus	98	2.44	.64	57	2.09	.66	<b>X</b>
<i>Familiäre Sozialisation</i>							
Erziehungsverhalten Belohnung	99	2.93	.64	57	2.86	.48	
Erziehungsverhalten Bestrafung	98	1.86	.62	57	1.93	.69	
Erziehungsverhalten Toleranz	99	4.32	.59	57	4.54	.74	<b>X</b>
Erziehungsverhalten Autonomie	99	4.02	.75	57	4.22	.66	

### 7.3.1.2 Charakterisierung der Cluster durch einzelne Items

Betrachtet man beide Gruppierungen hinsichtlich einzelner Items, so ist festzustellen, dass *nationalistische* Jugendliche stolzer ( $r = -.37$ ) sind auf Dänemark und Religion als wichtiger betrachten ( $r = -.18$ ), während *internationalistische* Jugendliche sich stärker mit der ganzen Menschheit identifizieren ( $r = -.25$ ). Bezüglich der Wichtigkeit von Religion und Parteipräferenz unterscheiden sich die beiden Typen nicht.

Tabelle 7.32.1.2.1: Items zur sozialen Identität, Dänemark

Item	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Unterschied
	N	M	SD	N	M	SD	
Stolz, Däne zu sein	99	1.52	.73	57	.93	.82	<b>X</b>
Stolz auf die dänische Geschichte	99	.79	.77	57	.84	.77	
Die Dänen sollten ein unverkrampftes Verhältnis zu Nationalgefühlen entwickeln wie andere Völker auch.	99	3.40	.84	56	3.39	1.04	
Ich würde am liebsten auswandern.	99	1.81	.92	57	1.95	.95	

Tabelle 7.32.1.2.2: „Identifikation mit ...“, Dänemark

Item	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Unterschied
	N	M	SD	N	M	SD	
Identifikation mit Stadt/Ort	98	3.23	1.11	56	3.38	1.21	
Identifikation mit Region/Bundesland	97	2.45	1.08	55	2.36	1.13	
Identifikation mit Dänemark	96	3.69	1.00	55	3.33	1.12	
Identifikation mit anderem Land	96	1.45	.96	56	1.50	1.08	
Identifikation mit Europa	96	2.61	1.04	54	2.56	1.09	
Identifikation mit ganzer Menschheit	96	2.98	1.09	57	3.58	1.18	<b>X</b>

Tabelle 7.32.1.2.3: Wichtigkeit von Religion, Dänemark

Item	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Unterschied
	N	M	SD	N	M	SD	
Wichtigkeit von Religion	96	2.61	1.24	55	2.15	1.16	X

Tabelle 7.32.1.2.4: Politische Zugehörigkeit (%), Dänemark

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Mitte rechts	16.2 (1.4)	3.5 (-1.8)	11.5 (N=18)
Mitte links	28.3 (-0.4)	35.1 (0.6)	30.8 (N=48)
Liberal	14.1 (1.0)	5.3 (-1.3)	10.9 (N=17)
Grüne	12.1 (-0.2)	14.0 (0.3)	12.8 (N=20)
Links	8.1 (-1.3)	21.1 (1.7)	12.8 (N=20)
Sonstige	5.1 (0.3)	3.5 (-0.3)	4.5 (N=7)
Keine Angabe	16.2 (-0.1)	17.5 (-0.2)	16.7 (N=26)
Gesamt	100.0 (N=99)	100.0 (N=57)	100.0 (N=156)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 13.264      df = 6       $\alpha = .039$

### 7.3.1.3 Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale

Allgemein betrachtet unterscheidet sich der nationalistic und internationalistisch orientierte Jugendliche nicht hinsichtlich der hier dargestellten soziodemografischen Merkmale. Lediglich hinsichtlich der Schulbildung besteht ein Zusammenhang zwischen der Auswahl einer Berufsausbildung *oder* einem Studium und einer internationalistisch orientierten Einstellung.

#### Alter

Tabelle 7.2.1.3.1: Alterseffekte (%), Dänemark

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
13 bis 15	40.4 (1.5)	17.5 (-1.9)	32.1 (N=50)
16 bis 17	34.3 (-1.0)	52.6 (1.4)	41.0 (N=64)
18 bis 19	25.3 (-0.3)	29.8 (0.4)	26.9 (N=42)
Gesamt	100.0 (N=99)	100.0 (N=57)	100.0 (N=147)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 9.128      df = 2       $\alpha = .010$

## Geschlecht

Tabelle 7.2.1.3.2: Geschlecht (%), Dänemark

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Weiblich	61.6 (-0.8)	80.7 (1.0)	69.2 (N=108)
Männlich	37.4 (1.2)	19.3 (-1.6)	30.8 (N=48)
Gesamt	100.0 (N=99)	100.0 (N=57)	100.0 (N=156)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 5.548      df = 1       $\alpha = .019$

## Schulbildung

Tabelle 7.2.1.3.3: Ausbildungsziel (%), Dänemark

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Berufs- ausbildung oder Studium	39.4 (1.7)	14.0 (-2.2)	30.1 (N=47)
Studium	60.6 (-1.1)	86.0 (1.5)	69.9 (N=109)
Gesamt	100.0 (N=99)	100.0 (N=57)	100.0 (N=156)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 11.050      df = 1       $\alpha = .001$

## Wohnregion

Tabelle 7.2.1.3.4: Wohnregion (%), Dänemark

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Ländliche Umgebung	68.7 (0.8)	50.9 (-1.1)	62.2 (N=97)
Stadt	23.2 (-0.6)	31.6 (0.8)	26.3 (N=41)
Großstadt	8.1 (-1.0)	17.5 (1.3)	11.5 (N=18)
Gesamt	100.0 (N=99)	100.0 (N=57)	100.0 (N=147)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 5.611      df = 2       $\alpha = .060$

## Religionszugehörigkeit

Tabelle 7.2.1.3.5: Religionszugehörigkeit (%), Dänemark

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
evangelisch	63.9 (0.2)	58.5 (-0.3)	62.0 (N=93)
andere Religion	3.1 (-0.1)	3.8 (0.2)	3.3 (N=5)
keine Religion	33.0 (-0.3)	37.7 (0.4)	34.7 (N=52)
Gesamt	100.0 (N=99)	100.0 (N=53)	100.0 (N=150)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = .433      df = 2       $\alpha = .805$

## 7.3.2 Belgien

### 7.3.2.1 Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen

Beim Vergleich der Cluster in Hinblick auf die Identitätsdimensionen ist festzustellen, dass die *nationalistischen* Jugendlichen im Vergleich zum *internationalistischen* und *patriotischen* Typ ein geringeres Rollenübernahmeinteresse zeigen ( $r=-.32$  und  $r=-.34$ ), weniger Toleranz und Fremdenfreundlichkeit ( $r$  zwischen  $-.50$  und  $-.68$ ) und höhere xenophobe Neigungen ( $r=-.67$  und  $r=-.45$ ) aufweisen. Zudem unterscheiden sie sich auch vom internationalistischen Typ Jugendlicher durch einen höheren Leistungsehrgeiz ( $r=-.32$ ), eine stärkere Bindung an die Nation ( $r=-.59$ ) und bezüglich antisemitischer Neigungen ( $r=-.46$ ).

Der *patriotische* Typus lässt sich dadurch beschreiben, dass er einen im Vergleich zum internationalistischen Typus höheren Leistungsehrgeiz zeigt ( $r=-.25$ ), mehr Meinungsübereinstimmung mit relevanten anderen Menschen äußert ( $r=-.024$ ), mehr Stolz auf seine Nation äußert ( $r=-.047$ ) und sich stärker mit ihr verbunden fühlt ( $r=-.62$ ).

Weiterhin zeigt der *patriotisch* orientierte Jugendliche weniger Fremdenfreundlichkeit ( $r=-.35$ ) und mehr fremdenfeindliche sowie antisemitische Tendenzen als internationalistische Jugendliche ( $r=-.33$  und  $-.39$ ). Außerdem erlebt er die EU positiver als der nationalistische und internationalistische Typus ( $r=-.34$  und  $-.58$ ).

Tabelle 7.2.2.1.1: Identitätsdimensionen, Belgien

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (patriotisch)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
<i>Reflektierendes Ich</i>										
Selbstaufmerksamkeit	18	3.07	.66	44	3.27	.66	65	3.30	.72	
Selbstkritik	18	3.53	.71	44	3.22	.74	65	3.24	.69	
Identitätsstil informations- orientiert	18	3.83	.69	44	3.59	.73	64	3.70	.72	
Identitätsstil normorientiert	18	3.48	.58	44	3.21	.50	64	3.23	.54	
Identitätsstil diffus	18	3.25	.78	44	3.08	.57	64	2.99	.61	
<i>Selbstbewertungen</i>										
Selbstwert	18	3.57	.59	44	3.30	.75	65	3.48	.52	
Selbstzufriedenheit	18	3.67	.62	44	3.50	.77	65	3.59	.58	
Selbstentfremdung	18	2.63	.85	44	3.02	.87	65	2.90	.79	

	<i>Typ 1 (nationalistisch)</i>			<i>Typ 2 (internationalistisch)</i>			<i>Typ 3 (patriotisch)</i>			Unterschied zwischen Typ
	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	
<i>Selbstkonzepte</i>										
Leistungsehrgeiz	18	3.45	.60	44	2.96	.66	65	3.27	.62	1 & 2; 2 & 3
Aussehen	18	3.22	.70	44	3.13	.60	65	3.09	.71	
Psychosomatische Beschwerden	18	1.66	.47	44	1.86	.48	65	1.81	.44	1 & 2; 1 & 3
Depressivität	18	2.20	.55	44	2.23	.53	65	2.16	.49	
Rollenübernahme- interesse	18	3.39	.74	44	3.91	.57	65	3.97	.51	
Ungebundenheits- bedürfnis	18	3.17	.54	43	2.99	.76	64	2.99	.80	
Geborgenheits- bedürfnis	18	4.09	.64	43	3.80	.69	65	3.91	.65	
<i>Kontrollüberzeugungen</i>										
Zukunftsbewältigung	18	3.51	.39	43	3.51	.51	65	3.54	.50	
Emotionskontrolle	18	3.15	.74	43	3.00	.74	65	3.08	.74	
Durchsetzungs- fähigkeit	18	3.36	.61	44	3.56	.74	65	3.65	.75	
<i>Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen</i>										
Meinungsüberein- stimmung mit rel. anderen	18	2.91	.81	44	2.89	.70	65	3.27	.77	2 & 3
Personenwichtigkeit	18	3.41	.71	43	3.53	.73	65	3.82	.57	
Nationalstolz	18	.51	.44	44	.31	.43	65	.71	.36	2 & 3
Erleben der eigenen Nation	18	3.01	.59	44	2.20	.34	65	2.90	.53	
Nationalgefühl	18	3.03	.47	44	2.88	.52	65	2.90	.43	1 & 2; 2 & 3
EU-Erleben	18	2.63	.65	44	2.44	.45	65	3.15	.52	
<i>Einstellungen zu Fremdgruppen</i>										
Toleranz	18	-.50	.39	44	.67	.67	65	.63	.49	1 & 2; 1 & 3
Xenophilie	18	1.88	.27	44	2.72	.54	65	2.39	.44	
Xenophobie	18	3.51	.64	44	2.27	.55	65	2.77	.47	1 & 2; 1 & 3; 2 & 3
Antisemitismus	18	2.89	.66	44	2.17	.60	65	2.56	.55	
<i>Familiäre Sozialisation</i>										
Erziehungsverhalten Belohnung	18	2.83	.66	44	2.79	.60	65	2.88	.65	

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (patriotisch)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
Erziehungsverhalten Bestrafung	18	2.50	.67	44	2.44	.77	65	2.53	.73	
Erziehungsverhalten Toleranz	18	4.04	.58	44	3.91	.78	64	4.15	.75	
Erziehungsverhalten Autonomie	18	3.49	.72	44	3.49	.71	65	3.54	.66	

### 7.3.2.2 Charakterisierung der Cluster durch einzelne Items

In Hinblick auf Items der anderen untersuchten Skalen fällt auf, dass der *patriotische* Typ im Vergleich zum *internationalistischen* Jugendlichen stolzer ist, ein Belgier zu sein ( $r=-.046$ ) und sich stärker mit Belgien ( $r=-.033$ ) und Europa ( $r=-.033$ ) identifiziert. Auch der *nationalistische* Typ identifiziert sich stärker mit Belgien als der *internationalistische* Typ ( $r=-.040$ ).

Der Vergleich der Gruppen hinsichtlich der Parteizugehörigkeit entfällt, da die Zellbesetzung zu gering ist.

Tabelle 7.2.2.2.1: Items zur sozialen Identität, Belgien

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (patriotisch)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
Stolz, Belgier/in zu sein	18	.67	1.08	44	.25	.84	65	1.11	.83	<b>2 &amp; 3</b>
Stolz auf die belgische Geschichte	18	.50	.92	44	.20	.85	65	.37	.82	
Die Belgier sollten ein unverkrampftes Verhältnis zu Nationalgefühlen entwickeln wie andere Völker auch.	18	2.89	.83	44	2.70	.76	65	2.95	.96	
Ich würde am liebsten auswandern.	18	1.89	1.18	44	2.41	1.35	64	2.20	1.35	

Tabelle 7.2.2.2: „Identifikation mit ...“, Belgien

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (patriotisch)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
Identifikation mit Stadt/Ort	18	2.94	1.30	43	2.58	1.12	64	2.77	1.18	<b>1 &amp; 2; 2 &amp; 3</b>
Identifikation mit Region/Bundesland	18	2.72	1.13	43	2.26	.88	64	2.53	.94	
Identifikation mit Belgien	18	3.17	1.20	43	2.14	1.01	64	2.84	1.06	
Identifikation mit anderem Land	18	1.72	1.13	43	1.65	1.00	63	1.59	1.01	
Identifikation mit Europa	18	2.33	1.19	43	1.93	.99	64	2.64	1.07	
Identifikation mit ganzer Menschheit	18	2.50	1.15	43	2.84	1.17	64	3.03	1.14	

Tabelle 7.2.2.3: Wichtigkeit von Religion, Belgien

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Typ 3 (patriotisch)			Unterschied zwischen Typ
	N	M	SD	N	M	SD	N	M	SD	
Wichtigkeit von Religion	17	1.76	.75	36	1.89	.89	58	2.05	1.08	

### 7.3.2.3 Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale

In Hinblick auf Unterschiede der Cluster bezüglich ausgewählter Soziodemografika lassen sich lediglich für das Geschlecht signifikante Unterschiede berichten. Unter den Probanden mit einer nationalistischen Orientierung sind überzufällig mehr Männer als Frauen vertreten.

#### Alter

Tabelle 7.2.2.3.1: Alterseffekte (%), Belgien

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (patriotisch)	Gesamt
13 bis 15	38.9 (0.2)	34.1 (-0.2)	36.9 (0.1)	36.2 (N=46)
16 bis 17	50.0 (-0.3)	59.1 (0.4)	53.8 (-0.1)	55.1 (N=70)
18 bis 19	11.1 (0.4)	6.8 (-0.4)	9.2 (0.2)	8.7 (N=11)
Gesamt	100.0 (N=18)	100.0 (N=44)	100.0 (N=65)	100.0 (N=127)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = .652 df = 4  $\alpha$  = .957

## Geschlecht

Tabelle 7.2.2.3.2: Geschlecht (%), Belgien

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (patriotisch)	Gesamt
Weiblich	22.2 (-2.2)	75.0 (1.4)	58.5 (-0.1)	59.1 (N=75)
Männlich	77.8 (2.4)	25.0 (-1.7)	41.5 (0.1)	40.9 (N=52)
Gesamt	100.0 (N=18)	100.0 (N=44)	100.0 (N=65)	100.0 (N=127)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 14.735 df = 2  $\alpha = .001$

## Wohnregion

Tabelle 7.2.2.3.3: Wohnregion (%), Belgien

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Typ 3 (patriotisch)	Gesamt
Ländliche Umgebung	66.7 (0.4)	59.1 (0.0)	56.9 (-0.2)	59.1 (N=75)
Stadt	22.2 (-0.3)	27.3 (0.3)	24.6 (-0.1)	25.2 (N=32)
Großstadt	11.1 (-0.5)	13.6 (-0.4)	18.5 (0.6)	15.7 (N=20)
Gesamt	100.0 (N=18)	100.0 (N=44)	100.0 (N=65)	100.0 (N=127)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 1.048 df = 4  $\alpha = .902$

### 7.3.3 Luxemburg

#### 7.3.3.1 Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen

Beim Vergleich der 2 Cluster vor dem Hintergrund möglicher Unterschiede in Hinblick auf relevante Identitätsdimensionen, lässt sich folgendes feststellen: der *nationalistische* Typ Jugendlicher hat gegenüber den *internationalistisch* orientierten luxemburgischen Jugendlichen einen höheren Selbstwert ( $r=-.20$ ), glaubt mehr daran, die Zukunft bewältigen zu können ( $r=-.19$ ), weist ein geringeres Selbstentfremdungsgefühl auf ( $r=-.20$ ), berichtet über weniger psychosomatische Beschwerden ( $r=-.18$ ) und niedrigere Depressivitätswerte ( $r=-.15$ ). Zudem ist der als nationalistisch kategorisierte Jugendliche stolzer auf seine Nation ( $r=-.51$ ), fühlt sich stärker mit seiner Nation verbunden ( $r=-.80$ ), hat ein ausgeprägteres Nationalgefühl ( $r=-.31$ ), ist xenophober ( $r=-.37$ ) und weniger fremdenfreundlich ( $r=-.50$ ) eingestellt als der internationalistische Typus.

Tabelle 7.2.3.1.1: Identitätsdimensionen, Luxemburg

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Unterschied
	N	M	SD	N	M	SD	
<i>Reflektierendes Ich</i>							
Selbstaufmerksamkeit	96	3.17	.60	115	3.16	.66	
Selbstkritik	96	3.52	.69	115	3.47	.79	
Identitätsstil informationsorientiert	96	3.76	.66	115	3.76	.62	
Identitätsstil normorientiert	96	3.56	.55	115	3.48	.59	
Identitätsstil diffus	96	2.89	.73	115	2.95	.72	
<i>Selbstbewertungen</i>							
Selbstwert	96	3.69	.64	115	3.46	.61	<b>X</b>
Selbstzufriedenheit	96	3.84	.71	115	3.67	.78	
Selbstentfremdung	96	2.49	.85	115	2.85	.92	<b>X</b>
<i>Selbstkonzepte</i>							
Leistungsehrgeiz	96	3.15	.67	115	3.03	.65	
Aussehen	95	3.45	.88	114	3.49	.72	
Psychosomatische Beschwerden	95	1.93	.54	115	2.14	.63	<b>X</b>
Depressivität	96	2.08	.50	115	2.22	.56	<b>X</b>

	<i>Typ 1 (nationalistisch)</i>			<i>Typ 2 (internationalistisch)</i>			Unterschied
	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	
Rollenübernahmeinteresse	95	3.68	.74	115	3.75	.69	
Ungebundenheitsbedürfnis	95	2.98	.80	115	3.05	.95	
Geborgenheitsbedürfnis	94	3.90	.75	115	3.76	.78	
<i>Kontrollüberzeugungen</i>							
Zukunftsbewältigung	95	3.69	0.60	115	3.47	0.53	<b>X</b>
Emotionskontrolle	95	3.21	0.81	115	2.99	0.85	
Durchsetzungsfähigkeit	96	3.63	0.87	115	3.57	0.82	
<i>Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen</i>							
Meinungsübereinstimmung mit rel. anderen	96	3.37	.78	115	3.22	.86	
Personenwichtigkeit	95	3.83	.69	115	3.67	.69	
Nationalstolz	96	1.14	.52	115	.58	.48	<b>X</b>
Erleben der eigenen Nation	96	3.80	.53	115	2.53	.57	<b>X</b>
Nationalgefühl	96	3.33	.45	115	3.04	.41	<b>X</b>
EU-Erleben	96	3.13	.63	115	3.08	.64	
<i>Einstellungen zu Fremdgruppen</i>							
Toleranz	96	.41	.71	115	.57	.58	
Xenophilie	96	2.16	.63	115	2.82	.51	<b>X</b>
Xenophobie	96	3.14	.63	115	2.65	.56	<b>X</b>
Antisemitismus	95	2.35	.74	113	2.25	.55	
<i>Familiäre Sozialisation</i>							
Erziehungsverhalten Belohnung	95	2.95	.71	115	3.00	.67	
Erziehungsverhalten Bestrafung	95	2.21	.69	115	2.24	.73	
Erziehungsverhalten Toleranz	96	4.16	.82	115	4.16	.81	
Erziehungsverhalten Autonomie	96	3.93	.75	115	3.79	.74	

### 7.3.3.2 Charakterisierung der Cluster durch einzelne Items

Betrachtet man die 2 Gruppierungen hinsichtlich einzelner Items, dann ist der *nationalistische* Typ sowohl stolzer Luxemburger zu sein als auch stolzer auf die Geschichte seines Landes, und er würde eher weniger auswandern wollen ( $r$  zw.  $-.38$  und  $-.46$ ).

Im Hinblick auf die Identifikation ist ersichtlich, dass der *nationalistische* Typ sich stärker mit seiner Stadt/seinem Ort und mit dem Land Luxemburg ( $r = -.38$ ) identifiziert als die internationalistischen Jugendlichen. Dabei identifizieren sich die eher internationalistisch orientierten Jugendlichen stärker mit der ganzen Menschheit ( $r = -.16$ ).

Tabelle 7.2.3.2.1: Items zur sozialen Identität, Luxemburg

Item	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Unterschied
	N	M	SD	N	M	SD	
Stolz, Luxemburger zu sein	96	1.67	.63	115	.87	.93	<b>X</b>
Stolz auf die luxemburgische Geschichte	96	1.28	.76	115	.62	.79	<b>X</b>
Die Luxemburger sollten ein unverkrampftes Verhältnis zu Nationalgefühlen entwickeln wie andere Völker auch.	96	3.24	.95	115	3.08	.83	
Ich würde am liebsten auswandern.	95	1.73	.95	114	2.65	1.26	<b>X</b>

Tabelle 7.2.3.2.2: „Identifikation mit ...“, Luxemburg

Item	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Unterschied
	N	M	SD	N	M	SD	
Identifikation mit Stadt/Ort	95	3.42	1.17	113	2.96	1.22	<b>X</b>
Identifikation mit Region/Bundesland	95	2.98	1.17	112	2.67	1.16	
Identifikation mit Luxemburg	95	4.13	.96	113	3.25	1.19	<b>X</b>
Identifikation mit anderem Land	85	1.74	1.26	107	1.95	1.30	
Identifikation mit Europa	94	3.05	1.22	113	3.16	1.14	
Identifikation mit ganzer Menschheit	93	2.88	1.19	114	3.26	1.17	<b>X</b>

Tabelle 7.2.3.2.3: Wichtigkeit von Religion, Luxemburg

Item	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Unterschied
	N	M	SD	N	M	SD	
Wichtigkeit von Religion	94	2.00	.98	114	1.88	.99	

Hinsichtlich der politischen Zugehörigkeit wird in Luxemburg ersichtlich (vgl. Tabelle 7.3.2.4), dass überzufällig mehr nationalistisch und wenig internationalistisch eingestellte Jugendliche eine Partei bevorzugen, die „Mitte-Rechts“ einzuordnen ist. Außerdem würden zum Zeitpunkt der Erhebung überzufällig weniger Jugendliche der nationalistischen Kategorie die Grünen wählen.

Tabelle 7.2.3.2.4: Politische Zugehörigkeit (%), Luxemburg

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Mitte rechts	45.8 ( <b>2.2.</b> )	22.6 ( <b>-2.0</b> )	33.2 (N=70)
Mitte links	14.6 (-0.1)	15.7 (0.1)	15.2 (N=32)
Liberal	12.5 (0.3)	10.4 (-0.3)	11.4 (N=24)
Grüne	11.5 ( <b>-2.0</b> )	28.7 (1.8)	20.9 (N=44)
Sonstige	8.3 (-0.8)	13.0 (0.7)	10.9 (N=23)
Keine Angabe	7.3 (-0.4)	9.6 (0.4)	8.5 (N=18)
Gesamt	100.0 (N=96)	100.0 (N=115)	100.0 (N=211)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 17.580      df = 5       $\alpha = .004$

### 7.3.3.3 Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale

In Hinblick auf Unterschiede der Cluster in Bezug auf Alter, Geschlecht, Schulbildung, Wohnregion oder Religionszugehörigkeit finden sich für diese Stichprobe keine signifikanten Unterschiede.

#### Alter

Tabelle 7.2.3.3.1: Alterseffekte (%), Luxemburg

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Unter 14	7.3 (-0.4)	9.6 (0.4)	8.5 (N=18)
14 bis 15	13.5 (-1.1)	22.6 (1.0)	18.5 (N=39)
16 bis 17	36.5 (-0.2)	38.3 (1.0)	37.4 (N=79)
18 bis 19	42.7 (1.2)	29.6 (-1.1)	35.5 (N=75)
Gesamt	100.0 (N=96)	100.0 (N=115)	100.0 (N=211)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 5.323      df = 3       $\alpha = .156$

## Geschlecht

Tabelle 7.2.3.3.2: Geschlecht (%), Luxemburg

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Weiblich	53.1 (-0.7)	63.5 (0.7)	58.8 (N=124)
Männlich	46.9 (0.9)	36.5 (-0.8)	41.2 (N=87)
Gesamt	100.0 (N=96)	100.0 (N=115)	100.0 (N=211)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 2.315                      df = 1                       $\alpha = .128$

## Schulbildung

Tabelle 7.2.3.3.3: Alterseffekte (%), Luxemburg

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Berufs- ausbildung	10.5 (1.0)	5.4 (-0.9)	7.8 (N=16)
Berufs- ausbildung oder Studium	33.7 (0.5)	27.9 (-0.5)	30.6 (N=63)
Studium	52.6 (-0.8)	64.9 (0.8)	59.2 (N=122)
Sonstiges	53.1 (0.5)	53.1 (-0.4)	2.4 (N=5)
Gesamt	100.0 (N=95)	100.0 (N=111)	100.0 (N=206)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 3.964                      df = 3                       $\alpha = .265$

## Wohnregion

Tabelle 7.2.3.3.4: Wohnregion (%), Luxemburg

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Ländliche Umgebung	77.1 (0.1)	75.7 (-0.1)	76.3 (N=161)
Stadt	22.9 (-0.2)	24.3 (0.1)	23.7 (N=50)
Gesamt	100.0 (N=96)	100.0 (N=115)	100.0 (N=211)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = .059                      df = 1                       $\alpha = .808$

## Religionszugehörigkeit

Tabelle 7.2.3.3.5: Religionszugehörigkeit (%), Luxemburg

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Katholisch	61.3 (0.9)	48.0 (-0.9)	54.4 (N=106)
evangelisch	6.5 (0.6)	3.9 (-0.5)	5.1 (N=10)
andere Religion	1.1 (-1.1)	4.9 (1.1)	3.1 (N=6)
keine Religion	31.2 (-1.0)	43.1 (0.9)	37.4 (N=73)
Gesamt	100.0 (N=93)	100.0 (N=102)	100.0 (N=195)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 6.351                      df = 3                       $\alpha = .096$

### 7.3.4 Frankreich

#### 7.3.4.1 Charakterisierung der Cluster durch Identitätsdimensionen

In Hinblick auf relevante Identitätsdimensionen erreicht der *internationalistische* Typ eine höhere Selbstaufmerksamkeit, ist selbstkritischer und besitzt im Vergleich zum nationalistischen Typ einen stärker informationsorientierten Identitätsstil. Weiterhin erreicht er ebenfalls höhere Ausprägungen in Bezug auf Rollenübernahmeinteresse und Ungebundenheitsbedürfnis. Die Effektstärken hierfür liegen im mittleren Bereich.

Betrachtet man die weiteren signifikanten Unterschiede zwischen den beiden Clustern, wird deutlich, dass der internationalistische Typ Jugendlicher eher nach Meinungsübereinstimmung mit relevanten Anderen strebt ( $r = -.37$ ), die EU positiver erlebt ( $r = -.38$ ), wie auch höhere Ausprägungen bezüglich eines toleranten Erziehungsverhaltens erreicht ( $r = -.31$ ).

Der nationalistisch orientierte Jugendliche andererseits fühlt sich stärker mit Frankreich verbunden ( $r = -.42$ ), hat ein ausgeprägteres Nationalgefühl ( $r = -.25$ ), ist anderen Gruppen gegenüber weniger offen ( $r = -.51$  und  $-.66$ ) und eher fremdenfeindlich wie auch antisemitischer eingestellt ( $r = -.55$  und  $-.59$ ) als der internationalistisch geprägte Jugendliche.

Tabelle 7.2.4.1.1: Identitätsdimensionen, Frankreich

	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Unterschied
	N	M	SD	N	M	SD	
<i>Reflektierendes Ich</i>							
Selbstaufmerksamkeit	62	3.39	.66	47	3.71	.78	<b>X</b>
Selbstkritik	62	3.54	.72	47	3.80	.61	<b>X</b>
Identitätsstil informationsorientiert	59	3.70	.68	34	4.09	.83	<b>X</b>
Identitätsstil normorientiert	59	3.46	.70	34	3.34	.67	
Identitätsstil diffus	59	2.87	.72	34	2.92	.73	
<i>Selbstbewertungen</i>							
Selbstwert	61	3.32	.67	47	3.25	.71	
Selbstzufriedenheit	61	3.25	.63	47	3.37	.71	
Selbstentfremdung	61	2.62	.93	47	2.90	1.05	
<i>Selbstkonzepte</i>							
Leistungsehrgeiz	61	3.01	.66	47	3.11	.68	

	<i>Typ 1 (nationalistisch)</i>			<i>Typ 2 (internationalistisch)</i>			Unterschied
	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	
Aussehen	62	3.07	.80	44	3.22	.79	
Psychosomatische Beschwerden	62	2.09	.44	46	2.18	.44	
Depressivität	62	2.30	.42	47	2.41	.50	
Rollenübernahmeinteresse	59	3.68	.63	34	4.01	.56	<b>X</b>
Ungebundenheitsbedürfnis	59	2.86	.70	34	3.28	.80	<b>X</b>
Geborgenheitsbedürfnis	59	3.54	1.12	34	3.30	.99	
<i>Kontrollüberzeugungen</i>							
Zukunftsbewältigung	62	3.35	.59	44	3.57	.61	
Emotionskontrolle	59	2.79	.78	34	2.52	.69	
Durchsetzungsfähigkeit	58	3.70	.90	34	3.70	.90	
<i>Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen</i>							
Meinungsübereinstimmung mit rel. anderen	61	3.08	.92	46	3.76	.71	<b>X</b>
Personenwichtigkeit	62	3.74	.69	47	3.88	.54	
Nationalstolz	62	1.04	.54	47	.96	.43	
Erleben der eigenen Nation	62	3.26	.66	47	2.65	.58	<b>X</b>
Nationalgefühl	62	3.06	.48	47	2.76	.53	<b>X</b>
EU-Erleben	62	2.98	.73	47	3.53	.54	<b>X</b>
<i>Einstellungen zu Fremdgruppen</i>							
Toleranz	62	.68	.69	47	1.37	.36	<b>X</b>
Xenophilie	62	2.45	.49	47	3.28	.52	<b>X</b>
Xenophobie	62	2.74	.72	47	1.86	.61	<b>X</b>
Antisemitismus	26	2.64	.54	7	1.69	.33	<b>X</b>
<i>Familiäre Sozialisation</i>							
Erziehungsverhalten Belohnung	61	3.05	.78	47	2.96	.64	
Erziehungsverhalten Bestrafung	61	2.73	.77	47	2.44	.70	<b>X</b>
Erziehungsverhalten Toleranz	62	4.16	.61	47	4.49	.64	<b>X</b>
Erziehungsverhalten Autonomie	62	3.62	.67	47	3.58	.65	

### 7.3.4.2 Charakterisierung der Cluster durch einzelne Items

Betrachtet man die 2 Gruppierungen hinsichtlich einzelner Items, dann kann festgestellt werden, dass der *internationalistische* Typ eher lieber auswandern wollen würde ( $r = -.48$ ) und sich stärker mit Europa und der ganzen Menschheit identifiziert ( $r = .27$  und  $-.34$ ). Der *nationalistische* Jugendliche identifiziert sich andererseits stärker mit Frankreich ( $r = .19$ ). In Hinblick auf die politische Zugehörigkeit ergeben sich keine Unterschiede.

Tabelle 7.2.4.2.1: Items zur sozialen Identität, Frankreich

Item	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Unterschied
	N	M	SD	N	M	SD	
Stolz, Franzose zu sein	62	1.29	.89	47	1.06	.79	
Stolz auf die französische Geschichte	62	.87	.97	47	.62	.87	
Die Franzosen sollten ein unverkrampftes Verhältnis zu Nationalgefühlen entwickeln wie andere Völker auch.	62	3.13	.88	45	3.07	.81	
Ich würde am liebsten auswandern.	59	1.54	.84	34	2.56	1.08	<b>X</b>

Tabelle 7.2.4.2.2: „Identifikation mit ...“, Frankreich

Item	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Unterschied
	N	M	SD	N	M	SD	
Identifikation mit Stadt/Ort	62	3.29	1.27	47	3.21	1.18	
Identifikation mit Region/Bundesland	62	3.03	1.31	47	2.83	1.24	
Identifikation mit Frankreich	62	3.58	1.22	47	3.13	1.19	<b>X</b>
Identifikation mit anderem Land	55	2.02	1.43	45	1.98	1.25	
Identifikation mit Europa	62	2.68	1.23	46	3.30	1.05	<b>X</b>
Identifikation mit ganzer Menschheit	61	2.79	1.42	44	3.82	1.35	<b>X</b>

Tabelle 7.2.4.2.3: Wichtigkeit von Religion, Frankreich

Item	Typ 1 (nationalistisch)			Typ 2 (internationalistisch)			Unterschied
	N	M	SD	N	M	SD	
Wichtigkeit von Religion	31	2.10	1.27	25	1.92	1.15	

Tabelle 7.2.4.2.4: Politische Zugehörigkeit (%), Frankreich

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Mitte rechts	6.5 (0.3)	4.3 (-0.4)	5.5 (N=6)
Mitte links	9.7 (-0.7)	17.0 (0.8)	12.8 (N=14)
Grüne	9.7 (0.1)	8.5 (-0.2)	9.2 (N=10)
Sonstige	16.1 (0.1)	6.4 (-1.1)	11.9 (N=13)
Keine Angabe	58.1 (-0.3)	63.8 (0.3)	60.6 (N=66)
Gesamt	100.0 (N=62)	100.0 (N=47)	100.0 (N=109)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 3.672      df = 4       $\alpha = .452$

### 7.3.4.3 Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale

In Hinblick auf soziodemografische Merkmale konnte festgestellt werden, dass internationalistisch eingestellte Jugendliche überzufällig weniger in einer ländlichen Umgebung und überzufällig mehr in einer Großstadt wohnen. Dabei wohnen nationalistisch orientierte Jugendliche überzufällig weniger in einer französischen Großstadt.

#### Alter

Tabelle 7.2.4.3.1: Alterseffekte (%), Frankreich

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Unter 14	16.1 (-0.2)	19.1 (0.3)	17.4 (N=19)
14 bis 15	45.2 (0.4)	38.3 (-0.4)	42.2 (N=46)
16 bis 17	30.6 (-0.4)	38.3 (0.5)	33.9 (N=37)
18 bis 19	8.1 (0.5)	4.3 (-0.6)	6.4 (N=7)
Gesamt	100.0 (N=62)	100.0 (N=47)	100.0 (N=109)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 1.504      df = 3       $\alpha = .681$

## Geschlecht

Tabelle 7.2.4.3.2: Geschlecht (%), Frankreich

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Weiblich	45.2 (-0.7)	59.6 (0.8)	51.4 (N=56)
Männlich	54.8 (0.7)	40.4 (-0.8)	48.6 (N=53)
Gesamt	100.0 (N=62)	100.0 (N=47)	100.0 (N=109)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 2.223      df = 1       $\alpha = .136$

## Schulbildung

Tabelle 7.2.4.3.3: Alterseffekte (%), Frankreich

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Berufs- ausbildung	3.4 (0.3)	2.1 (-0.3)	2.8 (N=3)
Berufs- ausbildung oder Studium	55.9 (0.0)	55.3 (0.0)	55.7 (N=59)
Studium	40.7 (-0.1)	42.6 (0.1)	41.5 (N=44)
Gesamt	100.0 (N=59)	100.0 (N=47)	100.0 (N=106)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = .171      df = 2       $\alpha = .918$

## Wohnregion

Tabelle 7.2.4.3.4: Wohnregion (%), Frankreich

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Ländliche Umgebung	66.1 (1.9)	27.7 (-2.1)	49.5 (N=54)
Stadt	16.1 (1.2)	4.3 (-1.4)	11.0 (N=12)
Großstadt	17.7 (-2.7)	68.1 (3.1)	39.4 (N=43)
Gesamt	100.0 (N=62)	100.0 (N=47)	100.0 (N=109)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 28.585      df = 2       $\alpha = .000$

## Religionszugehörigkeit

Tabelle 7.2.4.3.5: Religionszugehörigkeit (%), Frankreich

	Typ 1 (nationalistisch)	Typ 2 (internationalistisch)	Gesamt
Katholisch	46.0 (1.2)	24.4 (-1.3)	35.8 (N=34)
andere Religion	6.0 (0.2)	4.4 (-0.2)	5.3 (N=5)
keine Religion	48.0 (-1.0)	71.1 (1.1)	58.9 (N=56)
Gesamt	100.0 (N=50)	100.0 (N=45)	100.0 (N=95)

Chi-Quadrat nach Pearson Wert = 5.330      df = 2       $\alpha = .070$

## 8 Zusammenfassung und Diskussion

Der vorliegende Forschungsbericht ging der Frage nach, inwieweit sich die an einer deutschen Jugendlichen-Stichprobe clusteranalytisch gewonnenen Typen sozialer Identität in den anderen untersuchten europäischen Ländern wiederfinden lassen. In der deutschen Stichprobe war eine 4-Clusterlösung mit einem nationalistischen, internationalistischen, indifferenten und einem patriotischen Typ ermittelt worden (vgl. Forschungsbericht Nr. 26). Diese Typen ließen sich durch weitere Identitätsmerkmale und soziodemografische Charakteristika näher spezifizieren.

So konnte der deutsche *nationalistische* Jugendliche durch einen hohen Nationalstolz, eine hohe Identifikation mit bzw. Bindung an Deutschland, eine hohe Fremdenfeindlichkeit, eine geringe Identifizierung mit der EU, wenig Toleranz gegenüber Mitmenschen und ein geringes Ausmaß an Fremdenbevorzugung beschrieben werden. Dem *internationalistischen* Typ entsprachen hingegen Jugendliche, die sich sehr wenig mit ihrem eigenen Land identifizieren, mit nationalen Symbolen eher Scham verbinden, die EU eher als positiv erleben und wenig Fremdenfeindlichkeit, hingegen hohe Toleranz und Fremdenbevorzugung aufweisen. Jugendliche, die sich nicht mit Deutschland, aber auch nicht mit Europa identifizieren und kein ausgeprägtes Profil aufweisen wurden dem *indifferenten* Typen zugeordnet. Der *patriotische* Jugendliche zeigt hingegen ein sehr spezifisches Profil: Er ist stolz auf seine Nation und identifiziert sich sowohl mit Deutschland als auch mit der EU. Darüber hinaus ist er nur gering fremdenfeindlich, was mit einer hohen Toleranz einhergeht. Auffallend ist weiterhin seine gemäßigt ausgeprägte Fremdenbevorzugung (vgl. Kapitel 6.3).

Zur Prüfung der Übertragbarkeit dieser Typologie auf die anderen Untersuchungsländer wurden Clusteranalysen zunächst auch mit der dänischen, niederländischen, belgischen, luxemburgischen, französischen, schweizerischen, österreichischen, tschechischen und polnischen Jugendlichen-Stichprobe gerechnet. Allerdings konnten für die Niederlande, Polen und die Tschechische Republik keine eindeutigen Clusterlösungen gefunden werden. Es wurde für jede Stichprobe danach gefragt, welche Clusterlösung aufgrund statistischer Kriterien am meisten angemessen sei.

### Deutschsprachige Länder:

Eine nahezu perfekte Replikation der deutschen 4-Clusterlösung gelang für Österreich. Die für die Clusteranalyse verwendeten Dimensionen, d.h. das Zugehörigkeitsgefühl zu Gruppen (Nationalstolz, Erleben der eigenen Nation, EU-Erleben) und die Einstellungen zu Fremdgruppen (Toleranz, Xenophilie, Xenophobie) bildeten jeweils die gleichen Konstellationen, für die dieselben Bezeichnungen angemessen waren. Es gab zwei spiegelbildlich zueinander angelegte Cluster, bei denen die Haltung zur eigenen Nation einerseits und zum Fremden andererseits alternierend entweder positiv-negativ (nationalistisch) oder negativ-positiv (internationalistisch) verteilt war. Des Weiteren bildete sich ein patriotischer Typ heraus, der die Wertschätzung der eigenen Nation mit positivem EU-

Erleben und Toleranz verband und zu keiner Fremdgruppenabwertung neigte, sowie schließlich ein indifferenter Typ mit schwacher Ausprägung bezüglich Nationalstolz, Erleben der eigenen Nation, EU-Erleben, Toleranz und mittlerer Ausprägung bezüglich Xenophilie/-phobie.

In der deutschsprachigen und französischsprachigen Schweiz konnten jeweils drei Gruppen gebildet werden. In der deutschsprachigen Schweiz entsprachen zwei der Gruppen dem in Deutschland gefundenen nationalistischen und internationalistischen Typ. Die dritte Gruppe entsprach ebenfalls dem Muster eines nationalistischen Typs, allerdings äußerten die Probanden dieser Gruppe ein positives EU-Erleben. Dieses Bild wiederholt sich in der französischsprachigen Schweiz, wo ebenfalls eine nationalistische und internationalistische Typologie zustande kam. Im Gegensatz zur deutschsprachigen Schweiz wird jedoch nicht der nationalistische, sondern der internationalistische Typ weiter ausdifferenziert. Es ergeben sich zwei Typen mit zustimmender und ablehnender Haltung zur Europäischen Union.

Betrachtet man nun die inhaltliche Unterscheidung zwischen den gebildeten Gruppen in den deutschsprachigen Ländern, dann ist festzuhalten, dass sich erstens der nationalistische und internationalistische Typ in Deutschland neben dem Erleben der eigenen Nation auch bezüglich des Nationalstolzes voneinander unterscheiden, während in den anderen deutschsprachigen Ländern das Erleben der eigenen Nation und die Einstellungen gegenüber Fremdgruppen zur maßgeblichen Unterscheidung der beiden Typen beitragen. Weiterhin differieren der indifferente und patriotische Typ in Deutschland vor allem aufgrund des Erlebens der eigenen Nation, der Einstellung zur EU und einer toleranten Auffassung, während sich in Österreich beide Typen vor allem bezüglich einer toleranten Auffassung unterscheiden und in der Schweiz ein Einstellungsunterschied bezüglich des EU-Erlebens und des Nationalstolzes zur inhaltlichen Unterscheidung der beiden Typen führt. Diese Ergebnisse lassen vermuten, dass die vier in Deutschland identifizierten Typen in allen untersuchten deutschsprachigen Ländern vorliegen und ein sehr ähnliches Muster aufweisen, die zugrunde gelegte Konstrukte aber eine unterschiedlich ausgeprägte Rolle einnehmen. Beispielsweise wird der Umgang mit Nationalstolz in Deutschland anders gehandhabt als in Österreich oder in der Schweiz. Insgesamt betrachtet trägt aber das Erleben der eigenen Nation maßgeblich zur Trennung der Gruppen in den jeweiligen Länder bei.

#### Westliche EU-Länder:

In den westeuropäischen EU-Ländern erwiesen sich dagegen 2- und 3-Clusterlösungen nach statistischen Kriterien als optimal. Für Dänemark, Luxemburg und Frankreich sind 2-Clusterlösungen zu bevorzugen. Diese ähneln überwiegend der deutschen 2-Clusterlösung. In Dänemark und in Frankreich differenzieren die beiden Cluster im Vergleich zu Deutschland nicht so bedeutend im Bereich der Haltung zur eigenen Nation, sondern eher hinsichtlich der Einstellungen zur Fremdgruppen. In Luxemburg wiederum sind die Unterschiede zwischen nationalistisch und internationalistisch orientierten Jugendlichen hinsichtlich der Toleranz und

der Xenophilie weniger bedeutsam als in Deutschland. Schließlich trägt das EU-Erleben in Dänemark und in Luxemburg nicht zu Clusterbildung bei.

Die 3-Clusterlösung, die für Belgien angemessen ist, differenziert ebenfalls hinsichtlich der Beziehung zur Außengruppe. Es zeigt sich ein klar ausgeprägtes internationalistisches Profil, darüber hinaus sind ein nationalistischer und ein patriotischer Typ erkennbar.

Für die Niederlande konnten keine eindeutigen Clusterlösungen ermittelt werden, daher wurde im Bericht auf eine Darstellung der Ergebnisse für die niederländische Stichprobe verzichtet.

### Östliche EU-Länder

Für Tschechien und Polen ergaben sich keine Clusterlösungen, die mit den Identitätstypen der übrigen Länder vergleichbar wären. Für die beiden ehemaligen sozialistischen Staaten müsste überprüft werden, in wieweit die Skalen trotz der korrekten sprachlichen Übersetzung inhaltliche Äquivalenz aufweisen. Dieses Problem dürfte Items zur Beschreibung der eigenen Nation betreffen, stärker aber noch die Xenophobie-/Xenophilie-Skala. So lösen wahrscheinlich Items, in denen von „Ausländern“ die Rede ist, nicht dieselben Assoziationen aus wie in den westlichen Staaten, die einen viel höheren Migranten-Anteil an der Bevölkerung haben.

Zusammenfassend lässt sich bzgl. der Charakterisierung der gefundenen Typen anhand identitätsrelevanter Dimensionen folgendes festhalten:

Den *nationalistischen* Typ kennzeichnet im Bereich der sozialen Identität insbesondere eine eher ethnozentrische, intolerante und antisemitische Haltung, während er im Bereich der personalen Identität unauffällig bleibt bzw. sogar positive Selbstkonzepte bezüglich des Leistungsehrgeizes und einen hohen Selbstwert aufweist. Beim *internationalistischen* Typ ist dagegen die Neigung zur Reflektion hoch: Selbstaufmerksamkeit, informationsorientierter Identitätsstil und Rollenübernahmeinteresse sind stark ausgeprägt. Dies geht mit Risiken bei den Selbstbewertungen einher, insbesondere mit psychosomatischen Belastungen, Depressivität und intensiv erlebter Selbstentfremdung. Im Bereich der sozialen Identität weist er hohe Toleranz, hohe Fremdenfreundlichkeit und Philosemitismus auf, verbunden mit negativen Einstellungen zur eigenen Nation. Er äußert von allen Jugendlichen den stärksten Wunsch auszuwandern und identifiziert sich stärker mit der „ganzen Menschheit“ als mit seinen unmittelbaren Bezugsgruppen. Es lässt sich vermuten, dass ihm das „Fremde“ als Projektionsfläche dient. Der *patriotische* Typ ist zwar auch durch Rollenübernahmeinteresse, Toleranz und Offenheit gegenüber Fremden gekennzeichnet, es sind ihm jedoch ebenso seine Bezugspersonen und Bezugsgruppen (insbesondere die eigene Nation) sowie teilweise eine religiöse Orientierung wichtig. Die Indikatoren im Bereich der personalen Identität deuten auf eine innere Stabilität hin: der Leistungsehrgeiz, die Selbstzufriedenheit, die Emotionskontrolle und der Selbstwert werden hoch eingeschätzt. Der *indifferente* Typ schließlich weist insgesamt niedrige Identifikationswerte und kein ausgeprägtes Profil auf, wobei die Toleranz in den einzelnen Ländern unterschiedlich hoch ausfällt.

Bei Charakterisierung der Cluster durch soziodemografische Merkmale ergeben sich einige Effekte. Der nationalistische Typ ist eher bei männlichen Probanden vertreten, wohnt seltener in der Großstadt, kommt seltener unter ältere Jugendlichen vor und strebt häufiger einen Beruf oder ein Studium an. Der internationalistische Typ ist eher durch weibliche und ältere Probanden repräsentiert, strebt ein Studium an, wohnt seltener in ländlichen Umgebungen und eher in einer Großstadt und bekennt sich meistens zu keiner Religion. In Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg (nicht aber in Dänemark, Belgien und Frankreich) sind das nationalistische und das internationalistische Muster mit Parteipräferenzen im Sinne des politischen Links-Rechts-Schemas assoziiert. Während sich die grundlegenden Identitätsmuster, wie sie für die deutsche Stichprobe ermittelt werden konnten, in den Clusterlösungen für die anderen Länder (teilweise) wiederfinden, zeigen sich kulturspezifische Unterschiede dennoch in einigen Differenzierungen. Diese betreffen das Verhältnis zur Eigengruppe, zur Fremdgruppe und zur EU. So differenziert in Dänemark und Frankreich die Identifikation mit dem eigenen Land nicht zwischen den Clustern, sondern vielmehr die Einstellung zu Fremdgruppen, insbesondere die Toleranz. In Luxemburg ist es umgekehrt: Es differenziert das Erleben der eigenen Nation, nicht aber die Einstellung zu Fremdgruppen. Belgien ist das einzige Land, das (neben Deutschland und Österreich) einen klaren patriotischen Typ aufweist, bei dem Einstellungen zur Eigen- und Fremdgruppe nicht polarisiert auftreten und der durch ein positives Verhältnis zur EU gekennzeichnet ist. In der Schweiz ist das Verhältnis zur EU von größerer differentieller Bedeutung als in den alten EU-Mitgliedsstaaten.

Trotz einiger landestypischer Besonderheiten in der Struktur der Cluster zeichnet die inhaltliche Charakterisierung der Identitätstypen durch weitere identitätsrelevante Dimensionen und soziodemografische Merkmale ein widerspruchsfreies Bild. Die inhaltlichen Bestimmungen fallen jeweils gleichsinnig aus und entsprechen den Charakterisierungen, wie sie für die deutsche Stichprobe vorgenommen wurden, auch wenn nicht in jedem Fall jede relevante Variable das Signifikanzniveau erreicht.

## 9 Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 2.1: STRUKTURMODELL DER PERSONALEN UND SOZIALEN IDENTITÄT.....	7
ABB. 5.1: 4-CLUSTERLÖSUNG, DEUTSCHE JUGENDLICHE.....	47
ABB. 5.2: 2-CLUSTERLÖSUNG, DEUTSCHE JUGENDLICHE.....	48
ABB. 6.1.1.1.1: 2-CLUSTERLÖSUNG, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE.....	53
ABB. 6.1.1.2.1: 4-CLUSTERLÖSUNG, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE.....	54
ABB. 6.1.1.3.1: DISKRIMINANZANALYSE - 4-CLUSTERLÖSUNG, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE .....	56
ABB. 6.1.3.2.1: DISKRIMINANZANALYSE - 3-CLUSTERLÖSUNG, SCHWEIZERISCHE DEUTSCHSPRACHIGE JUGENDLICHEN.....	61
ABB. 6.1.4.1.1: DISKRIMINANZANALYSE - 3-CLUSTERLÖSUNG, SCHWEIZERISCHE FRANZÖSISCHSPRACHIGE JUGENDLICHEN.....	65
ABB. 6.2.1.1.1: 2-CLUSTERLÖSUNG, DÄNISCHE JUGENDLICHE.....	68
ABB. 6.2.2.1.1: 3-CLUSTERLÖSUNG, BELGISCHE JUGENDLICHE.....	71
ABB. 6.2.2.3.1: 2-CLUSTERLÖSUNG, LUXEMBURGISCHE JUGENDLICHE.....	73
ABB. 6.2.3.1.1: 2-CLUSTERLÖSUNG, FRANZÖSISCHE JUGENDLICHE .....	76

## 10 Tabellenverzeichnis

TABELLE 3.1.1: ZEITPUNKTE DER DATENERHEBUNGEN .....	8
TABELLE 3.2.1: ANZAHL DER BEFRAGTEN JUGENDLICHEN .....	9
TABELLE 3.2.2: ALTER DER JUGENDLICHEN, GESAMTSTICHPROBE .....	10
TABELLE 3.2.3: GESCHLECHTERVERTEILUNG DER JUGENDLICHEN.....	11
TABELLE 3.2.4: ANGESTREBTER BILDUNGSABSCHLUSS, JUGENDLICHE .....	11
TABELLE 3.2.5: WOHNREGION, JUGENDLICHE .....	12
TABELLE 3.2.6: RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT, JUGENDLICHE.....	12
TABELLE 3.2.7: POLITISCHE ZUGEHÖRIGKEIT, JUGENDLICHE.....	13
TABELLE 4.1.1: DATENDESKRIPTION „NATIONALSTOLZ“, DEUTSCHLAND, JUGENDLICHE .....	15
TABELLE 6.1.12: DATENDESKRIPTION „NATIONALSTOLZ“, DÄNEMARK, JUGENDLICHE .....	15
TABELLE 4.1.3: DATENDESKRIPTION „NATIONALSTOLZ“, NIEDERLANDE, JUGENDLICHE .....	16
TABELLE 4.1.4: DATENDESKRIPTION „NATIONALSTOLZ“, BELGIEN, JUGENDLICHE .....	16
TABELLE 4.1.5: DATENDESKRIPTION „NATIONALSTOLZ“, LUXEMBURG, JUGENDLICHE .....	17
TABELLE 6.1.16: DATENDESKRIPTION „NATIONALSTOLZ“, FRANKREICH, JUGENDLICHE .....	17
TABELLE 6.1.17: DATENDESKRIPTION „NATIONALSTOLZ“, SCHWEIZ, JUGENDLICHE .....	18
TABELLE 6.1.18: DATENDESKRIPTION „NATIONALSTOLZ“, ÖSTERREICH, JUGENDLICHE .....	18
TABELLE 4.1.9: DATENDESKRIPTION „NATIONALSTOLZ“, TSCHECHISCHE REPUBLIK, JUGENDLICHE.....	19
TABELLE 6.1.10: DATENDESKRIPTION „NATIONALSTOLZ“, POLEN, JUGENDLICHE.....	19
TABELLE 4.2.1: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EIGENEN NATION“, DEUTSCHLAND, JUGENDLICHE....	20
TABELLE 4.2.2: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EIGENEN NATION“, DÄNEMARK, JUGENDLICHE .....	20
TABELLE 4.2.3: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EIGENEN NATION“, NIEDERLANDE, JUGENDLICHE.....	21
TABELLE 4.2.4: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EIGENEN NATION“, BELGIEN, JUGENDLICHE.....	21
TABELLE 4.2.5: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EIGENEN NATION“, LUXEMBURG, JUGENDLICHE.....	22
TABELLE 4.2.6: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EIGENEN NATION“, FRANKREICH, JUGENDLICHE .....	22
TABELLE 4.2.7: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EIGENEN NATION“, SCHWEIZ, JUGENDLICHE .....	23
TABELLE 4.2.8: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EIGENEN NATION“, ÖSTERREICH, JUGENDLICHE.....	23
TABELLE 4.2.9: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EIGENEN NATION“, TSCHECHISCHE REPUBLIK, JUGENDLICHE.....	24
TABELLE 4.2.10: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EIGENEN NATION“, POLEN, JUGENDLICHE .....	24
TABELLE 4.3.1: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EUROPÄISCHEN UNION“, DEUTSCHLAND, JUGENDLICHE .....	25
TABELLE 4.3.2: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EUROPÄISCHEN UNION“, DÄNEMARK, JUGENDLICHE .	25
TABELLE 4.3.3: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EUROPÄISCHEN UNION“, NIEDERLANDE, JUGENDLICHE .....	25
TABELLE 4.3.4: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EUROPÄISCHEN UNION“, BELGIEN, JUGENDLICHE....	26
TABELLE 4.3.5: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EUROPÄISCHEN UNION“, LUXEMBURG, JUGENDLICHE	26
TABELLE 4.3.6: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EUROPÄISCHEN UNION“, FRANKREICH, JUGENDLICHE	26
TABELLE 4.3.7: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EUROPÄISCHEN UNION“, SCHWEIZ, JUGENDLICHE ....	26
TABELLE 4.3.8: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EUROPÄISCHEN UNION“, ÖSTERREICH, JUGENDLICHE	27
TABELLE 4.3.9: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EUROPÄISCHEN UNION“, TSCHECHISCHE REPUBLIK, JUGENDLICHE.....	27
TABELLE 4.3.10: DATENDESKRIPTION „ERLEBEN DER EUROPÄISCHEN UNION“, POLEN, JUGENDLICHE .....	27
TABELLE 4.4.1: DATENDESKRIPTION „TOLERANZ“, DEUTSCHLAND, JUGENDLICHE .....	28
TABELLE 4.4.2: DATENDESKRIPTION „TOLERANZ“, DÄNEMARK, JUGENDLICHE.....	28
TABELLE 4.4.3: DATENDESKRIPTION „TOLERANZ“, NIEDERLANDE, JUGENDLICHE .....	28
TABELLE 4.4.4: DATENDESKRIPTION „TOLERANZ“, BELGIEN, JUGENDLICHE .....	29
TABELLE 4.4.5: DATENDESKRIPTION „TOLERANZ“, LUXEMBURG, JUGENDLICHE .....	29
TABELLE 4.4.6: DATENDESKRIPTION „TOLERANZ“, FRANKREICH, JUGENDLICHE .....	29
TABELLE 4.4.7: DATENDESKRIPTION „TOLERANZ“, SCHWEIZ, JUGENDLICHE.....	29
TABELLE 4.4.8: DATENDESKRIPTION „TOLERANZ“, ÖSTERREICH, JUGENDLICHE .....	30
TABELLE 4.4.9: DATENDESKRIPTION „TOLERANZ“, TSCHECHISCHE REPUBLIK, JUGENDLICHE .....	30
TABELLE 4.4.10: DATENDESKRIPTION „TOLERANZ“, POLEN, JUGENDLICHE.....	30
TABELLE 4.5.1: DATENDESKRIPTION „XENOPHILIE“, DEUTSCHLAND, JUGENDLICHE .....	31
TABELLE 4.5.2: DATENDESKRIPTION „XENOPHILIE“, DÄNEMARK, JUGENDLICHE.....	31
TABELLE 4.5.3: DATENDESKRIPTION „XENOPHILIE“, NIEDERLANDE, JUGENDLICHE .....	32

TABELLE 4.5.4: DATENDESKRIPTION „XENOPHILIE“, BELGIEN, JUGENDLICHE .....	32
TABELLE 4.5.5: DATENDESKRIPTION „XENOPHILIE“, LUXEMBURG, JUGENDLICHE .....	33
TABELLE 4.5.6: DATENDESKRIPTION „XENOPHILIE“, FRANKREICH, JUGENDLICHE .....	33
TABELLE 4.5.7: DATENDESKRIPTION „XENOPHILIE“, SCHWEIZ, JUGENDLICHE.....	34
TABELLE 4.5.8: DATENDESKRIPTION „XENOPHILIE“, ÖSTERREICH, JUGENDLICHE.....	34
TABELLE 4.5.9: DATENDESKRIPTION „XENOPHILIE“, TSCHECHISCHE REPUBLIK, JUGENDLICHE .....	35
TABELLE 4.5.10: DATENDESKRIPTION „XENOPHILIE“, POLEN, JUGENDLICHE.....	35
TABELLE 4.6.1: DATENDESKRIPTION „XENOPHOBIE“, DEUTSCHLAND, JUGENDLICHE.....	36
TABELLE 4.6.2: DATENDESKRIPTION „XENOPHOBIE“, DÄNEMARK, JUGENDLICHE .....	36
TABELLE 4.6.3: DATENDESKRIPTION „XENOPHOBIE“, NIEDERLANDE, JUGENDLICHE.....	37
TABELLE 4.6.4: DATENDESKRIPTION „XENOPHOBIE“, BELGIEN, JUGENDLICHE.....	37
TABELLE 4.6.5: DATENDESKRIPTION „XENOPHOBIE“, LUXEMBURG, JUGENDLICHE.....	38
TABELLE 4.5.6: DATENDESKRIPTION „XENOPHOBIE“, FRANKREICH, JUGENDLICHE.....	38
TABELLE 4.5.7: DATENDESKRIPTION „XENOPHOBIE“, SCHWEIZ, JUGENDLICHE .....	39
TABELLE 4.5.8: DATENDESKRIPTION „XENOPHOBIE“, ÖSTERREICH, JUGENDLICHE.....	39
TABELLE 4.5.9: DATENDESKRIPTION „XENOPHOBIE“, TSCHECHISCHE REPUBLIK, JUGENDLICHE .....	40
TABELLE 4.5.10: DATENDESKRIPTION „XENOPHOBIE“, POLEN, JUGENDLICHE .....	40
TABELLE 4.7.1: DATENDESKRIPTION KORRELATIONSMATRIX, DEUTSCHLAND .....	41
TABELLE 4.7.2: DATENDESKRIPTION KORRELATIONSMATRIX, DÄNEMARK .....	41
TABELLE 4.7.3: DATENDESKRIPTION KORRELATIONSMATRIX, NIEDERLANDE .....	42
TABELLE 4.7.4: DATENDESKRIPTION KORRELATIONSMATRIX, BELGIEN .....	42
TABELLE 4.7.5: DATENDESKRIPTION KORRELATIONSMATRIX, LUXEMBURG .....	42
TABELLE 4.7.6: DATENDESKRIPTION KORRELATIONSMATRIX, FRANKREICH .....	43
TABELLE 4.7.7: DATENDESKRIPTION KORRELATIONSMATRIX, SCHWEIZ (GESAMT).....	43
TABELLE 4.7.7.1: DATENDESKRIPTION KORRELATIONSMATRIX, SCHWEIZ (DEUTSCHSPRACHIG) .....	43
TABELLE 4.7.7.2: DATENDESKRIPTION KORRELATIONSMATRIX, SCHWEIZ (FRANZÖSISCHSPRACHIG).....	44
TABELLE 4.7.8: DATENDESKRIPTION KORRELATIONSMATRIX, ÖSTERREICH .....	44
TABELLE 4.7.9: DATENDESKRIPTION KORRELATIONSMATRIX, TSCHECHIEN .....	44
TABELLE 4.7.10: DATENDESKRIPTION KORRELATIONSMATRIX, POLEN .....	45
TABELLE 6.1.1.1.1: ANOVA, 2-CLUSTERLÖSUNG, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE .....	52
TABELLE 6.1.1.1.2: DESKRIPTIVE STATISTIKEN, 2-CLUSTERLÖSUNG, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE ....	52
TABELLE 6.1.1.1.3: F- WERTE, 2-CLUSTERLÖSUNG, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE .....	52
TABELLE 6.1.1.2.1: ANOVA, 4-CLUSTERLÖSUNG, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE .....	53
TABELLE 6.1.1.2.2: DESKRIPTIVE STATISTIKEN, 4-CLUSTERLÖSUNG, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE ....	53
TABELLE 6.1.1.2.3: F- UND T-WERTE, 4-CLUSTERLÖSUNG, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE .....	54
TABELLE 6.1.1.3.1: UNIVARIATE TRENNFÄHIGKEIT DER MERKMALS-VARIABLEN, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE.....	55
TABELLE 6.1.1.3.2: EIGENWERTE, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE.....	55
TABELLE 6.1.1.3.3: STANDARDISIERTE KANONISCHE DISKRIMINANZFUNKTIONSKOEFFIZIENTEN, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE .....	55
TABELLE 6.1.1.3.4: STRUKTURMATRIX, ÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE.....	55
TABELLE 6.1.3.1.1: DESKRIPTIVE STATISTIKEN, 3-CLUSTERLÖSUNG, SCHWEIZERISCHE DEUTSCHSPRACHIGE JUGENDLICHE.....	59
TABELLE 6.1.3.1.2: F-WERTE, 3-CLUSTERLÖSUNG, SCHWEIZERISCHE DEUTSCHSPRACHIGE JUGENDLICHE.	59
ABB. 6.1.3.1.1: 3-CLUSTERLÖSUNG, SCHWEIZERISCHE DEUTSCHSPRACHIGE JUGENDLICHE .....	59
TABELLE 6.1.3.2.1: UNIVARIATE TRENNFÄHIGKEIT DER MERKMALS-VARIABLEN, SCHWEIZERISCHE DEUTSCHSPRACHIGE JUGENDLICHE .....	60
TABELLE 6.1.3.2.2: EIGENWERTE, SCHWEIZERISCHE DEUTSCHSPRACHIGE JUGENDLICHE .....	60
TABELLE 6.1.3.2.3: STANDARDISIERTE KANONISCHE DISKRIMINANZFUNKTIONSKOEFFIZIENTEN, SCHWEIZERISCHE DEUTSCHSPRACHIGE JUGENDLICHE.....	60
TABELLE 6.1.3.2.4: STRUKTURMATRIX, SCHWEIZERISCHE DEUTSCHSPRACHIGE JUGENDLICHE.....	60
TABELLE 6.1.4.1.1: DESKRIPTIVE STATISTIKEN, 3-CLUSTERLÖSUNG, SCHWEIZERISCHE FRANZÖSISCHSPRACHIGE JUGENDLICHE .....	63
TABELLE 6.1.4.1.2: F-WERTE, 3-CLUSTERLÖSUNG, SCHWEIZERISCHE FRANZÖSISCHSPRACHIGE JUGENDLICHE .....	63
ABB. 6.1.4.1.1: 3-CLUSTERLÖSUNG, SCHWEIZERISCHE FRANZÖSISCHSPRACHIGE JUGENDLICHE.....	63
TABELLE 6.1.4.2.1: UNIVARIATE TRENNFÄHIGKEIT DER MERKMALS-VARIABLEN, SCHWEIZERISCHE FRANZÖSISCHSPRACHIGE JUGENDLICHE .....	64
TABELLE 6.1.4.1.2: EIGENWERTE, SCHWEIZERISCHE FRANZÖSISCHSPRACHIGE JUGENDLICHE.....	64

TABELLE 6.1.4.1.3: STANDARDISIERTE KANONISCHE DISKRIMINANZFUNKTIONSKOEFFIZIENTEN, FRANZÖSISCHSPRACHIGE JUGENDLICHE .....	64
TABELLE 6.1.4.1.4: STRUKTURMATRIX, SCHWEIZERISCHE FRANZÖSISCHSPRACHIGE JUGENDLICHE.....	64
TABELLE 6.2.1.1.1: DESKRIPTIVE STATISTIKEN, 2-CLUSTERLÖSUNG, DÄNISCHE JUGENDLICHE .....	68
TABELLE 6.2.1.1.2: F- WERTE, 2-CLUSTERLÖSUNG, DÄNISCHE JUGENDLICHE .....	68
TABELLE 6.2.1.2.1: UNIVARIATE TRENNFÄHIGKEIT DER MERKMALS VARIABLEN, DÄNISCHE JUGENDLICHE ..	69
TABELLE 6.2.1.2.2: EIGENWERTE, DÄNISCHE JUGENDLICHE.....	69
TABELLE 6.2.1.2.3: STANDARDISIERTE KANONISCHE DISKRIMINANZFUNKTIONSKOEFFIZIENTEN, DÄNISCHE JUGENDLICHE.....	69
TABELLE 6.2.1.2.4: STRUKTURMATRIX, DÄNISCHE JUGENDLICHE.....	69
TABELLE 6.2.2.1.1: DESKRIPTIVE STATISTIKEN, 3-CLUSTERLÖSUNG, BELGISCHE JUGENDLICHE.....	71
TABELLE 6.2.2.1.2: F-WERTE, 3-CLUSTERLÖSUNG, BELGISCHE JUGENDLICHE .....	71
TABELLE 6.2.2.3.1: DESKRIPTIVE STATISTIKEN, 2-CLUSTERLÖSUNG, LUXEMBURGISCHE JUGENDLICHE ....	73
TABELLE 6.2.2.3.2: F-WERTE, 2-CLUSTERLÖSUNG, LUXEMBURGISCHE JUGENDLICHE .....	73
TABELLE 6.2.2.4.1: UNIVARIATE TRENNFÄHIGKEIT DER MERKMALS VARIABLEN, LUXEMBURGISCHE JUGENDLICHE.....	74
TABELLE 6.2.2.4.2: EIGENWERTE, LUXEMBURGISCHE JUGENDLICHE.....	74
TABELLE 6.2.2.4.3: STANDARDISIERTE KANONISCHE DISKRIMINANZFUNKTIONSKOEFFIZIENTEN, LUXEMBURGISCHE JUGENDLICHE .....	74
TABELLE 6.2.2.4.4: STRUKTURMATRIX, LUXEMBURGISCHE JUGENDLICHE .....	74
TABELLE 6.2.3.1.1: DESKRIPTIVE STATISTIKEN, 2-CLUSTERLÖSUNG, FRANZÖSISCHE JUGENDLICHE .....	76
TABELLE 6.2.3.1.2: F-WERTE, 2-CLUSTERLÖSUNG, FRANZÖSISCHE JUGENDLICHE .....	76
TABELLE 6.3.1: ÜBERBLICK: OPTIMALE CLUSTER FÜR DIE EINZELNEN LÄNDER .....	77
TABELLE 6.3.2: BESONDERHEITEN DER 4 CLUSTER- DEUTSCHLAND .....	78
TABELLE 6.3.3 KURZCHARAKTERISIERUNG DER GEFUNDENEN CLUSTER: DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER .....	79
TABELLE 6.3.4 KURZCHARAKTERISIERUNG DER GEFUNDENEN CLUSTER: WESTLICHE EU-LÄNDER .....	80
TABELLE 7.1.1.1.1: IDENTITÄTSDIMENSIONEN, DESKRIPTIVE STATISTIKEN, ÖSTERREICH.....	83
TABELLE 7.1.1.1.2: IDENTITÄTSDIMENSIONEN, TYPENVERGLEICH, ÖSTERREICH.....	85
TABELLE 7.1.1.2.1: ITEMS ZUR SOZIALEN IDENTITÄT, DESKRIPTIVE STATISTIKEN, ÖSTERREICH .....	87
TABELLE 7.1.1.2.2: ITEMS ZUR SOZIALEN IDENTITÄT, TYPENVERGLEICH, ÖSTERREICH .....	88
TABELLE 7.1.1.2.3: „IDENTIFIKATION MIT ...“, DESKRIPTIVE STATISTIKEN, ÖSTERREICH .....	89
TABELLE 7.1.1.2.4: „IDENTIFIKATION MIT ...“, TYPENVERGLEICH, ÖSTERREICH .....	89
TABELLE 7.1.1.2.5: WICHTIGKEIT VON RELIGION, DESKRIPTIVE STATISTIKEN, ÖSTERREICH .....	89
TABELLE 7.1.1.2.6: WICHTIGKEIT VON RELIGION, TYPENVERGLEICH, ÖSTERREICH .....	90
TABELLE 7.1.1.2.7: POLITISCHE ZUGEHÖRIGKEIT (%), ÖSTERREICH .....	90
TABELLE 7.1.1.3.1: ALTERSEFFEKTE (%), ÖSTERREICH.....	91
TABELLE 7.1.1.3.2: GESCHLECHT (%), ÖSTERREICH .....	91
TABELLE 7.1.1.3.3: AUSBILDUNGSZIEL (%), ÖSTERREICH.....	91
TABELLE 7.1.1.3.4: WOHNREGION (%), ÖSTERREICH.....	92
TABELLE 7.1.1.3.5: RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT (%), ÖSTERREICH .....	92
TABELLE 7.2.1.1.1.1: IDENTITÄTSDIMENSIONEN, DEUTSCHSPRACHIGE SCHWEIZ .....	94
TABELLE 7.2.1.1.2.1: ITEMS ZUR SOZIALEN IDENTITÄT, DEUTSCHSPRACHIGE SCHWEIZ .....	96
TABELLE 7.2.1.1.2.2: „IDENTIFIKATION MIT ...“, DEUTSCHSPRACHIGE SCHWEIZ .....	97
TABELLE 7.2.1.1.2.3: WICHTIGKEIT VON RELIGION, DEUTSCHSPRACHIGE SCHWEIZ .....	97
TABELLE 7.2.1.1.2.4: POLITISCHE ZUGEHÖRIGKEIT (%), DEUTSCHSPRACHIGE SCHWEIZ .....	98
TABELLE 7.2.1.1.3.1: ALTERSEFFEKTE (%), DEUTSCHSPRACHIGE SCHWEIZ.....	98
TABELLE 7.2.1.1.3.2: GESCHLECHT (%), DEUTSCHSPRACHIGE SCHWEIZ .....	99
TABELLE 7.2.1.1.3.3: AUSBILDUNGSZIEL (%), DEUTSCHSPRACHIGE SCHWEIZ.....	99
TABELLE 7.2.1.1.3.4: WOHNREGION (%), DEUTSCHSPRACHIGE SCHWEIZ.....	99
TABELLE 7.2.1.1.3.5: RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT (%), DEUTSCHSPRACHIGE SCHWEIZ .....	99
TABELLE 7.2.1.2.1.1: IDENTITÄTSDIMENSIONEN, FRANZÖSISCHSPRACHIGE SCHWEIZ.....	101
TABELLE 7.2.1.2.2.1: ITEMS ZUR SOZIALEN IDENTITÄT, FRANZÖSISCHSPRACHIGE SCHWEIZ .....	103
TABELLE 7.2.1.2.2.2: „IDENTIFIKATION MIT ...“, FRANZÖSISCHSPRACHIGE SCHWEIZ .....	103
TABELLE 7.2.1.2.2.3: WICHTIGKEIT VON RELIGION, FRANZÖSISCHSPRACHIGE SCHWEIZ.....	104
TABELLE 7.2.1.2.2.4: POLITISCHE ZUGEHÖRIGKEIT (%), FRANZÖSISCHSPRACHIGE SCHWEIZ.....	104
TABELLE 7.2.1.2.3.1: ALTERSEFFEKTE (%), FRANZÖSISCHSPRACHIGE SCHWEIZ .....	105
TABELLE 7.2.1.2.3.2: GESCHLECHT (%), FRANZÖSISCHSPRACHIGE SCHWEIZ.....	105
TABELLE 7.2.1.2.3.3: AUSBILDUNGSZIEL (%), FRANZÖSISCHSPRACHIGE SCHWEIZ.....	105
TABELLE 7.2.1.2.3.4: WOHNREGION (%), FRANZÖSISCHSPRACHIGE SCHWEIZ.....	105

TABELLE 7.2.1.2.3.5: RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT (%),FRANZÖSISCHSPRACHIGE SCHWEIZ .....	106
TABELLE 7.2.1.1.1: IDENTITÄTSDIMENSIONEN, DÄNEMARK .....	107
TABELLE 7.32.1.2.1: ITEMS ZUR SOZIALEN IDENTITÄT, DÄNEMARK .....	109
TABELLE 7.32.1.2.2: „IDENTIFIKATION MIT ...“, DÄNEMARK .....	109
TABELLE 7.32.1.2.3: WICHTIGKEIT VON RELIGION, DÄNEMARK .....	110
TABELLE 7.32.1.2.4: POLITISCHE ZUGEHÖRIGKEIT (%), DÄNEMARK .....	110
TABELLE 7.2.1.3.1: ALTERSEFFEKTE (%), DÄNEMARK.....	110
TABELLE 7.2.1.3.2: GESCHLECHT (%), DÄNEMARK .....	111
TABELLE 7.2.1.3.3: AUSBILDUNGSZIEL (%), DÄNEMARK .....	111
TABELLE 7.2.1.3.4: WOHNREGION (%), DÄNEMARK .....	111
TABELLE 7.2.1.3.5: RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT (%), DÄNEMARK.....	111
TABELLE 7.2.2.1.1: IDENTITÄTSDIMENSIONEN, BELGIEN.....	112
TABELLE 7.2.2.2.1: ITEMS ZUR SOZIALEN IDENTITÄT, BELGIEN .....	114
TABELLE 7.2.2.2.2: „IDENTIFIKATION MIT ...“, BELGIEN .....	115
TABELLE 7.2.2.2.3: WICHTIGKEIT VON RELIGION, BELGIEN .....	115
TABELLE 7.2.2.3.1: ALTERSEFFEKTE (%), BELGIEN .....	115
TABELLE 7.2.2.3.2: GESCHLECHT (%), BELGIEN.....	116
TABELLE 7.2.2.3.3: WOHNREGION (%), BELGIEN.....	116
TABELLE 7.2.3.1.1: IDENTITÄTSDIMENSIONEN, LUXEMBURG.....	117
TABELLE 7.2.3.2.1: ITEMS ZUR SOZIALEN IDENTITÄT, LUXEMBURG .....	119
TABELLE 7.2.3.2.2: „IDENTIFIKATION MIT ...“, LUXEMBURG .....	119
TABELLE 7.2.3.2.3: WICHTIGKEIT VON RELIGION, LUXEMBURG .....	120
TABELLE 7.2.3.2.4: POLITISCHE ZUGEHÖRIGKEIT (%), LUXEMBURG.....	120
TABELLE 7.2.3.3.1: ALTERSEFFEKTE (%), LUXEMBURG .....	120
TABELLE 7.2.3.3.2: GESCHLECHT (%), LUXEMBURG.....	121
TABELLE 7.2.3.3.3: ALTERSEFFEKTE (%), LUXEMBURG .....	121
TABELLE 7.2.3.3.4: WOHNREGION (%), LUXEMBURG.....	121
TABELLE 7.2.3.3.5: RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT (%), LUXEMBURG .....	121
TABELLE 7.2.4.1.1: IDENTITÄTSDIMENSIONEN, FRANKREICH .....	122
TABELLE 7.2.4.2.1: ITEMS ZUR SOZIALEN IDENTITÄT, FRANKREICH .....	124
TABELLE 7.2.4.2.2: „IDENTIFIKATION MIT ...“, FRANKREICH .....	124
TABELLE 7.2.4.2.3: WICHTIGKEIT VON RELIGION, FRANKREICH .....	125
TABELLE 7.2.4.2.4: POLITISCHE ZUGEHÖRIGKEIT (%), FRANKREICH .....	125
TABELLE 7.2.4.3.1: ALTERSEFFEKTE (%), FRANKREICH.....	125
TABELLE 7.2.4.3.2: GESCHLECHT (%), FRANKREICH.....	126
TABELLE 7.2.4.3.3: ALTERSEFFEKTE (%), FRANKREICH.....	126
TABELLE 7.2.4.3.4: WOHNREGION (%), FRANKREICH.....	126
TABELLE 7.2.4.3.5: RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT (%),FRANKREICH.....	126

## 11 Literaturverzeichnis

- Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2006). *Multivariate Verfahren*. Berlin: Springer.
- Fend, H. (1994). *Die Entdeckung des Selbst und die Verarbeitung der Pubertät*. Bern: Huber.
- Field, A. (2005). *Discovering statistics using SPSS*. London: Sage Publications Ltd.
- Haußer, K. (1995). *Identitätspsychologie*. Berlin: Springer.
- Schmidt-Denter, U., Quaiser-Pohl, C. & Schöngen, D. (2005). *Ein Verfahren zur Erfassung der personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und Erwachsenen*. Forschungsbericht Nr. 1 zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“ (2. Aufl.). Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U. & Maehler (2006). *Typen sozialer Identität bei deutschen Jugendlichen und Erwachsenen: ein clusteranalytischer Ansatz*. Forschungsbericht Nr. 26 zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“. Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U., & Schick, H. (2006). *Skalenqualität des Fragebogens zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und Eltern*. Forschungsbericht Nr. 24 zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“. Universität zu Köln.
- Stern, W. (1918). *Grundgedanken der personalistischen Philosophie*. Berlin: Reuther & Reichard.
- Steven, J. P (2001). *Applied Multivariate Statistics for the social sciences*. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Tajfel, H. (1982). *Gruppenkonflikt und Vorurteil. Entstehung und Funktion sozialer Stereotypen*. Bern: Huber.

## 12 Verzeichnis der Forschungsberichte

- Schmidt-Denter, U., Quaiser-Pohl, C. & Schöngen, D. (2005). *Ein Verfahren zur Erfassung der personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und Erwachsenen. **Forschungsbericht Nr. 1** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* (2. Aufl.) Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U. & Schöngen, D. (2003). *Untersuchungen zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Westdeutschland. **Forschungsbericht Nr. 2** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U., Schöngen, D., Schick, H. & Otto, A. (2004). *Untersuchungen zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in den Niederlanden. **Forschungsbericht Nr. 3** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U., Večeřová, H. & Schöngen, D. (2004). *Untersuchungen zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in der Tschechischen Republik. **Forschungsbericht Nr. 4** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U., Żurawska, W. & Schöngen, D. (2004). *Untersuchungen zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Polen. **Forschungsbericht Nr. 5** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Quaiser-Pohl, C., Schmidt-Denter, U., Schöngen, D. & Dittmann, N. (2004). *Untersuchungen zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Nord- und Zentralfrankreich. **Forschungsbericht Nr. 6** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Quaiser-Pohl, C., Trautewig, N., Schick, H. & Schmidt-Denter, U. (2005a). *Untersuchungen zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Ostdeutschland. **Forschungsbericht Nr. 7** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U., Večeřová, H. & Schöngen, D. (2005). *Vergleich der personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Deutschland und der Tschechischen Republik. **Forschungsbericht Nr. 8** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U., Żurawska, W. & Schöngen, D. (2005). *Vergleich der personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Deutschland und Polen. **Forschungsbericht Nr. 9***

zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“. Universität zu Köln.

Schmidt-Denter, U., Schick, H., Schöngen, D. & Otto, A. (2005). *Vergleich der personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Deutschland und den Niederlanden.*

**Forschungsbericht Nr. 10** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“. Universität zu Köln.

Schmidt-Denter, U., Herfordt, J., Schöngen, D. & Vandekerckhove, M. (2005). *Untersuchungen zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Belgien.*

**Forschungsbericht Nr. 11** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“. Universität zu Köln.

Schmidt-Denter, U., Schick, H., Quaiser-Pohl, C., Dittmann, N. & Kremser, A. (2005). *Vergleich der personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Deutschland und Frankreich.*

**Forschungsbericht Nr. 12** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“. Universität zu Köln.

Quaiser-Pohl, C., Trautewig, N., Schick, H. & Schmidt-Denter, U. (2005b). *Vergleich der personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Ost- und Westdeutschland.*

**Forschungsbericht Nr. 13** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“. Universität zu Köln.

Schmidt-Denter, U., Seven, Ü., Schick, H., Perrez, M., Wörthwein, K. & Stöckli, D. (2005).

*Untersuchungen zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in der Schweiz.* **Forschungsbericht Nr. 14** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“. Universität zu Köln.

Schmidt-Denter, U., Večeřová, H. & Vandekerckhove, M. (2005). *Vergleich der personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Deutschland und Belgien.*

**Forschungsbericht Nr. 15** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“. Universität zu Köln.

Schmidt-Denter, U., Żurawska, W., Wörthwein, K. & Stöckli, D. (2005). *Vergleich der personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Deutschland und der Schweiz.*

**Forschungsbericht Nr. 16** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“. Universität zu Köln.

Schmidt-Denter, U. & Schick, H. (2005). *Kurzform des Fragebogens zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und Erwachsenen (FPSI-K).*

**Forschungsbericht Nr. 17** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“. Universität zu Köln.

Schmidt-Denter, U., Seven, Ü., Schick, H., Berger, U., Werneck, H. & Rabl, M. (2006).

*Untersuchungen zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in*

- Österreich. **Forschungsbericht Nr. 18** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“. Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U., Pissulla-Wälti, D., Berger, U., Werneck, H. & Rabl, M. (2006). *Vergleich der personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Deutschland und Österreich. **Forschungsbericht Nr. 19** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U., Maehler, D., Quaiser-Pohl, C. & Bromberger, F. (2006). *Untersuchungen zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Dänemark. **Forschungsbericht Nr. 20** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U., Pissulla-Wälti, D., Schick, H., Quaiser-Pohl, C. & Bromberger, F. (2006). *Vergleich der personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Deutschland und Dänemark. **Forschungsbericht Nr. 21** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U., Żurawska, W., Quaiser-Pohl, C. & Kubina, A. (2006). *Untersuchungen zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Luxemburg. **Forschungsbericht Nr. 22** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U., Pissulla-Wälti, D., Żurawska, W., Quaiser-Pohl, C. & Kubina, A. (2006). *Vergleich der personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und ihren Eltern in Deutschland und Luxemburg. **Forschungsbericht Nr. 23** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U. & Schick, H. (2006). *Skalenqualität des Fragebogens zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und Erwachsenen. **Forschungsbericht Nr. 24** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U. & Schick, H. (2006). *Skalenqualität des Fragebogens zur personalen und sozialen Identität von Jugendlichen und Erwachsenen. **Forschungsbericht Nr. 25** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.
- Schmidt-Denter, U. & Maehler (2006). *Typen sozialer Identität bei deutschen Jugendlichen und Erwachsenen: ein clusteranalytischer Ansatz. **Forschungsbericht Nr. 26** zum Projekt „Personale und soziale Identität im Kontext von Globalisierung und nationaler Abgrenzung“.* Universität zu Köln.

Impressum:  
Universität zu Köln  
Hausdruckerei  
Auflage: 100